

SCHÜTZEN WARTE **WSB**

SPORT

Weltcup
Changwon

JUGEND

WSB-Jugendcamp Harsewinkel

**71. Westfälischer
Schützentag in Medebach**





Schießsportartikel

Qualitätsscheiben jetzt unschlagbar günstig!

Sensationell günstiges Angebot für Scheiben an unsere Vereine!

Artikel	Artikelbezeichnung	VK inkl. MwSt.	Preis per	Kleinmenge	Kartoninhalt
1000N IGS	LG-Scheibe 10x10cm, schwarz, numm.	12,98€	1.000	1.000	10.000
1105SN IGS	5er LG Scheibenstreifen 5,05x32cm schwarz, numm.	26,35€	1.000	1.000	5.000
1110N IGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05x56cm, schwarz, numm.	42,98€	1.000	1.000	5.000
2000N IGS	LP-Scheibe 10m, 17x17cm, schwarz, numm.	36,31€	1.000	1.000	4.000
3400N IGS	KK-Scheibenspiegel 50m, 13,5x13,5cm, schwarz, numm.	21,93€	1.000	1.000	5.000
4000N IGS	KK-Scheibe Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, 52x55cm, numm.	70,45€	250	250	500
4400N IGS	KK-Scheibenspiegel Gewehr 100m, Pistole 25/50m, 26x25,2cm, numm.	20,52€	250	250	2.000
5000 IGS	Pistolenscheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52x55cm	84,02€	250	250	500
6000N IGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15m, 12x12cm, numm.	24,29€	1.000	1.000	5.000

IGS Standard Diabolo

Preisgünstige und präzise Wettkampf- und Trainingskugel für alle ambitionierten Hobby- und leistungsorientierten Sportschützen. Ideal auch für die tägliche Vereinsarbeit. Gute Treffgenauigkeit, ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Preisstaffeln			
Menge		Preis per Dose	Gesamtpreis
ab	500 Stück	3,95€	3,95€
ab	5.000 Stück	3,86€	38,60€
ab	10.000 Stück	3,70€	74,00€
ab	25.000 Stück	3,25€	162,50€
ab	50.000 Stück	3,20€	320,00€
ab	100.000 Stück	3,15€	630,00€



**Sonderpreis
ab 3,15 EUR**

Druckluftkartuschen - Luftgewehr & Luftpistole



**Sonderpreis
ab 88,20 EUR**

- In Deutschland hergestellt
- Farben: **rot**, **blau**, **schwarz**
- Inkl. Manometer
- Auch als Juniorkartuschen
- Günstiger als Originale

www.shop-wsb1861.de

FOTO Touristik-Gesellschaft Medebach GmbH



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Sportler und Sportlerinnen!

Das größte traditionelle Ereignis der westfälischen Schützen steht vor der Tür. Der Westfälische Schützen-tag 2022 in Medebach. Nach langer Wartezeit ist es uns nun vergönnt, im schönen Sauerland gemeinsam den 71. Westfälischen Schützentag begehen zu dürfen.

Bereits vor einigen Jahren richtete die Westfälische Schützenjugend ihr WSB-Jugendcamp in Medebach unter dem Motto „Mein Herz schlägt für das Sauerland“ aus. Durch die damalige gute Organisation der Stadt Medebach in Zusammenarbeit mit der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach bin ich guter Dinge, einen herausragenden Schützentag in Medebach mit euch erleben zu dürfen.

In diesem Jahr findet unter anderem auch wieder ein Landeskaiserschießen statt. Mit Burkhard Sandheinrich hatten wir in den vergangenen Jahren einen stattlichen und traditionsbewussten jungen westfälischen Kaiser für den Westfälischen Schützenbund und ich bin mir sicher, dass aus den Reihen unserer ehemaligen Landesmajestäten sich wieder ein guter Kaiser oder eine gute Kaiserin finden wird.

Nach so langer Zeit der Ruhe und des Stillstandes habe ich eine dringende Bitte an all jene, denen das Schützenwesen, ob Sport, Jugend oder Tradition, am Herzen liegt. Mit dem Westfälischen Schützentag stellen wir gemeinsam die Weichen für die Zukunft unseres Verbandes und ich möchte euch bitten, an dieser Zu-

kunft mitzuarbeiten. Eure Stimme gibt die Richtung des Verbandes an und ebenso kann es eine Richtung sein, die euch nicht zusagt, wenn ihr eurer Stimme keinen Ausdruck verleiht, indem ihr der Delegiertenversammlung fernbleibt. Meldet eure Delegierten und macht von eurem Stimmrecht Gebrauch!



Lasst mich euch noch eine Herzensangelegenheit mit auf den Weg geben, welche mir gerade in den letzten beiden Jahren ein ums andere Mal bewusst geworden ist. Wir treffen uns in Medebach und sehen alte Freunde und Bekannte nach langer Zeit das erste Mal wieder. Begrabt alte Differenzen und Unzulänglichkeiten und zieht gemeinsam an einem Strang. Viel zu oft haben wir nicht gesagt was wir eigentlich meinen: „Du bist wertvoll und ich bin froh mit dir zusammen arbeiten zu dürfen“, „schön, dass es dich gibt“ und „Danke für deine Arbeit!“. Die Zeit vergeht viel

zu schnell und wir haben nicht immer die Zeit, alles was gesagt werden muss, zu sagen. Das Ehrenamt ist die tragende Säule unseres Schützenwesens und damit jede*r einzelne ehrenamtlich Tätige. Ihr seid wertvoll!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Medebach. Bis dahin bleibt gesund und aktiv in euren Vereinen.

Ihr und Euer

Hans-Dieter Rehberg
Präsident

GESCHÄFTSSTELLE

Westfälischer Schützenbund e. V.
Eberstraße 30
44145 Dortmund

Telefon 02 31/86 10 60-0

Telefax 02 31/86 10 60-18

Internet wsb1861.de

E-Mail info@wsb1861.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 10 – 16 Uhr

Dienstag 10 – 16 Uhr

Mittwoch 10 – 19 Uhr

Donnerstag 10 – 16 Uhr

Freitag keine
Öffnungszeiten

ADRESSÄNDERUNGEN

Ihres Vereins bitte selbst
in MitCOM vornehmen
oder per Mail an:
schuetzenwarte@wsb1861.de

???

DER DSB STELLT SICH NEU AUF**ACHIM VEELMANN WIRD BUNDESTRAINER GEWEHR**

Der Vorsitzende der Fachschaft Sportschießen NRW e.V., Achim Veelmann, wird Nachfolger von C. D. Roth.

Der Gewehrbereich im Deutschen Schützenbund stellt sich mit gleich zwei wichtigen Personalien für die Zukunft neu auf: Achim Veelmann wird ab dem 1. Januar 2023 die Nachfolge des altersbedingt ausscheidenden Claus Dieter Roth als Bundestrainer für den Bereich Olympia- und Perspektivkader antreten. Für den bisherigen Bundesstützpunkttrainer Gewehr in München Mario Gonsierowski, der ebenfalls die Altersgrenze erreicht hat, wird schon zum 01.08.2022 Wolfram Gerold Waibel die Trainingsarbeit am wichtigen Stützpunkt übernehmen.

Bereits seit 2007 ist der 59-jährige Achim Veelmann als Bundes-Assistenztrainer Gewehr für den Erwachsenen-Kader im DSB tätig. Der

gelernte Elektromeister erwarb 1998 unter Leitung von CD Roth die Trainer A-Lizenz und darf neben seiner Zeit als Assistenztrainer auch auf siebzehn erfolgreiche Jahre gemeinsam mit Heinz Reinkemeier als Trainer der Bundesliga-Mannschaft des SSV St. Hubertus Elsen zurückblicken. 1972 ist Veelmann als 10-jähriger über die Familie zum Schießsport gekommen. Bis 2001 hat er aktiv den Schießsport betrieben und nahm jährlich in Gewehrdisziplinen an den Deutschen Meisterschaften teil. Als Vizepräsident des Rheinischen Schützenbundes und Vorsitzender der Fachschaft Sportschießen NRW sowie durch seine Tätigkeit als Referent bei der Trainer-Ausbildung des DSB ist

Veelmann zudem bestens im Verband aber auch international vernetzt.

Vizepräsident Sport Gerhard Furnier sagt mit Blick auf die erfolgreiche Nachbesetzung der beiden Stellen: „Die internationalen Erfolge unseres Gewehrteams in diesem Jahr, in Verbindung mit den sehr hochkarätigen Nachbesetzungen der beiden wichtigen Stellen lassen mich positiv in die Zukunft blicken. Ich hoffe, dass wir nach der Flaute bei den Olympischen Spielen in Tokio im vergangenen Jahr uns nun wieder schlagkräftig für die kommenden Spiele in Paris und Los Angeles aufstellen können.“

TEXT & FOTO DSB

FOTO DSB



INHALT

TRADITION

Grußworte	6
Berichte des Präsidiums	8
72. Delegiertenversammlung des WSB	15
71. Westfälischer Schützentag	16

SPORT

Weltcup Changwon	23
DM Vorderlader	25
RWS Jugendverbandsrunde	26
Ergebnisse Landesmeisterschaften 2022	29
Blasrohrsport-Turnier des DSB	31

AUS DEM WSB

Pfingstreise in den Odenwald	32
------------------------------	----

JUGEND

Norddeutschland-Cup	33
WSB Jugendcamp in Harsewinkel	34

AUS DEM LSB/DSB/DOSB

Aktuelle Entwicklungen	37
------------------------	----

BEZIRKE, KREISE, VEREINE 38

JUBILÄEN 45

INDUSTRIE 45

STARTGELEGENHEITEN 46



ZUM TITELBILD

Die lebensgroße sitzende Bronzeplastik mit Lederschürze und Kopfbedeckung stellt eine Figur dar, deren berufliche Tätigkeit als Schuhmacher in einer für Medebach bedeutenden Beziehung steht.

FOTO TOURISTIK-GESELLSCHAFT MEDEBACH GMBH / ALFRED KOEBE

Grußwort des Präsidenten



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, ich möchte Euch hiermit alle nach Medebach zum 71. Westfälischen Schützenfest 2020 einladen. Die schöne Hansestadt Medebach liegt im idyllischen Sauerland und bereits 2016 wurden wir dort zum WSB Jugendcamp unter dem Motto „Mein Herz schlägt für das Sauerland“ herzlichst empfangen und unterstützt.

Dass Großevents organisatorisch für sie kein Problem sind, haben die Medebacher Schützen bereits mehrfach bewiesen. Es freut mich, dass Vereine, Städte und Kreise immer wieder den Mut finden, solche Veranstaltungen wie den Westfälischen Schützenfest zu organisieren. Es finden sich an einem Wochenende Schützen aus ganz Westfalen zusammen, um gemeinsam die Zukunft des Verbandes zu beschließen und neue Regenten unter sich auszumachen. Schützen aus ganz Deutschland und darüber hinaus besuchen uns, um hier mit uns zu feiern.

Veränderungen gab es in den letzten Jahren einige, so ist zu unserem Königs- und Jugendkönigsschießen das Kinderkönigsschießen hinzugekommen. Die Jugend ist die Zukunft der Tradition und des Sports und so sollten und müssen wir unsere Kinder und Jugendlichen fördern, aber auch fordern. Sie einzubinden bei Events und deren Planung, ist besonders wichtig. Junges Ehrenamt ist es welches uns hilft, auch zukünftig noch Adjutanten, Fahnenträger, Sportleiter und Vorstände in den Vereinen zu haben.

Es sind die Menschen, die einen Schützenfest ausmachen. Und gerade deshalb freue ich mich über jeden Einzelnen, der zur Delegiertenversammlung, zum Festumzug oder zum Königs-schießen als Teilnehmer oder als Zuschauer kommt. Zwischen den vielen Highlights des Schützenfestes bleibt nämlich immer noch die Zeit für das Menschliche und das Miteinander. Hilfsbereitschaft, Tradition und Toleranz sind nicht umsonst Werte, auf denen das Schützenwesen basiert. Kommt vorbei und erlebt mit mir und uns einen Schützenfest im schönen Sauerland.

Wir sehen uns in Medebach. SCHÜTZEN sind WERTvoll!

Ihr und Euer

Hans-Dieter Rehberg, Präsident

Grußwort des Vereins



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Schützenjugend, wir freuen uns sehr, im Jahr 2022 Ausrichter des Westfälischen Schützenfestes sein zu dürfen.

Wir sind als St. Sebastianus Schützenbruderschaft im Jahr 1486 gegründet worden und so durften wir in 2011 unser 525-jähriges Bestehen feiern und sind im Sauerländer Schützenbund beheimatet.

Das Bundesschützenfest des Sauerländer Schützenbundes durften wir in den Jahren 1986 und zuletzt 2019 ausrichten. Zwischendurch haben wir 1994 das Europaschützenfest sowie drei Kreisschützenfeste ausgerichtet.

Beim WSB sind wir über unsere Sportschützenabteilung aktiv und haben dort die Verbindung zu Euch. Daher wurde uns die Frage gestellt, einen Westfälischen Schützenfest auszurichten. Dies haben wir sehr gerne angenommen.

Ich selbst durfte mir in Gelsenkirchen und Herford diese herausragende Veranstaltung ansehen und mir ein Bild über die beachtliche Größe machen.

Wir haben in den letzten Monaten viele Gespräche geführt und auch Freundschaften geschlossen.

Wir möchten Euch gerne einladen und mitnehmen, mit uns einen typischen Sauerländer Schützenfestabend zu feiern und so die Brücke zu bauen zwischen einer historischen Bruderschaft wie unserer hin zu einem sportlichen Schützenverein wie Eurem.

So wie wir in Gelsenkirchen und Herford herzlich und offen empfangen und aufgenommen wurden, möchten wir auch gute Gastgeber im Oktober 2022 sein.

Ich möchte hier einen ehemaligen 1. Vorsitzenden zitieren, der bei der Eröffnung eines Kreisschützenfestes sagte: „Wir möchten Euch als Gäste begrüßen und als Freunde verabschieden“.

Tragen Sie mit Ihrem Erscheinen sowie einer großen Abordnung dazu bei, dass uns das gelingt und wir gemeinsam einen Westfälischen Schützenfest feiern, von dem noch in vielen Jahren positiv gesprochen wird. Mit diesem Wunsch verbleibe ich und lade Sie herzlich nach Medebach ein.

Mit freundlichem Schützengruß

Für den Vorstand

Thomas van Dyck,

St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1486
Medebach e. V.

Grußwort des Kreisvorsitzenden



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Freunde des Schützenwesens, liebe Gäste, im Namen des Schützenkreises Meschede-Brilon möchte ich Sie ganz herzlich zum Westfälischen Schützenfest am 07. und 08.10.2022 in die schöne Hansestadt Medebach einladen. Unser Schützenkreis Meschede-Brilon mit seinen 29 Vereinen und über 1.000 Mitgliedern ist erfreut, dass der 71. Westfälische Schützenfest in Medebach stattfindet.

Zwei turbulente coronabedingte Jahre liegen hinter uns. Viele Veranstaltungen und Wettbewerbe im Schützenwesen konnten nicht stattfinden. Nun denn, ich denke, wir alle haben trotzdem das Beste daraus gemacht. Die Wettkampfsaison 2021/22 ist fast beendet, wir konnten die Meisterschaften, unter den gültigen Corona-Regeln, durchführen. Hoffen wir, dass nun alle Meisterschaften, Tagungen und besonders die Schützenfeste durchgeführt werden können. Ganz besonders hoffen wir, dass der Westfälische Schützenfest endlich in 2022 in Medebach stattfinden kann.

Wir würden uns über zahlreiche Gäste freuen, die diesen sicherlich wichtigen und richtungsweisenden Tag zu einem besonderen

Erlebnis werden lassen. Herzlich eingeladen sind alle unsere Nachbarkreise sowie Bezirke mit ihren Vereinen, am großen Festumzug durch die schöne Hansestadt Medebach teilzunehmen.

Ein ansprechendes Rahmenprogramm – wie z.B. Königsschießen, Feierstunde, Delegiertenversammlung und vieles mehr – soll und wird Werbung machen für unser gemeinsames Schützenwesen in Westfalen. Höhepunkte sind sicherlich das Landeskinderkönigsschießen, das Landesjugendkönigsschießen und das Landeskönigsschießen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich eine ruhige Hand und das notwendige Quäntchen Glück zum erhofften Erfolg.

Als Abschluss des Westfälischen Schützentages ist gewiss der Sauerländer Abend ein weiterer Höhepunkt. Mit diesem Glanzpunkt wird der Schützentag beendet werden und hoffentlich in bester Erinnerung bleiben.

Wir wünschen uns viele Anmeldungen zu den verschiedenen Veranstaltungen und einen geselligen und harmonischen Schützentag in der Hansestadt Medebach.

Horrido und Gut Schuss

Ihr und Euer Franz-Josef Niggemann,
Kreisvorsitzender

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, die Hansestadt Medebach freut sich, Sie im Jahr 2022 im Rahmen des 71. Westfälischen Schützentages herzlich begrüßen zu dürfen.

Eigentlich hatten wir uns schon für 2020 um die Ausrichtung beworben, aber die Corona-Pandemie hat uns leider, wie so vielen anderen Veranstaltungen auch, einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Umso schöner, dass der Westfälische Schützentag in diesem Jahr stattfinden kann.

Seit dem Jahr 2004 dürfen wir uns stolz Europäische Schützenstadt nennen. Dies ist für uns eine Ehre und eine Verpflichtung zugleich. Nach dem Kreisschützenfest des Kreisschützenbundes Brilon im Jahr 2017 und dem Bundesschützenfest des Sauerländer Schützenbundes in 2019, dem Jahr unseres 875. Stadtjubiläums, dürfen wir nun im Jahr 2022 wiederum Gastgeber für eine hochkarätige Veranstaltung des Schützenwesens sein.

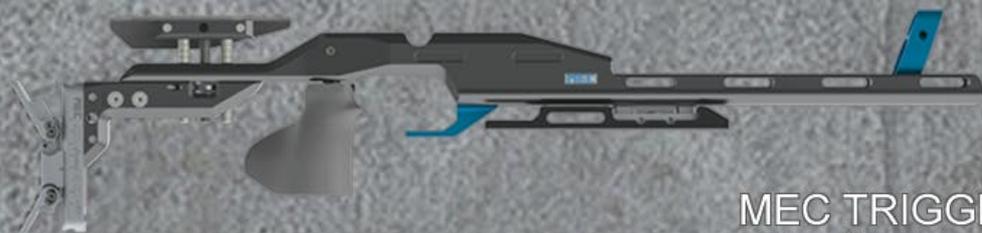
Herzlich danke sage ich unserer St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1486 e.V. und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem großartigen Einsatz dafür sorgen, dass sicherlich auch der Westfälische Schützentag 2022 einen erfolgreichen Verlauf nimmt.

Ich bin mir sicher, Sie werden sich wohlfühlen in unserer schönen Hansestadt und wünsche Ihnen schon heute harmonische, fröhliche und gesellige Stunden beim Westfälischen Schützentag 2022.

Ihr Thomas Grosche, Bürgermeister

MEC MARK I ELEMENTS

vielseitiger Schaft für Freihand- und Aufлагeschützen



MEC TRIGGER III

bestimme Deine individuelle Kontur selbst

MEC U-pod

kleiner Helfer große Wirkung



TUBE V0

entdecke das Luftgewehr-Tuning NEU



MEC High Tech Shooting Equipment GmbH
Hannöversche Str. 20a
D - 44143 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 - 426048 - 0
E-Mail: info@mec-shot.de
Web: www.mec-shot.de



TOP 5a) Bericht des Präsidenten



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
im vergangenen Jahr
haben ich als Präsident,
wir als Präsidium und wir
als Verband vor großen
Herausforderungen gestanden.

Die Zeiten haben sich geändert
oder wie man so schön sagt, der Wind hat
sich gedreht. Trotz zahlreicher Angebote und
Bemühungen durch uns als Verband, aber auch
durch die Untergliederungen und Vereine, hat
sich gezeigt, dass viele Sportler*innen, Menschen
aus der Tradition und ehrenamtliche Helfer sich
daran gewöhnt haben, ohne die Schützenfamilie
auszukommen. Hier haben wir als Verband nicht
nur die Herausforderung angenommen, sondern
bereits mit gezielten Maßnahmen, wie neuen
Bildungsangeboten, neuen Kontaktkanälen für
alle Mitglieder wie SocialMedia und der Arbeit an
einem einheitlichen Auftreten bis hinunter in den
Verein, gearbeitet.

Die „Moderne Sportstätte“ hat 2022 ihren
Abschluss gefunden, wird aber durch die neue
schwarz-grüne Koalition fortgeführt werden. So
steht es im Koalitionspapier geschrieben. Die
Mitgliedschaft im Westfälischen Schützenbund
bedeutet für unsere Vereine die Möglichkeit, auf
eine enorme finanzielle Unterstützung. Im Rahmen
der „Modernen Sportstätte“ wurden so über
8 Millionen Euro an westfälische Schützenvereine
ausbezahlt! Ihr seht also, die Mitgliedschaft lohnt
sich in jedem Fall!

Endlich konnte ich wieder zu Besuch kommen,
zu Königsschießen, zu Schützenfesten, Geburts-
tagseinladungen, Landesschützenfesten und
vielen weiteren Veranstaltungen im Schützenwe-
sen. Froh bin ich, dass wir uns wieder die Hand
geben können, dass wir das Lächeln unter der
Maske nun auch wieder in vollen Zügen genießen
können und die Gespräche, die wir gemeinsam
führen wieder die Worte „Zukunft“ und „planbar“
enthalten. Viele von euch haben wieder Schüt-
zenfest gefeiert, andere haben noch abgewartet,
doch alle haben wir gemeinsam unsere Türen
wieder für die Alt- und Neumitglieder geöffnet.
Es wurde das Programm „Neustart miteinander“
der Staatskanzlei genutzt, die Projektförderung

unserer Jugend wurde wieder in Anspruch
genommen und die Internetseite strahlte nur
so vor neuen News über Sport-, Jugend- oder
Traditionsveranstaltungen.

Gemeinsam mit Lisa Druba und Wolfgang Tön-
jann haben wir am Konzept der SCHÜTZENWARTE
gearbeitet. Um die Nachhaltigkeit im Verband zu
stützen und den Haushalt zu entlasten haben
wir den Verteilungsschlüssel geändert und
sparen so wertvolle Ressourcen unseres Pla-
neten. Zudem haben wir uns auf ein Konzept
geeinigt, welches vorsieht, dass zukünftig die
SCHÜTZENWARTE Online als Blättermagazin
erscheinen wird. Die Schützenwarte steht somit
weiterhin als Verbandsmedium an unserer Seite,
ebenso wie der traditionelle Schützenfesttag. Dieser
wird aber ebenfalls mit den traditionellen Werten
ein neues Aussehen erhalten. Die Arbeitsgruppe
Schützenfesttag wird mit ihrem Konzept das erste
Mal in meinem Heimatort Bad Berleburg-Berg-
hausen beweisen können, dass neue Ideen mit
alten Werten vereinbar sind.

Unsere Kadersportler haben die Zeit gut
genutzt. Wir sind im Flintenbereich weiterhin der
Landesverband für Leistungssport im Deutschen
Schützenbund und auch unser Gewehrkader
bringt Jahr um Jahr mehr Talente hervor. Dies
haben wir nicht zuletzt der Umstrukturierung im
Gewehrkader, der Leistungssportreform meines
Kollegen Thomas Friedhoff und dem neuen Duo
Dunja Eickelmann und Gaby Bühlmann mit ihrem
Trainerteam zu verdanken. Aber auch unsere
Bereiche Bogen und Pistole nehmen Formen
an und die in allen vier Kadern geleistete Arbeit
zeigt, dass es sich lohnt sich für unseren Verband
einzusetzen. Hinzu kommt, dass unsere neue
Trendsportart Blasrohrschießen immer weiter
an Fahrt aufnimmt, wie das Regionalturnier West
bewiesen hat.

Lasst mich in meinem Bericht auch noch
einmal ein altes, aktuelles und gleichzeitig
immerwährend wichtiges Thema ansprechen:
Schützen sind wertvoll! Eure Arbeit ist es, ihr
seid es und wir dürfen niemals aufhören, die
Werte unserer Schützenwesens zu leben und zu
präsentieren. Hier haben wir in den vergangenen
Monaten bewiesen, dass wir die tragende Säule
der Gesellschaft sind und das sollten wir auch
im Wiederaufbau des Sports, in den nächsten
Monaten unter Beweis stellen.

Danke sagen möchte ich allen Förderern
und Freunden des WSB, der Polizei NRW, dem
Innenministerium, der Staatskanzlei, der
ARAG-Versicherung, dem Landessportbund
NRW, der Industrie im Schützenwesen und allen
Schützenorganisationen, dem DSB und den
Landesverbänden, der Fachschaft Sportschießen
und der IG Schützen für die gute Zusammen-
arbeit. Mein besonderer Dank gilt den vielen
Trainern, Betreuern, Sportlerinnen und Sportlern,
den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mit-
arbeiter, meinen Mitstreitern im Präsidium, dem
erweiterten Präsidium und den Mitgliedern des
Hauptausschusses sowie der hervorragenden
Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Geschäftsstelle, die mir den Rücken freihalten.

Wir sehen uns in Medebach! Bleibt gesund!

Euer Hans-Dieter Rehberg,
Präsident

TOP 5b) Bericht Vizepräsident Verbandsorganisation



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder!
Der Hauptausschuss wird
am 07.10.2022 über zwei
Ordnungen zum Thema „Good
Governance“ vor der Delegier-
tenversammlung diskutieren
und abstimmen. Einerseits soll der

Ethikcode des WSB in Kraft gesetzt werden und
andererseits soll über die „Grundsätze der guten
Verbandsführung (GdGV)“ entschieden werden.
In der Delegiertenversammlung soll dazu ein
Beschluss über die notwendigen Ergänzungen
der Satzung erfolgen. Mit dem Thema „Good
Governance“ wird sich der WSB den Grundsätzen
anschließen, die im deutschen Sport in vielen
Verbänden eingeführt wurden. Auch der Deut-
sche Schützenbund hat sich dazu ein Regelwerk
gegeben. Für den WSB war es die Vorlage für die
zu beschließenden Ordnungen. Mit Beschlüssen
durch die Delegiertenversammlung und den
Hauptausschuss wird der WSB auch den Forde-
rungen der Zielvereinbarung Nr. 1 zwischen dem
Landessportbund, seinen Mitgliedsverbänden
und der Landesregierung nachkommen, die eine
Einführung von entsprechenden Regelungen bis
zum Ende dieses Jahres vorsieht.

Die GdGV werden eine Bedeutung im Rahmen
der Sportförderung bekommen, die eine entspre-
chende Qualität der Verbandsarbeit voraussetzt.
Die GdGV verpflichten das Präsidium und die
Geschäftsstelle, aber auch die Vorstände in den
Schützenbezirken und -kreisen zu Toleranz,
Respekt und Würde. Die Themen Nachhaltigkeit,
Partizipation, Gleichstellung, Integrität und
Transparenz werden damit eine stärkere Bedeu-
tung bekommen.

Die Rechte der Mitglieder des Verbandes
werden zudem durch die Bestellung eines/einer
Beauftragten für die GdGV gestärkt werden. Die
Vereine sind zunächst nicht verpflichtet, entspre-
chende Regelungen zu treffen. Good Governance
werden die Mitglieder in den Vereinen jedoch
auch von ihren Vorständen erwarten.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der vergan-
genen Monate lag auch auf der Analyse der
Mitgliederzahlen, denn diese gehen kontinuier-
lich zurück. Die Entwicklung wurde durch die
Coronapandemie verstärkt. Zu Beginn des Jahres
hatte der Verband 81.020 Mitglieder. 2018 waren
es noch 84.818. Für das Präsidium, die Vorstände
und Sportleitungen der Schützenkreise und
-bezirke wurde ein ausführlicher Bericht erstellt,
der nun nicht nur zur Diskussion gestellt wird,
sondern auch dazu führen soll, dass auf allen
Ebenen die Mitgliederbindung und -gewinnung
immer im Vordergrund stehen soll. Das Präsi-
dium, die Geschäftsstelle sowie die Vorstände
und Sportleitungen sind aufgerufen, sich aktiv
darum zu kümmern und die Vereine nach Kräften
zu unterstützen. Ziel wird es sein, auf der Basis
einer stabilen Mitgliedschaft mit geordneten Fi-
nanzen die Strukturen im Verband zu stärken. Der
Bericht enthält dazu erste Handlungsvorschläge,



die sicherlich nicht ausreichen werden. Es sind viele Ideen und vor allem Aktivitäten erforderlich. Dazu benötigen wir Ausdauer und viel Geduld. Mitgliederwerbung und Mitgliederbindung ist eine Daueraufgabe.

Euer Wolfgang Tönjann
Vizepräsident Verbandsorganisation

TOP 5c) Bericht Vizepräsident Finanzen & Recht



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, das Jahr 2021 war für uns alle kein leichtes Jahr. Im zweiten Jahr der Pandemie fanden Veranstaltungen im traditionellen und sportlichen Bereich nur eingeschränkt statt.

Wichtige Einnahmen der Vereine sind ausgebaut und ich hoffe, dass alle Vereine, die in finanzielle Schieflage geraten sind, die vielen Fördermöglichkeiten des Landes NRW und des Landessportbundes NRW in Anspruch genommen haben.

In der aktuellen Ausgabe der Schützenwarte sind der Jahresabschluss 2021 und der Haushaltsplan 2023 abgedruckt.

Der Westfälische Schützenbund ist wirtschaftlich besser durch die Pandemie gekommen, als erwartet. Der Jahresabschluss 2021 weist einen Überschuss von rund 13.000 Euro aus. Obwohl durch unseren Verband deutlich geringere Einnahmen aus Startgeldern und Warenverkäufen erzielt wurden, waren erhebliche Einsparungen durch die eingeschränkte Meisterschaftssaison möglich.

Zudem konnten wir erreichen, dass der vor drei Jahren mit der Stadt Dortmund verhandelte Zuschuss zur Unterhaltung unseres Landesleistungszentrums für 2021 erneut 150.000 € beträgt. Damit ist die Grundlage für eine deutlich bessere Kostendeckung für den Betrieb der Sportanlage in Dortmund geschaffen. Sämtliche Reparaturen, Instandhaltungen u.a. können nunmehr in den Folgejahren ohne Mittelverwendung insbesondere aus dem ideellen Bereich aufgebracht werden.

Dieser deutlich höhere Zuschuss der Stadt Dortmund für das LLZ Dortmund und die erheblichen Einsparungen, vornehmlich aus dem Liga- und Meisterschaftsbereich des Sports, haben zu dem Ergebnis geführt. Im Einzelnen finden sich diese neben den Bereichen der Sport- und Jugendförderung, der Ausgaben für Landes- und Deutschen Meisterschaften, auch bei den Personalkosten (insbesondere durch Einnahmen aufgrund der Kurzarbeit), und erneut einer verringerten Zahl von Ausgaben für die SCHÜTZENWARTE.

Das Geschäftsjahr 2022 ist von den Auswirkungen durch die Corona-Pandemie nicht mehr so stark geprägt. Letztlich gehe ich jedoch auch im laufenden Jahr 2022 von einem ausgeglichener Ergebnis aus, allerdings werden wir keine Erhöhung der Rücklagen vornehmen können.

Wie dem in dieser Ausgabe ebenfalls von mir aufgestellten Haushaltsplan für 2023 zu entnehmen ist, muss im kommenden Jahr voraussichtlich in Höhe von 80.000 € auf Rücklagen zurückgegriffen werden, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Dabei ist unterstellt, dass die Einschränkungen des Sport- und Jugendbetriebes im kommenden 2023 gänzlich ausbleiben und insoweit hinsichtlich der Verbandsaktivitäten eine Normalität eintritt.

Aufgrund der Auswirkungen der Pandemie auf die Vereine schlage ich für das kommende Jahr trotz der zu erwartenden Unterdeckung, die nur durch Rücklagenauflösung vermieden werden wird, dennoch keine Beitragsanpassung vor. Damit kann die von mir bereits in Aussicht genommene Beitragserhöhung erneut um mindestens ein Jahr verschoben werden.

Allerdings weise ich bereits an dieser Stelle darauf hin, dass der Verband für weitere Investitionen angemessene Rücklagen bilden muss. Auch unter der Prämisse, dass unsere Mitgliederzahl im Verband nach der Pandemie keine signifikanten Rückgänge erfährt und auch keine wesentlichen Abweichungen in den Erlös- und Aufwandspositionen gegenüber den Vorjahren eintritt, wird in den kommenden Jahren allein aufgrund allgemeiner Preissteigerungen eine Beitragsanpassung im angemessenen Umfang unvermeidbar werden.

Wir werden zukünftig unsere Angebote und Dienstleistungen ohne eine Steigerung der Einnahmen, u.a. auch durch eine Anpassung der Beiträge, nicht gewährleisten können. Lasst uns hierzu zu gegebener Zeit in einen gemeinsamen Dialog treten und versuchen, eine für alle Beteiligten tragbare Lösung zu finden.

Abschließend danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihr insbesondere im letzten Jahr geleistetes Engagement. Trotz Kurzarbeit und zeitweiser notwendiger Schließung der Geschäftsstelle mit Zwang zum Home-Office haben sie die wesentlichen Aufgaben im Sinne unserer Mitglieder erfüllt.

Euer Jochen Willmann
Vizepräsident Finanzen & Recht

TOP 5d) Bericht Vizepräsident Tradition und Brauchtum



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder! Mein Bericht zur diesjährigen Delegiertenversammlung ist wieder in einzelne Themenbereiche gegliedert.

Tradition und Brauchtum

Im vergangenen Herbst fanden teils unter Auflagen wieder die ersten Feste, Bälle und weitere Veranstaltungen und Versammlungen statt. Ganz langsam fanden die Schützenvereine wieder einen Zugang zur „normalen“ Situation. Dieser Trend setzte sich im Frühjahr und Sommer weiter durch. Erste Berichte zeigten allerdings

unterschiedliche Verläufe. Viele Vereine erleben großartige Veranstaltungen mit einer tollen Beteiligung insbesondere von jugendlichen Teilnehmern; andere beklagen ein eher ruhiges Fest. Es fällt schwer, die Vereinsmitglieder nach zwei Jahren der Pandemie wieder zu reaktivieren. Auch fällt auf, dass insbesondere die ältere Generation teilweise eher zurückhaltend an den Veranstaltungen teilnimmt.

Ebenso hat der Krieg in der Ukraine in einigen Fällen das Programm der Schützenfeste beeinflusst; so verzichtete man zum Teil z. B. auf das Vogelschießen.

Inzwischen sind landesweit wieder Versammlungen, Feste, Umzüge und Ausmärsche, Vogelschießen und weitere Veranstaltungen im fast normalen Umfang wieder möglich. Es konnten auch einige Jubiläen „nachgeholt“ werden. Insgesamt ergibt sich aktuell allerdings das Problem, dass zumindest größere und umfangreichere Planungen häufig ad hoc wegen fehlender musikalischer, personeller und gastronomischer Rahmenbedingungen nur schwer realisierbar sind. Ebenso bringen die von Eventunternehmen, Festwirten, Zeltverleihern und der Unterhaltungsbranche geforderten Preise und Tantiemen eine immense finanzielle Herausforderung mit sich. Die Auswirkungen dieser Entwicklungen lassen sich z. Zt. nur unzureichend einschätzen.

Schade ist auch, dass trotz der wieder vorhandenen Möglichkeiten ein Teil der Vereine weiterhin keine Aktivitäten für die Mitglieder anbieten. Die Gründe dafür sind vielfältig und oft noch von einer großen Unsicherheit geprägt.

Viele Vereine haben in den vergangenen Jahren die Gelegenheit genutzt, ihre Schützenheime, -hallen und -häuser mithilfe der finanziellen Unterstützung des Landes NRW zu sanieren und zu renovieren. Wir haben uns sehr darüber gefreut, denn es zeigt, dass sich eine Mitgliedschaft im WSB lohnt. Noch ist nicht alles abgeschlossen, aber die ersten Ergebnisse sind beeindruckend. Es wäre gut, wenn auch die weiterhin angebotenen Hilfen der Landesregierung (z. B. „Neustart miteinander“) genutzt werden würden.

Weiterhin genutzt werden sollten und müssen Angebote der Vereine an die Mitglieder, welche sich in der Zeit der Pandemie bewährt haben. Dazu zählen kommunikationstechnische Möglichkeiten wie Online-Meetings, Newsletter, eMail, Whatsapp, usw. ebenso wie die Kommunikation über die Netzwerke der Social Media-Kanäle (Facebook, Twitter, Instagram, Homepage, ...). Viele haben erkannt, dass, ähnlich wie im Berufsleben das „Homeoffice“, hier zeitsparend eine gute Kommunikation zu und mit den Mitgliedern möglich ist.

Die digitalen Möglichkeiten sind bestimmt gut geeignet, die Vereinsaktivitäten zu ergänzen; elementar wichtig ist es aber, wieder in der Gemeinschaft zusammen zu kommen und das Schützenwesen zu leben. Die direkte Kommunikation und das Miteinander ist der Kern des Schützenwesens und an diesem Punkt müssen wir nach zwei Jahren unter den Bedingungen der Pandemie wieder anknüpfen. Dabei ist es auch wünschenswert, die Aktivitäten weiter zu führen, welche sich neben dem traditionellen Schützenwesen in den vergangenen Jahren in den Vereinen entwickelt haben wie z. B. soziale Projekte, Umwelt- und

Denkmalschutz, etc. Für das Ansehen und die Wertschätzung des Schützenwesens in unserer Gesellschaft ist es wichtig, in der Öffentlichkeit Präsenz zu zeigen, um im Fokus der Bevölkerung zu bleiben. Zeigen wir unserer Gesellschaft, dass das Schützenwesen in der Lage ist auch erhebliche Beeinträchtigungen des gesellschaftlichen Miteinanders zu bewältigen.

Das Böllerwesen im WSB

Erfreulich ist die Tatsache, dass sich im Verbandsgebiet an zwei Orten Schütz*innen zusammengefunden haben, um sich intensiv mit dem Böllern zu befassen. Dieser eher aus dem Süden unserer Republik bekannte Aspekt des Schützenwesens kann auch bei uns eine Bereicherung sein und verdient Unterstützung. Böllern ist als Teil unserer satzungsgemäßen Brauchtumspflege über die Sportversicherung abgedeckt. Formal ist eine „Ordnung für das Böllerwesen“ auf Ebene des DSB im Entwurf erstellt und wird in absehbarer Zeit in Kraft gesetzt. Es wäre schön eine Übersicht zu haben, wo in welchem Verein bereits Aktivitäten im Böllerwesen vorhanden sind (Handböller, Schaftböller, Kanonen, ...) um gezielt Unterstützung anbieten zu können.

Umweltschutz im Schützenwesen

In den vergangenen Monaten hat es im Umweltschutz keine gravierenden Entwicklungen für das Schützenwesen gegeben. Die bisherigen Problemfelder (Trinkwasser, Bodenschutz, Schallschutz, ...) haben sich auch aufgrund der Pandemie nicht verändert. Es bleibt zu hoffen, dass dies auch so bleibt und wir bei entstehenden Problemlagen ggfls. Lösungen finden!

Allerdings gibt es eine gravierende Ausnahme: **das Problem „Bleimunition!“**

Die EU arbeitet an einer neuen Regelung zum Verbot von Bleimunition im Sportschießen.

Im Rahmen dieser Planungen ist bei der EU eine für die Schützen in Westfalen relevante Vorlage wichtig: das Verbot von Bleimunition im jagdlichen und sportlichen Schießen. Dies könnte sich auch auf das traditionelle Vogelschießen auswirken. Der Prozess befindet sich z. Zt. in der wissenschaftlich sachlichen Diskussion. Das politische Verfahren wird sich wahrscheinlich im kommenden Jahr anschließen. Während sich bei den Jägern bereits ein Umschwenken auf die Verwendung von Stahlmunition abzeichnet, ist dieser Weg im Sportschießen undenkbar. Es gibt auch in der nächsten Zeit keine wirklich geeignete Alternative zu bleihaltigen Munition. Zudem würde der Schießsport in Europa vom Rest der Welt abgehängt, weil es dann keine fairen und vergleichbaren Rahmenbedingungen im Schießsport mehr geben würde.

Es sind seit dem zeitigen Frühjahr intensive Bemühungen einer „AG Blei“ des DSB angelaufen, hier eine verträgliche Lösung zu finden. In dieser AG Blei vertrete ich den Bereich Tradition und Brauchtum, so auch das Vogelschießen. Z. Zt. wird ein Forderungskatalog erstellt, welcher die Positionen der Schützen im sportlichen und traditionellen Schießbetrieb deutlich macht. Erste Andeutungen von einem Entgegenkommen lassen einen vorsichtigen Optimismus zu. Es bleibt abzuwarten, was passiert und welche politischen Entscheidungen getroffen werden. Auch auf dem

politischen Gebiet bin ich in dieser Sache tätig. Einige lokale und überregional wirkende Politiker wurden bereits für das Thema sensibilisiert.

Wie in jedem Jahr möchte ich auch jetzt wieder auf die folgenden Aspekte hinweisen, zumal sich die diesbezügliche Situation in einigen Teilen Westfalens noch zugespitzt hat:

✓ **Geräuschemissionen durch Schießbetrieb:** Auch weiterhin ist die Nachfrage nach Industrie-, Gewerbe- und Wohnflächen sehr hoch und Schießanlagen, Vogelstangen, Festplätze, Schützenhallen und Schützenhäuser stehen oft auf prioritär als Baugebiet angedachten Grundstücken. Viele Vereinsverantwortliche verlassen sich fälschlicherweise auf einen hypothetischen Bestandsschutz. Das gilt jedoch nur dann, wenn man bereits im Verlauf des Bürgerbeteiligungsverfahrens eines Bebauungsplanes aktiv geworden ist und seine berechtigten Forderungen aktenkundig vorgetragen hat. Die evtl. Auswirkungen einer Bebauung (Schallschutz, Betriebsbeschränkungen, Verbote, Einsprüche, ...) können sonst später nicht mehr abgewendet werden. Bei gepachteten Grundstücken oder gemieteten Immobilien z. B. Erbpacht empfiehlt es sich, frühzeitig bei Bekanntwerden der Planungsprozesse mit dem Eigentümer Kontakt aufzunehmen, um eine verträgliche Lösung zu finden.

✓ **Klimaschutz:** Der Klimawandel ist da, daran geht kein Weg vorbei. Die Hitzewellen in diesem Sommer verbunden mit häufig auftretenden lokalen Unwettern auch hier in Westfalen machen es mehr als deutlich! Wir Schützen sollten dringend alle Gelegenheiten nutzen, diesen hochrelevanten Aspekt in unserer Gesellschaft für uns zu nutzen. Wir haben hier die Chancen und Möglichkeiten gerade auch vor dem Hintergrund wieder beginnender Präsenz, uns in der Öffentlichkeit darzustellen. Zudem hat das Thema besonders bei der Jugend und jungen Erwachsenen einen sehr hohen Stellenwert, welchen man zur Gewinnung von Mitgliedern nutzen kann. Hier besteht in unseren Vereinen nach der Coronazeit ein hoher Nachholbedarf!

„Herzlichen Dank!“ sage ich für die die Zusammenarbeit der vergangenen Monate den Mitgliedern des Präsidiums, den Mitarbeitern in unserer Geschäftsstelle und allen Mitgliedern und Funktionsträgern in den Vereinen, den Kreisen und Bezirken.

Ich freue mich, wenn es mir gelingen ist, das Schützenwesen in Westfalen einen Schritt voran zu bringen! Der Kontakt zu Ihnen und unseren Vereinen ist ein wichtiger Bestandteil meiner Bemühungen. Ich freue mich auf eine weiterhin kooperative und unterstützende Kommunikation mit Ihnen.

Mit freundlichem Schützengruß „Horrido!“

Arnold Kottenstedde

Vizepräsident Tradition & Brauchtum, Umweltbeauftragter

TOP 5e) Bericht Vizepräsident Leistungssport & Bildung



Liebe Sportfreunde, liebe Schützenkameraden, hoffentlich zum letzten Mal leite ich meinen Jahresbericht mit der Betrachtung der allgemeinen „Coronalage“ ein. Innerhalb meiner Arbeitsbereiche bekommen wir die unmittelbaren Auswirkungen immer noch hautnah zu spüren. Sowohl der Bildungs- wie auch der Leistungssportbereich müssen einige Einschränkungen in Kauf nehmen, die sich in der Zukunft hoffentlich nach und nach minimieren.

Wir haben die Zeit genutzt und konnten in vielen Arbeitsbereichen die anspruchsvollen Ziele erreichen, die wir uns vorgenommen haben. Wir haben die Honorarordnung für unsere Lehrgangsreferenten gründlich überarbeitet und angepasst. In Verbindung mit der Aktualisierung und Modernisierung unserer Lehrgangformate können deutlich höhere Honorare an die Referenten ausgezahlt werden. Wir haben unser Referententeam wie geplant um externe Fachkräfte erweitern können, dies werden wir in Zukunft noch weiter ausbauen. Dabei erwarten wir nur geringe Kostensteigerungen im Gesamtsystem.

Wir haben in nahezu allen Aus- und Fortbildungsbereichen gemischte Formate (digital/Präsenz) eingeführt. Das spart Zeit, Fahrtkosten, Kosten für Verpflegung etc. Außerdem können die Teilnehmerzahlen häufig erhöht werden, was höhere Gebühren einbringt.

Wie geplant, beziehen wir nun unsere Sportlerinnen und Sportler in unser Lehrgangs- und Ausbildungssystem ein. Unter erleichterten Bedingungen (u.a. reduzierte Teilnehmergebühren) versuchen wir, unsere sportlichen Leistungsträger frühzeitig an uns zu binden und sie für eine zukünftige Mitarbeit im Lehrteam zu begeistern.

Wie geplant, haben wir unser Lehrteam mit neuer Kleidung ausstatten können. Wir halten es für wichtig, dass unsere Mitarbeiter erkannt werden und das Logo des Westfälischen Schützenbundes während der Lehrgangsarbeit präsentieren.

Bis heute haben wir sehr gute Erfahrungen mit den neuen Formaten gemacht und sind sehr erfreut darüber, dass wir nach und nach wieder viele motivierte Mitarbeiter gewinnen können, die unser Lehrteam tatkräftig unterstützen und damit ermöglichen, dass der Westfälische Schützenbund ein breitbandiges, nachhaltiges und am Bedarf orientiertes Aus- und Fortbildungssystem anbieten kann. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle sowie bei allen Honorarkräften und Helfern bedanken, ohne die ein solch anspruchsvolles Angebot nicht realisiert werden kann.

Natürlich planen wir weiter, um unsere Angebote weiter zu verbessern. Wir planen u.a. ein regelmäßiges digitales Austauschformat mit

jeweils spezifischen Inhalten. In maximal 2-3 Stunden können sich interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu den für sie interessanten Themenstellungen einloggen und sich gern am gewünschten Austausch beteiligen. Weiterhin in der Planung befindet sich ein Angebot zur Übermittlung von mentalen Kompetenzen von Trainern und Trainerinnen. Verschiedene Methoden zur Stärkung der mentalen Fähigkeiten unserer Sportler und Sportlerinnen sollen vorgestellt und gelehrt werden. Ein weiterer Baustein, um unserer Sportler optimal auf Training und Wettkampf einzustellen.

Im Leistungssportbereich können wir auf wenig erfolgreiche Olympische Spiele zurückblicken. Hier ist die Gesamtsituation der Sportentwicklung in Deutschland recht unübersichtlich, zumal die neue Bundesregierung noch keine entscheidenden Impulse für die nähere Zukunft gesetzt hat. Wir haben hier mit einigen Mitgliedern des Deutschen Bundestages intensive Gespräche geführt und die Interessen und Wünsche des Westfälischen Schützenbundes deutlich übermitteln können.

Aufgrund der POTAS-Analysen hat der Deutsche Schützenbund zunächst keine größeren Einbußen zu erwarten und auch in Nordrhein-Westfalen wird der Westfälische Schützenbund ab 2023 keine Kürzung der Leistungssportfördermittel erfahren. Das ist zunächst einmal eine gute Basis, um weiterhin am wichtigen Ziel zu arbeiten, die Anerkennung als Bundesstützpunkt ab 2024 zu erwirken. Die aktuell bekannten formalen Rahmenbedingungen zu einer Anerkennung eines Bundesstützpunktes erfüllen wir schon heute und wir erwarten, dass sich unsere Bundeskaderzahlen in naher Zukunft weiter steigern.

Wir haben diesbezüglich intensiven Kontakt zum Deutschen Schützenbund in Wiesbaden aufgenommen und um Unterstützung in dieser Angelegenheit gebeten. Wir sind sicher, dass wir die maximale Unterstützung des neuen Sportdirektors auch erhalten werden. In den Prozess der Beantragung werden wir einbezogen und informiert und wir hoffen darauf, dass es bald wieder einen kombinierten Bundesstützpunkt Dortmund/Hopsten-Schale geben wird.

Der Deutsche Schützenbund wird sich mit einem namhaften Betrag an einer zusätzlichen und dringend notwendigen Trainerstelle in Hopsten-Schale beteiligen. Auch der Landessportbund NRW hat signalisiert, eine solche Stelle zunächst aus Leistungssportfördermitteln zu bezuschussen. In Kürze werden wir also eine weitere Trainerstelle besetzen können, um damit unser Ziel zu erfolgreichen Teilnahmen bei internationalen Wettbewerben zu erreichen.

Abschließend kann ich an alle nur appellieren, den Mut nicht zu verlieren und die letzten Schritte hin zu einer erträglichen Normalität zu gehen. Corona wird uns sicher noch viele Jahre begleiten, aber wir haben gelernt, damit sicher und verantwortungsvoll zu leben.

Ich jedenfalls bleibe sicher optimistisch und ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in meiner Einstellung und bei der Präsidiumsarbeit im Westfälischen Schützenbund unterstützen. Mir macht die Arbeit nach wie vor großen Spaß, ich habe eine Menge motivierender Erfahrungen mit engagierten Mitstreitern gemacht und bin sicher,

dass ich weiterhin dazu beitragen kann, die Ziele des Westfälischen Schützenbundes in meinem Arbeitsbereich positiv zu begleiten.

Euer Thomas Friedhoff

Vizepräsident Leistungssport und Bildung

TOP 5f) Bericht der Vizepräsidentin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit



Liebe Schützenfamilie, wie ihr wisst: Man kann nicht nicht kommunizieren! Das hat schon Paul Watzlawick gesagt. Und getreu diesem Motto haben wir uns im Berichtszeitraum darauf konzentriert, unsere Kommunikationskanäle zu verbessern.

Die Jugendwebseite ist nun mit einer eigenen Sparte auf der Website www.wsb1861.de integriert und unser Newsletter nimmt jetzt auch Themen aus dem übergreifenden Sport auf. Ihr erhaltet also auch ohne SocialMedia aus allen Abteilungen mit unseren Standardmedien einen kompletten Überblick über die Geschehnisse im Verband.

Aber nicht nur das, wir haben euch auch einen Workshop angeboten zum Thema Website und ein Handbuch erstellt, welches euch bei der Pflege eurer Website helfen wird. Beides kam bei den Teilnehmenden sehr gut an. Wir freuen uns über das positive Feedback. Ihr habt weiterhin die Option, das kostengünstige Website-Paket unseres Partners henrich.media zu erwerben und euch der Corporate-Kampagne des WSB anzuschließen, egal ob als Verein, Kreis oder Bezirk. Desto mehr von uns ein gemeinsames Auftreten nach außen repräsentieren, desto besser erkennen uns Außenstehende wieder.

Um unsere Kanäle besser nach außen sichtbar zu machen, haben wir alle wichtigen Kanäle noch einmal auf einem Flyer im Visitenkartenformat zusammengefasst. So kann jeder diesen ganz einfach über das Scannen des gedruckten QR-Codes folgen. Falls ihr einige der Visitenkartenflyer benötigt, um auch eure Mitglieder bestens zu informieren, dann fragt in der Geschäftsstelle danach. Abgedruckt sind nicht nur die Standardmedien, die Sozialen Medien, sondern auch die immer weiterwachsende Gruppe der WhatsApp Broadcastempfänger*innen.

Neben den digitalen Kommunikationskanälen nach außen haben wir uns unserem Printmedium, der Schützenwarte gewidmet. Nachhaltigkeit und Umweltschutz spielen auch in der Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle, ebenso wie Ressourcenschonung, sodass wir den Verteilschlüssel und den Versand der Schützenwarte überarbeitet und diesen auf das Jahr 2022 angepasst haben.

All diese Dinge sind nach außen sichtbar. Ebenso haben wir uns der internen Kommuni-

kation zugewandt. Im Corporate Design sind wir einen Schritt weitergekommen. Ein einheitlicher Powerpoint-Master ist erstellt, Briefbögen sind standardisiert und auch ein Design für neue Einkleidungen wurde abgestimmt. Wir freuen uns, euch dieses bald präsentieren zu können.

Im Bereich der Digitalisierung machen wir Fortschritte. So haben wir unsere Geschäftsstelle komplett auf Microsoft Office umgestellt und nutzen die Cloud für die digitale Zusammenarbeit. Zukünftig werden wir weitere Module aus der Microsoft-Welt implementieren, um standardisiert und transparent innerhalb der Geschäftsstelle zu kommunizieren, agiler zu handeln, und dennoch datenschutzkonform weiterzuarbeiten.

Auch der DSB möchte die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstrukturen stärken und hat deshalb zu einem Austausch- und Netzwerktreffen geladen. An diesem nahmen Philipp Schulz und ich teil. Wir, seitens des WSB haben dieses Treffen genutzt, best-practise Modelle anderer Landesverbände zu sammeln und unseren Austausch mit dem Rheinischen Schützenbund zu stärken. Aus diesem Wochenende entstand somit die Idee, eine Kooperation mit dem RSB zu öffentlichkeitsrelevanten Themen zu starten. Ein erster Pilot war die Landtagswahl NRW, wo wir zusammen zur Wahl aufgerufen und Newsletter veröffentlicht haben. Wegen der guten Erfahrung damit, sollen weitere Projekte forciert werden.

Das alles ist jedoch nur möglich mit einem guten Team. Vielen lieben Dank an die Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle sowie im Präsidium.

Wie ihr seht, ist einiges geschafft und auch noch einiges zu tun. Lasst es uns angehen. Ich freue mich drauf.

Eure Lisa Druba

Vizepräsidentin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

TOP 5g) Bericht Vizepräsident Verbandssport



Sehr geehrte Delegierte, liebe Schießsportfreunde, über die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler auf regionalen und überregionalen Ebenen hat der WSB jeweils zeitnah im Internet unter www.wsb1861.de und in unsere

Schützenwarte berichtet.

Deshalb an dieser Stelle nur ein Bericht über die Tätigkeiten der im WSB-Sportbereich Verantwortlichen.

Aufgrund der weiter anhaltenden Corona Pandemie konnte die 35. ISAS auch in diesem Jahr nicht stattfinden.

Ferner mussten die Rundenwettkämpfe pandemiebedingt ausfallen. Deshalb freut es mich umso mehr, dass wir in diesem Jahr die Liga-Wettkämpfe nach zweijähriger Pause in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Bogen und

Luftgewehr-Auflage wieder austragen konnten.

Einen herzlichen Dank an die Ligaleiter Johannes Wiczorek (Gewehr und Pistole), Lars-Derek Hoffmann (Bogen) und Michael Dembeck (Luftgewehr Auflage) für die hervorragende Arbeit, die sie leisten.

Auch fanden in diesem Jahr endlich die Landesmeisterschaften 2022 in allen Disziplinen wieder statt. Besonders hervorheben möchte ich hierbei die Leistungen unserer Schütz*innen, die trotz zweijähriger Pause einen guten Wettkampf geliefert haben.

Dennoch war festzustellen, dass die Teilnehmerzahlen stark gesunken sind.

Im Verlauf eines Sportjahres finden an 30 Tagen vom WSB ausgerichtete Sportveranstaltungen in unserem Landesleistungszentrum (LLZ) statt: Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage, Landesmeisterschaften, ISAS, WSB-Pokal, Relegation für die Westfalenligen Luftgewehr und Luftpistole, Endkampf und die Relegation unserer **Liga 46 Plus**.

Außerhalb des LLZ wurden an verschiedenen Orten Landesmeisterschaften für die Disziplinen Armbrust (10 m und 30 m), Bogen im Freien (Recurve/Compound), Feldbogen, Zentralfeuerpistole, Gebrauchsrevolver/-pistole, KK 100 m, KK 100 m Auflage, Ordonanzgewehr, Sommerbiathlon, Vorderlader, Wurfscheibe (Doppeltrap, Skeet und Trap), GK 300 m liegend, Zimmerstutzen und Zimmerstutzen Auflage ausgerichtet, also weitere 25 Veranstaltungstage. Hier waren besonders

die Referenten und die gastgebenden Vereine gefordert.

Im Berichtszeitraum hat zweimal die WSB-Sportkommission und Ligakommission und einmal die Kreissportleitersitzung getagt.

Der Vizepräsident Verbandsport nahm an zweitägigen Sitzungen des DSB-Sportausschusses und die Fachreferenten an den Jahrestagungen beim DSB in Wiesbaden teil.

Die in den Sitzungen erhaltenen Erkenntnisse wurden in der WSB-Sportkommission beraten und umgesetzt.

Die Diskussionen über den Teil Zehn der SpO gehen aufgrund ständiger Änderungen weiter. Wir haben noch 2022 Klassifizierungen durchgeführt und werden dies auch in den nächsten Jahren tun.

Leider wird das Durchschnittsalter unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter immer höher und auch bei gezielter Ansprache in der SCHÜTZENWARTE melden sich keine jüngeren Nachrücker. So hatten wir in diesem Jahr zum ersten Mal ernsthafte Schwierigkeiten bei der Mitarbeiterereinsatzplanung und bei der Besetzung der entsprechenden Positionen. Ohne unsere fleißigen Mitarbeiter wird zukünftig ein reibungsloser Ablauf der Meisterschaften nicht mehr gegeben sein.

Machen sie uns also auf geeignete Personen aufmerksam und selbst melden darf man sich bei der Sportleitung auch.

Dieser Tätigkeitsbericht gibt uns die Möglichkeit, allen, Sportlern, Trainern, Referenten und

Mitarbeitern in der Geschäftsstelle ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz zu sagen und besonders dafür, dass Sie uns bei unseren Aufgaben so gut unterstützt haben. Auch danken wir dem stellvertretenden Geschäftsführer Markus Bartsch, Fachbereich Sport, für seine hervorragende Organisation. Ohne diese vielen für unseren Sport geleisteten Aktivitäten wären insbesondere die Meisterschaften nicht möglich.

Wir wünschen unserem Schützentag einen harmonischen Verlauf und rufen allen zu, setzt euch weiterhin für unseren schönen Sport tatkräftig ein.

Euer Rolf Dorn

Vizepräsident Verbandssport

TOP 5h) Bericht Vizepräsidentin Jugend



Liebe Schützenbrüder/
-schwestern und Sportler und Sportlerinnen!

Endlich geht es wieder los mit Veranstaltungen. Man kann planen mit der Gewissheit, dass sie auch durchgeführt werden können.

Die Pandemie hat uns aber auch ganz sicher in einem Schritt nach vorne gebracht. Denn es ging plötzlich rasend schnell, dass man Online-Sitzungen durchführte, um sich so abzustimmen und um in Kontakt zu bleiben. Dieses wäre ohne die Pandemie bestimmt noch nicht soweit gewesen.

Jetzt ist es selbstverständlich, dass man Online-Sitzungen durchführt, um Zeit und auch Reisekosten zu sparen. Dennoch geht nichts über einen persönlichen Kontakt.

Ein Hoch auf das Jugendforum, die Landesjugendleitung, den Arbeitskreis Winny-Cup und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, die es möglich gemacht haben, dass wir Anfang April unseren Winny-Cup durchführen konnten.

Viele Vereine haben mit ihrer Teilnahme gezeigt „wir sind noch da“ und kommen gerne nach Dortmund zum Landesleistungszentrum.

Positive Rückmeldungen geben uns den Lohn für den erbrachten Einsatz.

Der nächste Winny-Cup ist schon wieder in Planung und der Termin steht mit dem 15.04.2023 fest.

Es wäre ja nicht die Westfälische Schützenjugend, wenn sie am anderen Tag nicht noch ein Event vor der Brust gehabt hätte.

Mit der gleichen Mannschaft wie beim Winny-Cup – und natürlich zusammen mit der Landesjugendleitung des Rheinischen Schützenbundes – fand zum ersten Mal der Rheinland-/Westfalen-Cup statt.

Dieser Tag war ein voller Erfolg. Rheinland und Westfalen waren sich einig, dass die Teilnehmerzahl von 125 Schützen für die erste Auflage zu Zeiten einer Pandemie, absolut in Ordnung war.

Wir wünschen uns allerdings, dass am 16.04.2023 ein noch größeres Teilnehmerfeld den Weg nach Dortmund findet.

Gemeinsam müssen wir versuchen, für die

GEHMANN

PRESSLUFT PUMPEN

damit Ihnen die Luft nicht ausgeht

M100 Turbo-Handpumpe

M220 Handpumpe

WWW.GEHMANN.COM

SHOP.GEHMANN.COM

Schüler und Jugendlichen Anreize zu schaffen und den Funken überspringen lassen, dass es toll ist, an so einem Wettkampf teilzunehmen und es hier auch die Möglichkeit gibt, von den Landestrainern entdeckt zu werden, um in den Landeskader zu kommen.

Für die ganz jungen Schützen fand in den Osterferien endlich wieder der Osterferienspaß in Radevormwald statt. Neben Spiel und Spaß kamen das Bogen-, Luftgewehr- und Pistolen-schießen nicht zu kurz.

Wir freuen uns auch sehr darüber, dass wir in diesem Jahr mit dem WSB-Jugendcamp in Harsewinkel zu Gast sein konnten. Eine Teilnehmerzahl von ca. 190 zeigt uns, dass es richtig ist, dass wir an der Entscheidung festgehalten haben, das Jugendcamp durchzuführen.

Vom 11. bis zum 13.11.2022 wird eine Freizeit in Winterberg stattfinden. Nähere Informationen werden Euch in Kürze erreichen.

Ab dem Jahr 2023 werden „Faszination Lichtschießen“ und das wettkampforientierte Schießen U12 in die Sportordnung (Teil 11) aufgenommen.

Hierzu werden wir uns von der Landesjugendleitung mit dem Sport zusammensetzen, um zu gucken, wie wir als Landesverband damit umgehen werden. Informationen werden rechtzeitig an Euch heraus gehen.

Vom 24. bis zum 26.06.2022 fand in diesem Jahr die von Januar auf den Juni verschobene Klausurtagung statt. Hierzu meldeten sich 35 Personen an. Zum guten Schluss waren wir noch 27 Personen, da durch Corona der ein oder andere doch noch ausgefallen ist.

Es war eine tolle Klausurtagung, da waren sich alle einig. Themen wie Schulsport, Inklusion, AGENDA 2025 und Bildungsangebote für den Jugendbereich standen auf dem Programm.

Es haben alle mit Begeisterung zugehört und mitgearbeitet.

Am Samstagabend fand noch eine Blasrohr-Challenge statt, zu der unser Blasrohrreferent Hermann Lücking eingeladen hatte.

Abschließend bleibt mir noch zu sagen, dass ich hoffe, dass alle Ehrenamtler, Betreuer, Trainer

und Sportler mit viel Spaß dem Schießsport verbunden bleiben. CORONA hat uns und unseren Vereinen zugesetzt.

Bleibt positiv gestimmt und vor allen Dingen gesund!

Eure Sabine Lüttmann
Vizepräsidentin Jugend

Geschäftsbericht zur 72. Delegiertenversammlung



Mitgliederentwicklung

Die Anzahl unserer Mitgliedsvereine hat sich zum Stichtag 15.08.2022 um 8 auf 843 verringert. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 83.124, was einen Rückgang von 77 Mitgliedern bedeutet. Nachfolgend die Mitgliederübersicht im Einzelnen: Schüler (2.245), Jugend (1.124), Junioren (2.987), Herren/Damen I (17.711), Herren/Damen II (10.209), Herren/Damen III (18.070), Herren/Damen IV (30.778). Von unseren Mitgliedern sind 24,9% weiblich und 75,1% männlich. Die Mitgliederzahl im Schüler-, Jugend- und Juniorenbereich ist um 2,9% zurückgegangen.

Mitgliederverwaltung/Sportausweis

Vor gut zwei Jahren haben wir die neue Online-Mitgliederverwaltung „MitCOM“ in Betrieb genommen. Vom Aussehen und von der Handhabung her bedeutet dies keine große Umstellung. Benutzerhilfen zu „MitCOM“ sind unter <https://www.wsb1861.de/index.php/infoteh/micom/> zu finden. Wir arbeiten mit unseren württembergischen Freunden daran, „MitCOM“ nach und nach

weiter auszubauen, um Ihnen und uns die Arbeit zu vereinfachen.

In den nächsten Wochen wird es über MitCOM die Möglichkeit geben, dass sich auch Einzelpersonen einen Zugang generieren können. Hier können unsere Sportler dann selbstständig Ihre Startrechte oder Klassenänderungen beantragen. Auch Bedürfnisanträge können über diesen Zugang gestellt werden.

Sportausweise müssen bei Abmeldung von Mitgliedern nicht mehr zurückgeschickt werden. Wechselt ein Mitglied den Verein, kann der bisherige Ausweis weiterverwendet werden, da dieser nicht vereinsgebunden ist.

Versicherungen

Große Vorteile genießen unsere Mitglieder weiterhin durch den umfassenden und günstigen Versicherungsschutz. Hier gibt es jedoch zwei Änderungen. Der ARAG-Sportversicherungsvertrag ist seit dem 27.03.2021 zum LSB NRW gewechselt. Der LSB konnte in den Verhandlungen mit der ARAG die Versicherungsleistungen deutlich erhöhen. Der WSB hat seinen Zusatzvertrag bei der Gothaer gekündigt und diese Leistungen nun bei der ARAG versichert. Hier profitieren die Mitglieder ebenfalls von verbesserten Leistungen! Weitere Informationen zu dem Sportversicherungsvertrag und dem Zusatzvertrag finden Sie unter <https://wsb1861.de/index.php/infoteh/mitgliedschaft>

Durch die Sportversicherung sind unsere Vereine seit März 2021 mit einer Haftpflichtsumme von 15 Millionen Euro pauschal gegen Sach- und Personenschäden abgesichert, ohne dass die Beiträge erhöht wurden. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Versicherungsschutz grundsätzlich nur dann gegeben ist, wenn im Schadensfall die Mitgliedschaft der versicherten Person vom Versicherungsnehmer – also dem WSB – nachgewiesen werden kann. Wir bitten auch mit Nachdruck darum, etwaige Schadensmeldungen über die Geschäftsstelle des WSB einzureichen, damit im Vorfeld schon auf eventuell aufkommende Probleme und Fragen der Versicherer reagiert werden kann.

Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.



OptiScore
Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.



RedDot
Professionelles Laserschießen für Kinder.



Scheibenauswertegeräte
Scheibenauswertung für Luftgewehr bis Sportpistole.



Versicherungsbestätigungen zur Vorlage bei der zuständigen Behörde bei Anmeldung Ihres Festzuges oder bei Abnahme Ihres Schießstandes erhalten Sie zeitnah vom Versicherungsbüro der Sporthilfe in Duisburg. Unsere Geschäftsstelle unterstützt Sie hierbei gerne.

Waffenrecht

Trotz Pandemie haben wir viele Anfragen in puncto Waffenrecht bekommen und Anträge auf Bedürfnisbescheinigung gingen täglich ein. Wir sind bemüht, in Zusammenarbeit mit den Behörden für alle Seiten immer zufriedenstellende Lösungen zu finden. Bitte beachten Sie u. a., dass der Antragssteller seit einem Jahr als Mitglied seines Vereins bei uns gemeldet ist. Wichtig ist, dass jeder Einzelne Sorge dafür trägt, dass die bestehenden rechtlichen Vorgaben strikt eingehalten werden. Wir dürfen uns insbesondere keine Fehler im Hinblick auf Waffenlagerung und -transport erlauben, damit eine zweckentfremdete Nutzung von Sportwaffen ausgeschlossen ist.

Seit Juni 2021 gibt es auch beim WSB eine vom BVA genehmigte Liste B. Diese ermöglicht den Vereinen, ihr Sportangebot zu erweitern und der Verband kann somit auch für diese Disziplinen die entsprechenden Waffen befürworten. Die Liste B finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://wsb1861.de/index.php/infothek/waffenrecht>

Mitgliedervorteile

Verbände jeder Art, also auch der Westfälische Schützenbund sind seit jeher zu einem großen Teil beitragsfinanziert. Wir sind allerdings sehr daran interessiert, diesem Umstand entgegenzutreten und uns um alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu bemühen. Unsere Versuche in diese Richtung sollen eine Win-Win-Situation für alle Seiten schaffen, also für die Mitglieder auf der einen und dem Verband auf der anderen Seite. Aus diesem Grunde bauen wir unsere Angebote immer weiter aus.

Wir können Ihnen aktuell günstige Königsketten, Orden, Schießscheiben, Luftdruckmunition und die bewährten Pressluftkartuschen als Ersatz für Ihre abgelaufenen Kartuschen bieten. Im Programm sind unter anderem auch Einsteigersets als Grundausstattung für das Blasrohrschießen. Unsere Preise liegen meist unter den üblichen Marktpreisen und wenn wir mal nicht die aller günstigsten sind, so helfen Sie mit Ihrem Einkauf direkt, die Beiträge zu stabilisieren und die finanzielle Ausstattung des WSB zu verbessern.

Des Weiteren haben wir unsere Standardartikel immer vorrätig und Sie können weiterhin Leistungsabzeichen, Meisternadeln und vieles weitere rund um das Schützenwesen bei uns erwerben. Die meisten Artikel finden sie schon in unserem Onlineshop unter www.shop-wsb1861.de. Seit diesem Jahr gibt es für die Mitglieder des WSB auch einen eigenen Erima-Shop. Hier wurde speziell für unsere Mitglieder eine umfangreiche Kollektion zu besonderen Konditionen zur Verfügung gestellt. Den Shop finden Sie unter <https://wsb1861.erima.shop> oder direkt über den WSB-shop auf der Startseite.

Durch den neuen Vertrag mit der GEMA erhalten unsere Mitgliedsvereine zusätzlich zu dem bestehenden 20-prozentigen Nachlass auf die GEMA-Rechnung bei Brauchtumsveranstaltungen jetzt einen Rabatt von 15 Prozent auf die gängigsten Tarife U-V und M-V. Neben den GEMA-Rabatten sowie unseren günstigen Versicherungen hält der Verband weitere günstige Angebote für seine Mitglieder bereit. Mit der Fa. ASS bieten wir günstige "Rundum-Sorglos"-Leasingpakete für PKWs. Sprechen sie uns gerne darauf an. In Zusammenarbeit mit unseren starken Partnern Gothaer, Steinhauer & Lück, Meyton, Erima, ballsport.direkt, Walther, RWS, ASS, Henrich, Media und Scheibendruck Schmid, um nur einige zu nennen, arbeiten wir ständig daran, weitere Vorteile für Sie als Mitglied zu schaffen, damit Sie in der Lage sind, durch die Mitgliedschaft im WSB ein Vielfaches ihres Jahresbeitrages einsparen zu können, indem sie unsere angebotenen Vorteile nutzen. In diesem Zuge werben wir auf vielfältige Weise für unsere Partner z.B. auf unserer Internetseite. Neben Transparenten und Drucklogos lassen wir einen Wandkalender drucken, auf dem die wichtigsten Termine eingetragen sind. Wir würden uns freuen, wenn jeder Verein einen Platz für den WSB-Kalender findet.

Eine vollständige Übersicht finden Sie auf unserer Website unter <https://www.wsb1861.de/index.php/wsb/leistungen>

Geschäftsstelle

Das abgelaufene Jahr war auch für die Mitarbeiter der Geschäftsstelle wieder ein schwieriges Jahr. Durch Kurzarbeit aufgrund wegfallender Veranstaltungen sowie coronabedingte Ausfälle war unsere Erreichbarkeit teilweise eingeschränkt. Trotzdem galt es, die telefonischen oder schriftlichen Anfragen zeitnah zu bearbeiten, was vielleicht nicht immer gelungen ist.

Daher bitten wir sehr um Ihr Verständnis, wenn einmal alle Telefone besetzt sind oder Ihr Ansprechpartner etwas länger zum Beantworten einer E-Mail benötigt. Gerade die Themen Waffenrecht, Befürwortungen, Sportausweis, Versicherungen und Ehrungen erweisen sich als beratungsintensiv. Unser Anspruch ist es jedoch, jede Anfrage gleich ernst und wichtig zu nehmen und mit vollem Einsatz zur Zufriedenheit unserer Mitglieder zu klären. Bitte helfen Sie uns bei diesem Unterfangen, indem sie z.B. für Mitgliederangelegenheiten die elektronische Geschäftsstelle MitCOM nutzen und Ehrungsauszeichnungen frühzeitig, nicht erst in der Woche vor Ihrer Mitgliederversammlung oder Ihrem Schützenfest bestellen. Es wäre auch eine große Hilfe, wenn Sie bei Überweisungen immer die Rechnungsnum-

mer und die Vereinsnummer angegeben würden. Bitte beachten Sie dabei das auf der Rechnung angegebene Zahlungsziel und verzichten Sie bei Rechnungen, für die uns eine Einzugsermächtigung vorliegt, auf eine zusätzliche Überweisung. Die täglichen zehn Minuten, die die Suche nach einem Zahlungsabsender oder einer Doppelzahlung benötigt, können für alle sinnvoller genutzt werden.

In den Kamingesprächen sucht unser Präsidium einen engeren Kontakt zu unseren Mitgliedsvereinen, um kurze Kommunikationswege zu nutzen. Als offene Anlaufstelle für Jedermann wollen wir als Geschäftsstelle an den hoffentlich wieder stattfindenden Meisterschafts- und Schützentagswochenenden, während der großen DM in München oder Gremien-Sitzungen in den Abendstunden bzw. an Wochenenden vertreten sein.

Es kann jedoch durchaus passieren, dass wir nicht immer alle erreichbar sind. Jede Position innerhalb der WSB-Geschäftsstelle ist nur mit einer Kraft besetzt. Ist ein Mitarbeiter nun arbeits-, urlaubs- oder krankheitsbedingt nicht da, so lassen sich Verzögerungen leider nicht vermeiden. Um sicher zu gehen, dass Sie bei einem Besuch den gewünschten Ansprechpartner vorfinden, ist eine vorherige Terminabsprache hilfreich. Ich möchte mich im Namen der Geschäftsstelle bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie uns dies bisher nachgesehen haben. Mit der neuen Mitgliederverwaltung wollen wir Arbeitsabläufe wie z. B. Ehrungs- oder Befürwortungsanträge und die Anmeldung zu Lehrgängen weiter vereinfachen und automatisieren.

Wir bedanken uns bei unserem Geschäftsstellenteam dafür, dass alle Mitarbeiter weit mehr leisten, als es der Dienst nach Vorschrift vorschreibt und mit unzähligen unbezahlten Überstunden dafür Sorge tragen, dass der Tagesbetrieb reibungslos läuft. Wenn wir den Spaß an der Arbeit mit und für unsere Mitglieder nicht verlieren, wird das sicher auch in den nächsten Jahren so bleiben.

Lobbyarbeit

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schützenbund als Dachverband sowie anderen großen Schützenverbänden in NRW setzen wir uns kontinuierlich mit der Politik und der Landesregierung in kritischen Punkten auseinander. Zum einen hängt dies mit Veränderungen im Bereich der anerkannten Schießstandsachverständigen und der Überarbeitung der Schießstandrichtlinien zusammen, zum anderen beraten wir wichtige Themen wie "Sicherheit von Großveranstaltungen", Stichwort "Behördliche Hemmnisse", mit den zuständigen Fachministerien der Landesregierung NRW und versuchen, für unsere Mitgliedsvereine einen optimalen Konsens zwischen Schutzbestrebungen auf der einen und finanziellem und personellem Handlungsspielraum auf der anderen Seite zu finden. Bei den Parlamentarischen Abenden der Schützen im Landtag steht weniger der Kontakt zur Landesregierung im Vordergrund, sondern zu den Abgeordneten als den von uns gewählten Volksvertretern. Es ist spürbar, dass die Landesregierung nach der letzten Wahl dem Schützenwesen und den Schießsport offener gegenübersteht. Neben unseren Bestrebun-

gen, uns leistungssportlich neu auszurichten, kann uns das helfen, für Dortmund den Status Bundesstützpunkt wieder zu erlangen. Auch von der Stadt Dortmund bekommen wir eine stärkere Unterstützung.

Wichtig ist zudem eine positive Außendarstellung, denn „Schützen sind wertvoll“ für unsere Gesellschaft. Die Aktion zugunsten der DKMS hat uns Schützen vielerorts Anerkennung verschafft. Hierüber und über alles, was den WSB bewegt, wollen wir verstärkt auf verschiedenen Wegen zu berichten.

Schützenwarte und Internet etc.

Neben unserer Internetseite verbreiten wir Nachrichten auch über Facebook, Instagram, eine Whatsapp-Broadcastgruppe und den wöchentlichen Newsletter. Unser Ziel, jeden Tag mindestens eine News auf unsere Internetseite zu setzen, können wir seit 2015 Jahren locker

überbieten. Aktuelle Termine wie Startgelegenheiten finden Sie hier genauso, wie alle Formulare für den täglichen Umgang mit dem WSB. Zuletzt erreichten wir mit unserem wöchentlichen Newsletter rund 3.000 Schützinnen und Schützen. Mit aktuell vier Ausgaben jährlich dient unsere „Schützenwarte“ als offizielles Verbandsorgan weiterhin als Informationsmedium und beliebte Lektüre für alle Schützen und Sportschützen.

Für die Gestaltung unseres Internetportals und unseres Verbandsorgans "Schützenwarte" suchen wir ständig nach aktuellen Berichten und Fotos aus unseren Vereinen, Kreisen und Bezirken. Bitte informieren Sie uns und lassen Sie uns Ihr Material zukommen.

Danke

Danke sagen möchten wir an dieser Stelle allen, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützen. Die immer umfangreicheren Aufgaben innerhalb

unseres Verbandes und die gestiegenen Anforderungen wären ohne diese Hilfe zum Teil nicht zu bewältigen. Unser Dank gilt auch dem Präsidium und dem Hauptausschuss unseres Verbandes. Besonders danken wir vor allem Ihnen, den Vereinen und ihren Vertretern, die oftmals Verständnis bei kleinen Pannen aufbrachten und wenn nötig auch tatkräftige Unterstützung beisteuerten. Wir hoffen, dass diese partnerschaftliche Atmosphäre auch in Zukunft anhält und versprechen Ihnen, dass Ihr Geschäftsstellenteam alles tun wird, dass dies so bleibt.

Wir hoffen, dass wir jetzt wieder zu unserem gewohnten Vereinsleben zurückfinden und alle Veranstaltungen auf Vereins-/Kreis-/Bezirks- und Verbandsebene in gewohnter Weise stattfinden können.

Jörg Jagener, Geschäftsführer
Markus Bartsch, stellv. Geschäftsführer

TAGESORDNUNG

für die 72. Delegiertenversammlung des WSB am 08. Oktober 2022 in Medebach

10.00 Uhr Festakt und Ehrungen

1. Musikalische Eröffnung und Einzug WSB-Banner und Vereinsfahnen
2. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten Hans-Dieter Rehberg
3. Totenehrung
4. Grußworte
5. Einladung zum Westfälischen Schützentag 2023 in Bad Berleburg-Berghausen
6. Ehrungen verdienter Schützinnen und Schützen
7. Dank des Präsidiums und Fahnenausmarsch

Anschließend Delegiertenversammlung

Tagesordnung

1. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
2. Wahl von 7 Stimmzählern
3. Genehmigung der Niederschrift der 71. Delegiertenversammlung vom 9. Oktober 2021 in Dortmund (veröffentlicht in der "Schützenwarte" 1/2022)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte (teilweise veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 5/2022)
 - a) Bericht des Präsidenten Hans-Dieter Rehberg
 - b) Bericht des Vizepräsidenten Verbandsorganisation Wolfgang Tönjann
 - c) Bericht des Vizepräsidenten Finanzen & Recht Jochen Willmann
 - d) Bericht des Vizepräsidenten Tradition & Brauchtum Arnold Kottenstedde
 - e) Bericht des Vizepräsidenten Leistungssport & Bildung Thomas Friedhoff
 - f) Bericht der Vizepräsidentin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit Lisa Druba
 - g) Bericht des Vizepräsidenten Verbandssport Rolf Dorn
 - h) Bericht der Vizepräsidentin Jugend Sabine Lüttmann
6. Aussprache über die Berichte und Fragen an das Präsidium
7. Bericht der Rechnungsprüfer für das Jahr 2021
8. Aussprache über den Bericht und Fragen an die Rechnungsprüfer
9. Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2021
 - a) Mitgliedsbeiträge 2023
 - b) Haushaltsplan 2023
10. Beschlussfassung über eine Satzungsänderung (veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 5/2022)
11. Wahlen
 - a) Vizepräsident Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
 - b) Vizepräsident Verbandssport
 - c) Vizepräsidentin Jugend (Bestätigung der Wahl beim Landesjugendtag)
 - d) Rechnungsprüfer
12. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Hans-Dieter Rehberg, Präsident

Einladung zur Delegiertenversammlung 2022 des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e. V.

Die 72. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes findet traditionell im Rahmen des Westfälischen Schützentages statt.

TAG DER VERANSTALTUNG:

08. Oktober 2022

ZEIT:

**10.00 Uhr
(ab 09.00 Uhr Stimmkartenausgabe)**

ORT:

**Schützenhalle Medebach,
Schützenstraße 27, 59964 Medebach**

Unsere Mitgliedsvereine werden hiermit zu dieser Jahreshauptversammlung nach § 13 unserer Satzung eingeladen. Ihre Stimmzahl richtet sich nach § 9 der Satzung. Stimmkarten werden von 09.00 Uhr bis zum Ende der Feierstunde ausschließlich an die von den Mitgliedsvereinen im Vorfeld schriftlich benannten Delegierten ausgegeben. Die Ausübung des Stimmrechtes ist nur möglich, wenn alle Beiträge bis einschließlich 2022 entrichtet wurden.

Anträge zur Tagesordnung erbitten wir schriftlich nach § 13 Punkt 4 der Satzung bis 14 Tage vor Beginn der Versammlung an die Geschäftsstelle. Die Delegiertenversammlung wird nach unserer Satzung und der Versammlungs- und Sitzungsordnung des Westfälischen Schützenbundes e. V. abgehalten.

Diese Bekanntmachung gilt offiziell nach § 13 unserer Satzung als Einladung.

Wir weisen darauf hin, dass bei dieser Veranstaltung Schnappschüsse zur Veröffentlichung in Printmedien, Internet und Social Media gemacht werden!

Ausschreibung 46. Landeskönigsschießen und 29. Landesjugendkönigsschießen 2022

WETTKAMPFFORM

Das 46. Landeskönigsschießen und das 29. Landesjugendkönigsschießen des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e. V. finden in diesem Jahr im Rahmen des 71. Westfälischen Schützenfestes 2022 in der Dreifachturnhalle neben der Schützenhalle in der Schützenstraße in Medebach statt.

Der neue Landesschützenkönig und der neue Landesjugendkönig werden im Rahmen der Bannerübergabe während des 71. Westfälischen Schützenfestes 2022 in Medebach durch Umhängen der Landeskönigskette geehrt. Bei gleicher Gelegenheit erhalten die Platzierten vom 1. bis 12. Rang Ehrenpreise. Dem Landesschützenkönig und dem Landesjugendkönig werden je zwei Ehrenkarten für den Festball übergeben. Wir gehen dabei davon aus, dass die neuen Landesmajestäten mit einer Begleitperson am Festball teilnehmen. Beim Landesjugendkönigsschießen erhalten die Platzierten bis zum 6. Platz einen Erinnerungspokal.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen erhalten bei der Anmeldung auf der Schießsportanlage ein besonderes Erinnerungsabzeichen.

Wir freuen uns, wenn alle 12 zu ehrenden Könige und die 6 Jugendkönige, die ausgezeichnet werden, bei der Bannerübergabe in ihrem Königsornat anwesend sein können und auch im Festzug dabei sind.

TERMIN

Tag des Schießens ist Samstag, der 8. Oktober 2022.

STARTBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind alle z.Zt. des Schießens amtierenden Schützenkönige bzw. Kinder-/Jugendkönige der Mitgliedsvereine des WSB (keine Eintagskönige, Abteilungskönige usw.) sowie Kreis- und Bezirks-Schützenkönige bzw. Kreis- und Bezirks-Kinder/Jugendkönige, sofern sie in einem bestimmten Rhythmus bei den Schützenkreisen und -bezirken des WSB (keine anderen Vereinszusammenschlüsse) ausgeschossen werden.

Die Ausschreibung gilt selbstverständlich auch für Damen und weibliche Kinder/Jugendköniginnen, sofern sie offiziell die Königswürde errungen haben (nicht gewählte oder ernannte Königinnen).

STARTGELD

Das Startgeld beträgt 13,- €, für das Jugendkönigsschießen 8,- €, und wird bei Zusendung der Einladung durch die Geschäftsstelle per Rechnung erhoben.

WERTUNG

Geschossen wird mit Luftgewehr oder Luftpistole auf 10 m, 20 Schuss auf Scheiben in 30 Minuten ohne Probeschüsse. Der beste Teilerschuss der Serie wird ausgemessen. Pistolenteiler werden durch 2,5 geteilt. Der Teilnehmer, der den niedrigsten Teiler erzielt (geringste Abweichung vom Zentrum), wird Landesschützenkönig bzw. Landesjugendkönig. Erzielen mehrere Teilnehmer den gleichen Teiler, entscheidet der nächstbeste Schuss.

Die Schüsse müssen stehend Freihand abgegeben werden. Körperbehinderte können die im Sportpass eingetragenen Erleichterungen in Anspruch nehmen. Es können eigene Waffen benutzt werden, es stehen aber auch einige Leihwaffen auf der Schießsportanlage zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei der Meldung anzugeben, ob Sie mit einer Leihwaffe schießen möchten.

ANMELDUNG

Die Vereine/Kreise melden ihre/n Schützenkönig/in schriftlich mit voller Anschrift und Geburtsdatum bis spätestens 10. September 2022 an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund. Die Teilnahme am Jugendkönigsschießen beschränkt sich unter Beachtung der Vorgaben des Waffengesetzes auf die Jahrgänge 2002 und jünger. Nach Erstellung des Startplanes erfolgt die Einladung mit weiteren Informationen durch die Geschäftsstelle.

Westfälischer Schützenbund von 1861 e.V.

Hans-Dieter Rehberg, Präsident

Rolf Dorn, Vizepräsident Verbandssport

Sabine Lüttmann, Vizepräsidentin Jugend

4. Landeskinderkönigsschießen

WETTKAMPFFORM

Die WSJ veranstaltet einen Wettbewerb im Zielsport. Der Wettbewerb ist für Kinder ab dem Jahrgang 2009 und jünger als Einzelwertung ausgeschrieben. Die fünf besten Schützen erhalten einen Preis. Der Landeskinderkönig bzw. die Landeskinderkönigin wird zusätzlich durch Umhängen der Landeskinderkönigskette geehrt.

TERMIN

Der Wettbewerb findet am 8. Oktober 2022 in Medebach statt.

STARTBERECHTIGUNG

Teilnehmen können nur von den Vereinen im WSB gemeldete Schützen. Die Startzeiten werden direkt an den meldenden Verein gesandt.

STARTGELD

Für jeden Teilnehmer wird ein Startgeld von 5,- Euro erhoben, das mit der Einladung per Rechnung durch die Geschäftsstelle erhoben wird.

DISZIPLINEN UND KLASSEN

Es gibt eine offene Klasse in der Disziplin Gewehr-Aufgelegt. Der Wettkampf besteht aus drei Programmen, wovon eine breitensportliche Bewegungseinheit ist und zwei Serien à 5 Schuss. Vor jeder Serie beträgt die Vorbereitungszeit 5 Minuten, inkl. einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen. Für die 5 Schuss Serie hat der Schütze 5 Minuten Zeit. Es müssen alle drei Programme absolviert werden. Für die Schussauswertung werden ausschließlich Messrahmen des Veranstalters eingesetzt. Lichtpunktgeräte werden vom Veranstalter gestellt. Die Verwendung eigener Lichtpunktgeräte, die mit dem RedDot-Messrahmen von DISAG kompatibel sind, ist möglich. Jeder Sportler muss während des Wettkampfes von einem Betreuer unterstützt werden. Der Betreuer darf nicht laden, zielen oder die Visierung verstellen, kann aber darüber hinaus dem Sportler behilflich sein.



WERTUNG

Das Landeskinderkönigsschießen ist als 6m-Wettbewerb mit Zehntelwertung ausgeschrieben. In die Wertung kommt das Gesamtergebnis beider 5 Schuss Serien, vorausgesetzt die Bewegungseinheit wurde absolviert. Die Rangfolge ergibt sich aus den Ergebnissen. Bei Ringgleichheit entscheidet das Ergebnis der letzten Serie.

ANMELDUNG

Jeder Verein meldet seine/n Teilnehmer/in schriftlich mit kompletter Anschrift und Geburtsdatum spätestens bis zum 10. September 2022 an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes, Eberstraße 30, 44145 Dortmund.



71. Westfälischer Schützenfest 2022 in Medebach

Liebe Schützenkameradinnen und -kameraden!

Endlich werden wir nach zwei Jahren Pause wieder einen Westfälischen Schützenfest feiern!

Die Schützenkameraden in Medebach planen nun seit 2018 und freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher am 7. und 8. Oktober 2022.

Schützen, wir sehen uns in Medebach!
Hans-Dieter Rehberg, Präsident

PROGRAMM

Freitag, 7. Oktober 2022

- 12.00 Uhr** Empfang des Bürgermeisters der Stadt Medebach im Rathaus (nur für geladene Gäste)
- 15.00 Uhr** WSB-Hauptausschusssitzung im Rathaus
- 19.00 Uhr** Anreise nach Gut Glindfeld
- 21.00 Uhr** Großer Zapfenstreich auf Gut Glindfeld mit dem Musikzug Medebach und dem Spielmannszug Grönebach

Samstag, 8. Oktober 2022

- 07.30 Uhr** Anreise an der Schützenhalle
- 08.30 Uhr** Beginn Landeskinder-, Landesjugend- und Landeskönigsschießen
- 09.00 Uhr** Ausgabe der Stimmkarten und Einlass Feierstunde in die Schützenhalle
- 09.15 Uhr** Baumpflanzung an der Schützenhalle
- 10.00 Uhr** Feierstunde und Delegiertenversammlung in der Schützenhalle
- 10.30 Uhr** Partnerprogramm (Stadtführung und Überraschungsevent im Rathaussaal)
- 13.00 Uhr** Kaiserschießen der Landeskönige
- 15.00 Uhr** Antreten zum Festzug und Proklamation der neuen Landeskönige an der Schützenhalle
- 15.30 Uhr** Festzug durch Medebach
- 19.00 Uhr** Einlass „Sauerländer Abend“ in der Schützenhalle

Ich war dabei!“. Genau das darf man an seiner grünen Jacke auch zeigen. Das Abzeichen zum Westfälischen Schützenfest in Medebach sieht an der Jacke besonders gut aus. Und dabei ist der Preis auch noch super günstig. **Also nichts wie los und bestellen!**

Ein absolutes Highlight des Westfälischen Schützenfestes ist für alle Partner*innen das Partnerprogramm. Die Medebacher haben sich hier etwas ganz Besonderes einfallen lassen und laden zu einem spaßigen und unterhaltsamen Event ein. **Jetzt Karten sichern!**

Vorverkauf Schützenfestabzeichen
 → www.schuetzentag.wsb1861.de

Ticketverkauf Partnerprogramm
 → www.schuetzentag.wsb1861.de



ANMELDUNG 71. WESTFÄLISCHER SCHÜTZENTAG 2022

Der Verein (Vereinsname): _____

WSB-Vereins-Nr.: _____

wird voraussichtlich teilnehmen mit	Personen
• am Freitagabend	ca. _____
• an der Delegiertenversammlung (Samstagsvormittag)	ca. _____
• am Partnerprogramm (Samstagsvormittag)	ca. _____
• am Kaiserschießen der Landeskönige als Zuschauer (Samstagnachmittag)	ca. _____
• am Festzug (Samstagnachmittag)	ca. _____
• am „Sauerländer Abend“ (Samstagabend)	ca. _____

Ansprechpartner: _____

Nachname, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

Telefon: _____

Email: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

sw 5.2022

71. Westfälischer Schützenfest 2022 in Medebach

ANMELDEFORMULAR

zum 46. Landeskönigsschießen und 29. Landesjugendkönigsschießen 2022

Meldung an: Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Hiermit melden wir unseren Schützenkönig, unsere Schützenkönigin gemäß der Ausschreibung zum

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Landeskönigsschießen | <input type="checkbox"/> Landesjugendkönigsschießen |
| mit <input type="checkbox"/> Luftgewehr | <input type="checkbox"/> Luftpistole |

Verein oder Kreis _____

Vereins- oder Kreis-Nr. _____

Name, Vorname _____

Straße, PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Falls vorhanden Sportausweis-Nr. _____

Es wird eine Leihwaffe benötigt

Ort, Datum _____

Unterschrift/Stempel _____

sw 5.2022

71. Westfälischer Schützenfest 2022 in Medebach

ANMELDEFORMULAR

zum 4. Landeskinderkönigsschießen

ZIELSPORT 2022

Meldung an: Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Hiermit melden wir folgende/n Teilnehmer/in

Verein oder Kreis _____

Vereins- oder Kreis-Nr. _____

Name, Vorname _____

Straße, PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Falls vorhanden Sportausweis-Nr. _____

Lichtgewehre werden vom Veranstalter gestellt.

Ort, Datum _____

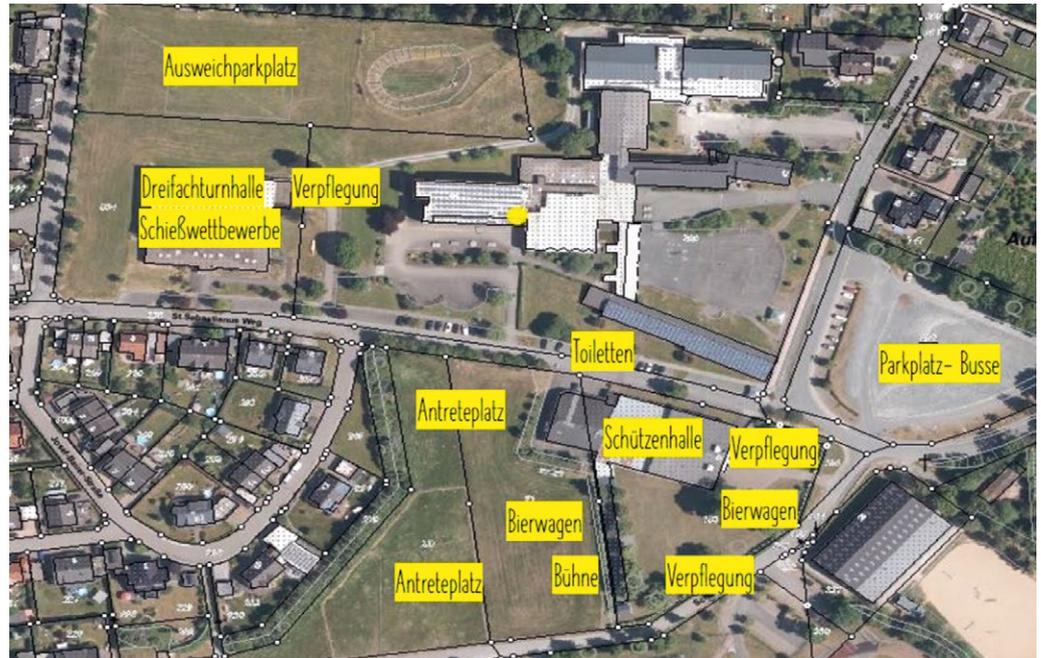
Unterschrift/Stempel _____

sw 5.2022



Festzug

Am Samstag, dem 08. Oktober 2022, pünktlich um 15:00 Uhr heißt es „Antreten zum großen Festzug“ auf dem Antretplatz hinter der Schützenhalle.



Nach der feierlichen Proklamation der neuen Landeskönige startet der Festzug gegen 15.30 Uhr. Die Strecke führt auf einem drei Kilometer langen Weg durch die alte Hansestadt. Vorbei am Wohn- und Pflegezentrum St. Mauritius und der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Ein Blick nach oben lohnt sich: im 63m hohen Westturm flattert zur Feier des Tages die grün-weiße Schützenfahne.

Nach ca. 1,5 km erreichen wir das Rathaus zum festlichen Vorbeimarsch.

Der Zug endet wiederum an unserer Schützenhalle. Hier gibt es allerlei Angebote, die die Wartezeit bis zum „Sauerländer Abend“ verkürzen.

Sauerländer Abend

Es soll Menschen geben, die noch kein Sauerländer Schützenfest gefeiert haben!?



Das ist DIE Gelegenheit! Zünftige Musik mit dem Musikzug Medebach, kühle Getränke, super Stimmung, Alt und Jung erleben sorglose und harmonische Stunden in der guten Stube der Bruderschaft.

Partnerprogramm

Neben einer originellen Stadtführung um 9:30 Uhr ab Markplatz durch die Hansestadt wartet noch eine Überraschung auf die Teilnehmer im Rats-Saal. Gegen 12:00 Uhr ist die Gruppe dann zurück am Festgelände.

Wohnmobilstellplätze

Ausgewiesene Stellplätze für Wohnmobile befinden sich in der Hasenkammer auf den Höfen Schreiber und Schmidt.

TEXT & FOTOS WERNER SCHÄFER, TOURISTIK-GESELLSCHAFT MEDEBACH



Landeskaiserschießen

Der Westfälische Schützenbund e. V. richtet – beginnend mit seinem 150-jährigen Bestehen im Jahr 2011 – alle fünf Jahre ein Landeskaiserschießen aus.

Das 3. Landeskaiserschießen findet – pandemiebedingt – am 08.10.2022 um 13.00 Uhr an der Schützenhalle, Schützenstraße 27, 59964 Medebach statt.

Zum Ehenschuss sind die Landeskaiser, der Bürgermeister und der WSB-Präsident aufgerufen. Teilnahmeberechtigt am Kaiserschießen sind der amtierende und alle ehemaligen Landeskönige des WSB, außer sie haben in der Vergangenheit bereits die Landeskaiserwürde errungen. Es wird eine Teilnahmegebühr von 10 Euro erhoben. Alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsnadel und eine Teilnehmerurkunde.

Geschossen wird mit Karabiner, später Flinte, auf einen Holzvogel, beginnend mit Apfel, Zepter und Krone.

Die Reihenfolge der Schützen wird ausgelost. Der Insignienschütze erhält die entsprechende WSB-Pfändernadel und setzt bis zum Schießen auf den Rumpf aus. Der Schütze, der den Rumpf von der Stange holt, ist Landeskaiser des WSB, erhält die Kaiserplakette und trägt für – pandemiebedingt – vier Jahre die Landeskaiserkette.

Dortmund, 1. Juli 2022
Westfälischer Schützenbund von 1861 e.V.

Hans-Dieter Rehberg, Präsident
Arnold Kottenstedde, Vizepräsident
Tradition & Brauchtum



Im südöstlichen Zipfel des Sauerlandes, an der Grenze zu Hessen liegt die Urlaubsregion Medebach. Begünstigt durch die Lage im Regenschatten des 800 m hohen Rothaargebirges darf sie sich als Ort mit den meisten Sonnenstunden in Nordrhein-Westfalen rühmen. Mit einer Jahresmitteltemperatur von 7,5° C und 800 mm Niederschlag liegen diese in Medebach damit deutlich hinter anderen Orten im Sauerland.

Zum Toskana-Gefühl trägt außerdem die sanfthügelige, halboffene Kulturlandschaft bei, die ihren höchsten Punkt bei 792 m hat.

Die Stadt Medebach wurde im Jahre 1144 erstmals urkundlich erwähnt. Obwohl einige tragische Ereignisse während der über 850-jährigen Geschichte das Stadtbild Medebachs sehr verändert haben, gibt es heute noch in den verwinkelten Gassen und Straßen viele Zeugnisse früherer Tage. Wie z.B. das älteste Gebäude der Stadt, die Andreaskapelle (1283), die allen Bränden und kriegerischen Ereignissen trotzte. Während wechselnder Ausstellungen lohnt eine Besichtigung, denn sie birgt wahre kirchliche Schätze. Auch die gegenüber gelegene Pfarrkirche St. Peter und Paul ist einen Besuch wert. Sie wurde 1857 auf den Grundmauern einer Basilika des 12. Jahrhunderts errichtet.

Als alte Hansestadt ist Medebach noch heute in vielen Traditionen verwurzelt. Die Bürger sind mit Leib und Seele dabei, die Bräuche und althergebrachte Handwerkskunst am Leben zu halten. Die Kernstadt hat ca. 4.700 Einwohner. Insgesamt bringt es die Hansestadt mit ihren Ortsteilen auf ca. 8.000 Einwohner. Heute ist Medebach ein beliebter Urlaubsort. Wanderer und Radfahrer genießen die abwechslungsreiche Landschaft. Besonders Naturliebhaber schätzen die Begegnungen mit fast ausgestorbenen Tier- und Pflanzenarten im Europäischen Vogelschutzgebiet Medebacher Bucht. Neben Medebachs Geschichte und Traditionen laden die bereits erwähnte landschaftlich reizvolle Lage, eine hohe Sonnenscheindauer sowie zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten zu einem unbeschwernten, erholsamen und aktiven Urlaub inmitten unberührter Natur ein. So kann man im Vogelschutzgebiet "Medebacher Bucht" seltene Tier- und Pflanzenarten bestaunen oder im Aqua

Mundo des Center Parcs Park Hochsauerland Südseebadeflair genießen.

In unmittelbarer Nähe befindet sich Aventura, mit 160 m, Europas längstes Spielgerät. Entlang des neuen Stadterlebniswegs "MedeQuiz", beginnend vom Center Parcs in Richtung Zentrum, lässt sich die Geschichte der Hansestadt spielerisch für die ganze Familie entdecken. Auf zahlreichen gut ausgeschilderten Rad- und Wanderwegen kann man die Region erkunden.

Ein bisschen Geschichte

Bereits im 12. Jahrhundert trieben die Medebacher Kaufleute regen Handel mit Hansekaufleuten von Wisby bis nach Reval.

Die Blütezeit der Kaufmannshanse fand jedoch in Medebach ein jähes Ende als es 1179 durch einen Vasall Heinrichs des Löwen zerstört wurde. In den folgenden Jahrhunderten erhielt Medebach dann ein eigenes Münz-, Markt- und Zollrecht und durfte Recht sprechen.

Schwer gebeutelt durch den 30-jährigen und den 7-jährigen Krieg, die Brände, die Seuchen und Hunger mit sich brachten, mussten die Medebacher Bürger ihre Stadt mehrmals wieder neu erbauen. Lediglich das Kloster Glindfeld, dessen Ursprünge im Jahr 1177 als Augustinerinnen-Kloster in Küstelberg liegen, bildete in diesen schweren Zeiten den religiösen Mittelpunkt im Leben der Medebacher. Das Kloster wurde jedoch 1803 aufgehoben und das Vermögen dem Staat überschrieben.

Durch die Geschehnisse der vergangenen Jahrhunderte wurde Medebach von einer blühenden Hansestadt zu einer Ackerbürgerstadt, deren Bürger ihren Lebensunterhalt mit der Landwirtschaft verdienten.

Um 1900 begann ein langsamer Aufschwung. Durch den Ausbau der Verkehrsstraßen und den Bau der Schmalspurbahn Steinhelle-Medebach nahm die Stadt wieder am Wirtschaftsgeschehen teil und entwickelte sich im 20. Jahrhundert zur heutigen Tourismusregion, in der jedoch die Land- und Forstwirtschaft noch eine große Rolle spielt.

Medebach - die Sonnenseite des Sauerlandes

Bella Italia? Nein, Sie befinden sich in der Toskana des Sauerlandes, der "Medebacher Bucht".

72. Delegiertenversammlung Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Jahresabschluss zum 31. 12. 2021

AKTIVA	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Abschreibung	31.12.2021	31.12.2020
I Anlagevermögen						
1. EDV-Software	€ 16.506,00			€ 6.830,00	€ 9.676,00	€ 16.506,00
2. LLZ-Gebäudeanteil Sport	€ 549.277,00			€ 43.735,00	€ 505.542,00	€ 549.277,00
3. Außenanlagen/Parkplatz	€ 84.651,00			€ 5.004,00	€ 79.647,00	€ 84.651,00
4. LLZ Einrichtung Sport	€ 23.319,00			€ 4.259,00	€ 19.060,00	€ 23.319,00
5. Projekt Leistungssport	€ 11,00				€ 11,00	€ 11,00
6. Einrichtung Geschäftsstelle	€ 20.908,00	€ 1.000,00		€ 4.866,00	€ 17.042,00	€ 20.908,00
7. Sonstige Transportmittel	€ 2,00				€ 2,00	€ 2,00
8. EDV	€ 2.029,00	€ 927,56		€ 2.945,56	€ 11,00	€ 2.029,00
9. Geringwertige Anlagegüter	€ 0,00	€ 3.295,71		€ 3.295,71	€ 0,00	€ 0,00
	€ 696.703,00	€ 5.223,27		€ 70.935,27	€ 630.991,00	€ 696.703,00
II Umlaufvermögen						
1. Warenbestand				€ 82.551,15		€ 77.658,46
2. Sonstige Bestände				€ 7.205,54		€ 3.987,30
3. Geleistete Anzahlungen				€ 0,00		€ 1.000,00
4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				€ 40.561,90		€ 73.608,49
5. Verrechnungskonten				€ 500,00		€ 0,00
6. Sonstige Forderungen				€ 31.211,89		€ 35.906,52
7. USt-Forderung				€ 5.640,19		€ 6.353,69
8. Kassenbestand				€ 2.767,41		€ 1.311,86
9. Postgiro- und Bankguthaben				€ 247.992,04	€ 416.884,12	€ 203.086,91
III Rechnungsabgrenzung					€ 83.518,00	€ 68.710,22
					€ 1.132.939,12	€ 1.168.326,45
PASSIVA						
I Kapitalkonto						
Stand am 01.01.					€ 773.443,13	€ 587.855,73
Rücklage					€ 150.000,00	€ 150.000,00
Gewinn/Verlust					€ 12.961,98	€ 35.587,40
II Steuerrückstellungen					€ 5.230,78	€ 0,00
III Urlaubsrückstellungen					€ 6.961,00	€ 0,00
IV Rückstellungen für Personalkosten					€ 15.000,00	€ 12.000,00
V Sonstige Rückstellungen					€ 0,00	€ 6.214,00
VI Rückstellungen für Pringstfahrt / Kfz-Zusatzversicherung					€ 99,04	€ 99,04
VII Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten					€ 5.000,00	€ 4.500,00
VIII Verbindlichkeiten						
1. Kreditinstitute				€ 110.386,91		€ 339.546,91
2. Lieferanten				€ 19.017,24		€ 0,00
3. Nachzahlung sonstige Steuern				€ 5.827,59		€ 2.540,26
4. Sonstige				€ 5.039,45	€ 140.271,19	€ 6.520,11
IX Rechnungsabgrenzung					€ 23.972,00	€ 23.463,00
					€ 1.132.939,12	€ 1.168.326,45
Erträge					2021	2020
1. Sockelbeitrag					€ 170.399,90	€ 172.394,50
2. Beiträge					€ 837.155,00	€ 859.311,50
3. Warenerlöse					€ 53.837,51	€ 85.504,45
4. Zuschüsse LSB					€ 132.223,08	€ 148.544,62
5. Gehaltszuschüsse					€ 28.154,00	€ 18.986,00
6. Startgelder					€ 0,00	€ 7.116,95
7. Bildung/Lizenzen/Pässe/Befürwortungen					€ 44.708,12	€ 47.596,05
8. Mieten/Nebenkosten LLZ/Gaststätte					€ 57.055,80	€ 51.622,30
9. Auflösung von Rückstellungen					€ 3.910,00	€ 3.910,00
10. Sonstige Erlöse					€ 28.242,88	€ 12.942,27
11. Betriebskostenzuschuss Stadt Dortmund für LLZ					€ 150.000,00	€ 150.000,00
12. Außerordentliche Erlöse					€ 23.226,59	€ 6.462,97
					€ 1.528.912,88	€ 1.564.391,61
Aufwendungen						
1. Waren					€ 23.802,76	€ 49.426,79
2. Personalkosten					€ 427.752,86	€ 400.053,48
3. Abschreibungen					€ 70.935,27	€ 69.670,55
4. Raumkosten					€ 96.484,55	€ 99.962,58
5. Versicherungen					€ 19.762,09	€ 18.782,59
6. Reparaturen/Instandhaltungen					€ 43.207,75	€ 44.831,09
7. Fremdfahrzeuge					€ 13.140,71	€ 18.932,25
8. Repräsentation/Reisekosten					€ 44.779,81	€ 21.649,94
9. Beiträge					€ 354.917,29	€ 354.818,80
10. Schützenwarte					€ 26.227,40	€ 26.532,36
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen					€ 64.764,89	€ 75.110,01
12. Sport und Jugendförderung					€ 116.992,75	€ 96.087,06
13. Aus- und Fortbildung					€ 34.224,51	€ 37.902,47
14. ISAS / RWS-Cup und RWS-Masters					€ 0,00	€ 15.339,90
15. Landes-/Deutsche Meisterschaft					€ 17.998,95	€ 14.541,76
16. Zinsaufwendungen					€ 5.676,53	€ 16.888,79
17. Steuern					€ 5.282,78	€ 0,00
18. Außerordentliche Aufwendungen					€ 0,00	€ 18.274,40
					€ 1.365.950,90	€ 1.378.804,21
Erträge					€ 1.528.912,88	€ 1.564.391,61
./. Aufwendungen					€ 1.365.950,90	€ 1.387.804,21
./. Einstellung in Rücklagen					€ 150.000,00	€ 150.000,00
Gewinn/Verlust					€ 12.961,98	€ 35.587,40

Aufgestellt: Dortmund, den 23.06.2022, gez. J. Willmann, Vizepräsident Finanzen & Recht
Festgestellt: Dortmund, den 05.08.2022, gez. H.-D. Rehberg, Präsident
Geprüft: Dortmund, den 21.08.2022, gez. J. Prüsener, N. Höllermann, Rechnungsprüfer

Westfälischer Schützenbund e. V.

Haushaltsplan 2023

Erlöse

Sockelbeitrag	€	170.000,00	
Beiträge für den WSB	€	540.000,00	
Beiträge für den DSB/LSB	€	<u>335.000,00</u>	
	€	1.045.000,00	55,4%
Warenerlöse	€	115.000,00	6,4%
Zuschüsse Personalkosten	€	130.000,00	7,3%
Zuschüsse LSB/Fachschaft	€	90.000,00	5,0%
Zuschüsse Stadt Dortmund	€	150.000,00	8,4%
Startgelder	€	100.000,00	5,6%
Lehrgänge/Lizenzierungen/ Pässe/Befürwortungen	€	75.000,00	4,2%
Mieten/NK LLZ/Gaststätte	€	60.000,00	3,3%
Sonstige Erlöse	€	<u>25.000,00</u>	1,4%
	€	<u>1.790.000,00</u>	100,0%

Die Positionen des Haushaltsplans sind untereinander deckungsfähig
Aufgestellt am 30.07.2022: gez. J. Willmann, Vizepräsident Finanzen & Recht
Festgestellt am 05.08.2022: gez. H.-D. Rehberg, Präsident

Aufwendungen

Waren	€	90.000,00	5,0%
Personalkosten	€	560.000,00	31,3%
Abschreibungen	€	75.000,00	4,2%
Raumkosten	€	105.000,00	5,9%
Versicherungen	€	20.000,00	1,1%
Reparaturen/Instandhaltungen	€	25.000,00	1,4%
Fremdfahrzeuge	€	20.000,00	1,1%
Repräsentation/Reisekosten	€	80.000,00	4,5%
Beiträge	€	370.000,00	20,7%
Schützenwarte	€	50.000,00	2,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€	105.000,00	5,9%
Sport-Jugendförderung/Fachschaft	€	170.000,00	9,5%
Aus- und Fortbildung/Fachschaft	€	60.000,00	3,4%
ISAS / RWS-Cup / RWS-Masters	€	40.000,00	2,2%
Landes-/Deutsche Meisterschaften	€	90.000,00	5,0%
Außerordentliche Aufwendungen	€	10.000,00	0,6%
Entnahme Rücklagen	€	<u>-80.000,00</u>	
	€	<u>1.790.000,00</u>	100,0%

TOP 10) Satzungsänderungsvorschlag

AKTUELLE SATZUNG WSB (STAND 09.10.2021)

§ 4 Tätigkeitsgrundsätze und Gemeinnützigkeit

- Der WSB ist parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
 - Der WSB tritt für die Bekämpfung des Dopings sowie für Maßnahmen ein, die Verstöße gegen Anti-Dopingbestimmungen (Art. 2.1-2.9 NADA Code) unterbinden. Die Rahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes zur Bekämpfung des Dopings in der jeweils gültigen Fassung sind verbindliche Grundlage für die Tätigkeit des WSB.
- [...]

§ 5 Gliederung und Organisation

- [...]
- WSB regelt seine Angelegenheiten ergänzend zu dieser Satzung durch Ordnungen und Richtlinien.
Er erlässt zu diesem Zweck insbesondere eine
 - Rechtsordnung
 - Geschäftsordnung des Westfälischen Schützenbundes als verbindliche Satzung für die Kreise und Bezirke
 - Jugendordnung
 - Finanz- und Beitragsordnung
 - Sportorganisations- und Bildungsordnung
- Nur die Rechtsordnung ist Bestandteil dieser Satzung (Anlage 1).
- [...]

§ 13 Delegiertenversammlung

- [...]
- Die Delegiertenversammlung ist zuständig für
 - Bestätigung des vom Landesjugendtag gewählten Vizepräsidenten Jugend und seines Stellvertreters innerhalb des Präsidiums.
- [...]

§ 15 Präsidium

[...]

Das Präsidium leitet den WSB. Die Aufgaben der Präsidiumsmitglieder regelt die Geschäftsrichtlinie für das Präsidium. Mit Zustimmung der betroffenen Vizepräsidenten kann das Präsidium eine Ressortveränderung beschließen. Das Präsidium hat die von der Delegiertenversammlung und vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse auszuführen oder deren Ausführung zu überwachen. Die vom Präsidium gefassten Beschlüsse sind für dessen Mitglieder verbindlich. Das Präsidium erlässt erforderliche Richtlinien. Das Präsidium bestimmt aus seiner Mitte eine/n Beauftragte/n für Gleichstellungsfragen.

[...]

ÄNDERUNGSVORSCHLAG

§ 4 Tätigkeitsgrundsätze und Gemeinnützigkeit

- Der WSB ist parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral. **Er beachtet die Grundsätze einer guten Verbandsführung (Good Governance) und den Ethik-Code des WSB.**
 - Der WSB tritt für die Bekämpfung des Dopings sowie für Maßnahmen ein, die Verstöße gegen Anti-Dopingbestimmungen (Art. 2.1-2.9 NADA Code) unterbinden. Die Rahmenrichtlinien des Deutschen **Olympischen** Sportbundes zur Bekämpfung des Dopings in der jeweils gültigen Fassung sind verbindliche Grundlage für die Tätigkeit des WSB.
- [...]

§ 5 Gliederung und Organisation

- [...]
- WSB regelt seine Angelegenheiten ergänzend zu dieser Satzung durch Ordnungen und Richtlinien.
Er erlässt zu diesem Zweck insbesondere eine
 - Rechtsordnung
 - Geschäftsordnung des Westfälischen Schützenbundes als verbindliche Satzung für die Kreise und Bezirke
 - Jugendordnung
 - Finanz- und Beitragsordnung
 - Sportorganisations- und Bildungsordnung
 - Ethik-Code**
 - Grundsätze der guten Verbandsführung**
- Nur die Rechtsordnung ist Bestandteil dieser Satzung (Anlage 1).
- [...]

§ 13 Delegiertenversammlung

- [...]
- Die Delegiertenversammlung ist zuständig für
 - Bestätigung des vom Landesjugendtag gewählten Vizepräsidenten Jugend und seines Stellvertreters innerhalb des Präsidiums **und des vom Präsidium benannten Beauftragten für die Grundsätze der guten Verbandsführung (GdGV), sowie die Bestätigung des vom Hauptausschuss beschlossenen Ethik-Codes.**
- [...]

§ 15 Präsidium

[...]

Das Präsidium leitet den WSB. Die Aufgaben der Präsidiumsmitglieder regelt die Geschäftsrichtlinie für das Präsidium. Mit Zustimmung der betroffenen Vizepräsidenten kann das Präsidium eine Ressortveränderung beschließen. Das Präsidium hat die von der Delegiertenversammlung und vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse auszuführen oder deren Ausführung zu überwachen. Die vom Präsidium gefassten Beschlüsse sind für dessen Mitglieder verbindlich. Das Präsidium erlässt erforderliche Richtlinien. Das Präsidium bestimmt aus seiner Mitte eine/n Beauftragte/n für Gleichstellungsfragen **und einen Beauftragten für die Grundsätze der guten Verbandsführung (GdGV).**

[...]

BÖLLERN IN WESTFALEN Grundstein gelegt

In einem ersten Treffen zum Thema Böllerwesen haben die Verantwortlichen Fortschritte zu verzeichnen.



Im LLZ Dortmund trafen sich der Bundesreferent Böllerwesen Rolf Gilgen mit WSB-Präsident Hans-Dieter Rehberg, Vizepräsident Arnold Kottenstedde, Thorsten Bätzel vom Schützenkreis Wittgenstein und Bernd Winninghoff vom SV Bad Iburg.

In einem mehr als dreistündigen Gespräch erörterten die Anwesenden die Implementierung des Böllerwesens in die Satzung des Westfälischen Schützenbundes. Viele offene Fragen zum Thema Versicherung konnten ebenfalls geklärt werden.

Der Bundesreferent Rolf Gilgen erklärte, dass es in naher Zukunft eine Böllerordnung auf Ebene des Deutschen Schützenbundes geben wird, welche dann auch von den Landesverbänden verwendet werden kann. Im

Anschluss wurden noch rechtliche und formale Fragen geklärt. Zum Beispiel spricht man von Geräten und nicht von Waffen, Böllern fällt nicht in den Bereich des Waffengesetzes, sondern in den Bereich des Sprengstoffgesetzes und es wird von Böllern und nicht von Schießen gesprochen.

Vizepräsident Tradition & Brauchtum und Verantwortlicher für das Böllerwesen in Westfalen Arnold Kottenstedde zeigte sich nach dem Treffen positiv gestimmt: „Die neue Sparte des Böllerwesens bringt den Vorteil mit sich, Mitglieder halten oder neu gewinnen zu können.“

TEXT & FOTO PS

DIE FINANZEN GEHECKT Erfolgreiche Kassenprüfung beim WSB



Im August fand in der Geschäftsstelle im LLZ Dortmund die Kassenprüfung des Westfälischen Schützenbundes für das Geschäftsjahr 2021 statt.

Das Foto zeigt (v.l.) den Vizepräsidenten Finanzen & Recht, Jochen Willmann, und die gewählten Kassenprüfer Nils Höllermann (Herscheid) und Jürgen Prüsener (Recklinghausen). Bevor in die Belegprüfung eingestiegen wurde, erläuterte Vizepräsident Willmann ausführlich die einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Jahresergebnis ist wie im Vorjahr stark von Corona geprägt. Trotz weiter zurückgehender Beitragseinnahmen sorgen ausgefallene sportliche Maßnahmen,

Kurzarbeit und Coronahilfen sowie der Betriebskostenzuschuss der Stadt Dortmund zur Unterhaltung des Landesleistungszentrums für ein positives Jahresergebnis und die Möglichkeit, eine Rücklage zu bilden. Alle Fragen wurden vom Vizepräsidenten und vom Geschäftsführer schlüssig und zufriedenstellend beantwortet.

Die Prüfer bescheinigen dem Vizepräsidenten Finanzen & Recht und seinen Mitarbeitern eine einwandfreie und korrekte Kassenführung. Die Entlastung wird im Rahmen der 72. Delegiertentagung am 8. Oktober 2022 in Medebach erfolgen.

TEXT & FOTO JJ



WELTCUP CHANGWON

**Wißmer
starke Vierte
und Palberg
überzeugende
Siebte in Asien**

Nele Wißmer (Schale) erreichte mit Platz Vier in Korea die bisher beste Weltcup-Platzierung in ihrer Karriere.

**ERGEBNISSE
& INFORMATIONEN**
→ www.issf-sports.org

Bis zur zehnten Scheibe im Medaillenmatch lief alles prima für Nele Wißmer (gr. Foto). Mit acht Treffern lag sie gleichauf mit der Französin Lucie Anastassiou an der Spitze. Dann schlichen sich jedoch die Fehler ein, von den nächsten sechs Scheiben ließ sie drei unberührt. Somit mussten die Scheiben 17 bis 20 die Entscheidung bringen, doch Wißmer hatte den Fokus verloren und verfehlte erneut drei Scheiben. Platz vier ist dennoch ihre bisher beste Platzierung im World Cup-Circuit. „Ein vierter Platz bringt immer ein bisschen Enttäuschung mit sich, aber im Großen und Ganzen bin ich natürlich glücklich über den Wettkampf. Die Tendenz der letzten Wettkämpfe spricht für sich, und ich freue mich sehr auf die EM und WM.“

Im Halbfinale erwischte Wißmer bei strömendem Regen einen perfekten Start und traf die ersten 13 Scheiben. Dann verfehlte sie von den nächsten elf Scheiben vier und geriet somit unter Druck. Diesem hielt sie stand, holte alle sechs ausbleibenden Scheiben vom Himmel und qualifizierte sich mit 26 von 30 möglichen Treffern für das Medaillenmatch. In der Qualifikation hatte Wißmer mit 71 Scheiben an Tag eins sehr stark begonnen. Davon zehrte sie ein wenig, denn an Tag zwei gelangen ihr nur noch 45 Treffer. Im Stechen um den Einzug in das Halbfinale erwies sie sich wieder treffsicher und gewann dieses gegen drei Konkurrentinnen. Christine Wenzel (Schale) erwischte nicht den besten Wettkampf und belegte mit 108 Treffern Platz 24.

Sven Korte (Schale) zeigte im Finale eine gute Leistung. 17 von 20 Scheiben traf er und damit genauso viele wie seine Konkurrenten Ben Llewellyn (GBR) und Ahmad Khan (IND) – dieses Mal und anders als beim Trapfinale mit Paul Pigorsch wurde jedoch kein Stechen ausgetragen, sondern die Trefferzahl aus den Halbfinals herangezogen. Etwas fragwürdig und es wäre wünschenswert, wenn es klare und für alle nachvollziehbare Regeln geben würde. Für Korte dennoch ein großer Erfolg, erst einmal zuvor (Osijek 2021) hatte er Platz vier bei einem Weltcup erreicht.

Im Halbfinale zog Korte mit 25 von 30 möglichen Treffern auf Position zwei in das Medaillenmatch ein. Dabei profitierte er von einem hervorragenden Start – erst die 14. Scheibe traf er nicht. In der Qualifikation zeigte sich Korte stabil über die fünf Serien. Einmal gelang ihm eine „Volle“, viermal verfehlte er jeweils eine Scheibe, damit zog er souverän in das Halbfinale ein. Tilo Schreier begann mit einer guten 24-er Runde, ließ dann aber pro Runde immer etwas zu viel liegen, die 114 Treffer reichten nur für Platz 27. „Zwar war der Weltcup nicht breit besetzt, aber die Spitze war hier. Deswegen eine bärenstarke Leistung von den beiden. Sie haben Selbstvertrauen getankt, die EM und WM können kommen“,

zeigte sich Bundestrainer Axel Krämer zufrieden.

Am letzten Tag des Weltcups in Changwon stand der Mixed-Wettbewerb im Skeet an. Nachdem Christine Wenzel & Tilo Schreier beim Weltcup in Baku noch Silber gewonnen hatten, konnten die beiden deutschen Duos Nele Wißmer & Sven Korte sowie Christine Wenzel & Tilo Schreier diesmal nicht in den Medaillenkampf eingreifen und landeten auf den Plätzen 11 und 12.

Denise Palberg (kl. Foto) hat ihre Teilnahme beim Weltcup in Changwon/KOR mit ihrer ersten Finalteilnahme und Platz sieben gekrönt.

„Ich freue mich über den Wettkampf – es war ein richtig schöner Auftakt in diesen Weltcup“, so Palberg (Holzwickede). Auch die anderen deutschen Gewehr-schützen zeigten ordentliche Leistungen.

War es die Nervosität in ihrem ersten Weltcup-Finale? Auf jeden Fall schoss Denise Palberg die erste Fünfer-serie im Finale unter Wert und lag nach 49,3 Ringen auf dem achten Platz. Danach zeigte sie jedoch, warum sie sich in der Qualifikation so weit vorne platziert hatte. 52,1 Ringe und 51,3 Ringe lauteten die Wertungen der nächsten Serien, die sie noch auf Platz sieben brachten. Für Palberg völlig in Ordnung: „Es war das erste Weltcup-Finale für mich überhaupt und international habe ich so etwas auch noch nicht oft erlebt. Deswegen hieß es vor allem genießen und Spaß haben. Ich habe eine Menge Erfahrung gesammelt und bin auch zufrieden, wie es ausgegangen ist.“

Zuvor hatte sie in der Qualifikation gegläntzt! „Die Qualifikation war richtig gut und mehr als ich erwartet hätte. Ich bin komplett ohne Erwartungen in die Qualifikation rein gegangen, wollte mich auf die Technik konzentrieren und bin richtig happy, dass es so gut geklappt hat. Dass es für das Finale gereicht hat, war das Sahnehäubchen.“ Am Ende standen 629,6 Ringe auf der Anzeigetafel, was Platz sechs bedeutete. Auch die drei anderen deutschen Starterinnen enttäuschten nicht: Anna Janßen (627,1 Ringe, 18. Platz), Lisa Müller (626,9 Ringe, 21. Platz – außerhalb der Wertung) und Jolyn Beer (626,5 Ringe, 23. Platz) zeigten ordentliche Leistungen, verpassten aber eine noch bessere Platzierung aufgrund einer schwächeren Serie.

Auch die Männer enttäuschten keineswegs: David Koenders schoss sechs stabile Serien ohne große „Ausreißer“ und wurde am Ende 17. (626,3 Ringe) – 1,6 Ringe hinter dem Finaleingang. Dennis Welsch verpatzte die erste Serie (102,0), steigerte sich dann und belegte mit 623,9 Ringen Platz 34. Maximilian Dallinger war krankheitsbedingt nicht am Start.

TEXT & FOTOS **DSB**

**Schießscheiben
Bogauflagen**

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

www.krueger-scheiben.de

DEUTSCHE SCHÜTZENJUGEND Erfolgreicher Alpencup 2022 in Innsbruck für Palberg und Hülsmann

In diesem Jahr fand nach dem Heimwettkampf 2019 in München erstmals nach der Pandemie wieder der Alpencup statt.

Die Nachwuchskader der Alpenländer trafen sich vom 28. bis zum 31.07. in Innsbruck, um ihre Besten zu ermitteln und um den begehrten Alpencup zu kämpfen.

Titelverteidiger Deutschland ging in diesem Jahr nur mit einer Gewehrmannschaft an den Start und für diese lief es ganz ordentlich.

Am ersten Tag hat Franziska Driessen den Wettbewerb KK 3x20 der Juniorinnen vor Amelie Anton gewonnen. Zusätzlich haben die Junioren die Mannschaftswertung 3x20 gewonnen und alle vier waren im Finale. Dort wurde Simon Bauer als bester Deutscher Vierter. Zum Abschluss des Tages gewann Nils Palberg Gold im KK Liegendkampf. Am zweiten Wettkampftag hatte Luftgewehr auf dem Programm. Dort wurden Amelie Anton, Nils Palberg und die Juniorenmannschaft jeweils Dritter. Am wettkampffreien Freitagnachmittag blieb für die Mannschaft Zeit, um Innsbruck anzuschauen.

Am letzten Tag des Alpencups stand das LG Mixed Team Event an. Dort war Deutschland mit zwei Teams (Driessen/Hülsmann und Anton/Bauer) am Start. Nach der ersten Qualifikations-Runde, in der von jedem Sportler 30 Schüsse absolviert werden mussten, konnte sich das Team Driessen/Hülsmann mit 620,0 für das Bronze Medal Match gegen Italien 2 qualifizieren. Das Team Anton/Bauer belegte Platz 6 mit 617,5. Im Bronze Medal Match musste sich das deutsche Team dann mit 8:16 den Italienern geschlagen geben und belegte am Ende Platz 4. In einem spannenden Gold Medal Match konnte sich Österreich hauchdünn mit 0,1 Ringen Abstand beim letzten Schuss und 17:15 Punkte gegen das Team Italien 1 durchsetzen.

Das Mixed Event stellte den sportlichen Abschluss des diesjährigen Alpencups dar. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen der Erholung, der von den Sportlern im hoteleigenen Schwimmbad verbracht wurde. Am Abend ging es dann zum gemeinsamen Bankett nach Hall in Tirol. Dort wurde bei einem unterhaltsamen Ritter-Essen der Alpencup an das Siegerteam aus Italien übergeben. Der Abend wurde auch genutzt, um Kontakte zu den Sportlern der anderen Nationen zu knüpfen. Am Sonntagmorgen hieß es dann Koffer packen und Bus einladen, damit nach dem Frühstück pünktlich um 08:30 Uhr die



Heimreise nach Deutschland angetreten werden konnte.

Die Deutsche Schützenjugend gratuliert allen Teilnehmenden zu den Erfolgen und dem Siegerteam aus Italien zum Gewinn des Alpencups!

Ergebnisse der westfälischen Starter:

Luftgewehr Junioren:

3. Nils Palberg	616,7 / 256,7
14. Marc Hülsmann	612,6

Luftgewehr Team:

3. Deutschland (Palberg, Bauer, Hülsmann) mit hinter Italien und Österreich	1845,6
---	--------

KK 3x20 Junioren:

6. Nils Palberg	585 / 344,9
8. Marc Hülsmann	578 / 291,1

KK Dreistellung Team:

1. Deutschland (Bauer, Ott, Hülsmann) mit vor Italien und Frankreich	1738
--	------

KK liegend Junioren:

1. Nils Palberg	618,6
5. Marc Hülsmann	615,6

KK liegend Team

1. Deutschland (Hülsmann, Bauer, Ott) mit vor Österreich und Italien	1843,4
--	--------

TEXT & FOTO LARS WALKER

DM SOMMERBIATHLON KK 2 x Silber für Jana Landwehr

Bei hochsommerlichen Temperaturen kämpften die Sommerbiathleten am 23./24.07.2022 am Fichtelberg um den Titel.

Mit dabei auch einige der bekannten Namen aus dem Target Sprint, denn insbesondere bei den erwachsenen Athleten ist der Sommerbiathlon mit dem Kleinkaliber vor allem eins: Eine Herzensangelegenheit. Und so ließ sich auch die Dortmunderin Jana Landwehr (Archivfoto) den Start in Sachsen nicht entgehen.

Sehr erfreut zeigte sich Bundesreferent Frank Hübner auch über den Start der Biathlonfreunde aus Tschechien, welche die deutschen Athleten durch starke Leistungen wieder einmal ins Schwitzen brachten. Als große Herausforderung entpuppte sich auch der Schießstand, der die Sportler zu einigen Strafrunden zwang.

In der Sprintwertung krönte sich erneut Kerstin Schmidt (OP) zur Deutsche Meisterin in der Damenklasse. Sie blieb als einzige an diesem Wettkampftag fehlerfrei. Ein knappes Fernduell lieferten sich Jana Landwehr (Silber) und Melanie Eccarius (TH, Bronze) um die Plätze 2 und 3. Am Ende trennten die beiden nur vier Zehntel.

Im Anschluss an den Sprintwettkampf standen die Staffelwettbewerbe auf dem Programm: In der Klasse der Damen siegte die Staffel Württemberg 2 vor Württemberg 3 und der Staffel Bayern 1. Die reine Vereinsstaffel des BSV Aplerbeck mit Jana Landwehr,



Tabea Torba und Riccarda Torba belegte den vierten Rang.

Nicht weniger spannend sollte es am zweiten Wettkampftag bei den Massenstartwettkämpfen weiter gehen.

Das Podest der Damen blieb unverändert, auch wenn es danach zunächst nicht aussah. Jana Landwehr (WF) und Kerstin Schmidt (OP) lieferten sich ein spannendes Rennen um den Titel. Gesundheitlich angeschlagen musste Jana Landwehr ihre Nationalmannschaftskollegen, Dauerrivalin und Freundin allerdings ziehen lassen. Melanie Eccarius (TH) komplettierte das Podest wie schon im Sprint auf dem Bronzerang.

TEXT DSB FOTO STEPHAN HERTRICH

Ergebnisse
→ wsb1861.de



Doris Dellori (SSV Magnum Birkefehl, Foto r.) sicherte sich die Silbermedaille bei den Damen I mit der Perkussionspistole (138 Ringe) und erreichte zudem einen vierten Platz mit dem Perkussionsrevolver und 129 Ringen. Die einzige Goldmedaille für den Westfälischen Schützenbund sicherte sich Matthias Dreisbach (SSV Magnum Birkefehl, Foto l.), der ebenfalls beim Perkussionsrevolver seine Bestleistung der Deutschen Meisterschaften zeigte. Mit 140 Ringen gewann er Gold vor Olaf Terkowski aus Hessen mit 138 Ringen.

Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Vorderladerschützen, welche auf den Anlagen des Badischen Landesleistungszentrums in Pforzheim ausgetragen wurden, offenbarten bei sehr vielen Schützen Trainingsdefizite, die wohl auf die lange Corona-Periode zurückzuführen sind.

Teilweise monatelange Schließungen der Schützenhäuser und der Schießanlagen hinterließen hier wohl ihre Spuren. Beim Vergleich der diesjährigen Ergebnisse mit den Leistungen der vergangenen Jahre, stellte sich heraus, dass man in vielen Bereichen nicht an deutsche Rekorde der Vergangenheit herankam. So gab es in diesem Jahr auch keinerlei neuen Deutschen Rekorde zu vermelden. Ein einziger Rekord wurde eingestellt. Betrachtet man sich allerdings die Rekorde der Vergangenheit, so muss es eigentlich auch jedem klar sein, dass diese zwischenzeitlich so hoch sind, dass sie kaum noch zu toppen sind. Glücklicherweise hielt sich die glühende Hitze des ersten Wettkampftages am Samstag und Sonntag nicht, so dass zumindest in diesem Bereich "Entwarnung" angesagt war. In den einzelnen Disziplinen kam jedoch der Sieger Peter Käpernick mit seiner Muskete und einem Ergebnis von 141 Ringen nahe an den seit 1999 gültigen Rekord von 142 heran. Geringfügig mehr Abstand ließ beim Steinschlossgewehr liegend (100 m) Reiner Holla, der mit 139 Ringen an den früheren 141 Ringen auch nur knapp daneben lag. Beim Steinschlossgewehr stehend (50m) erging es Michael Sturm (Sieger Herren I) ähnlich. Er lag mit 145 Ringen auch nur knapp hinter dem Rekord von 147 und Walter Massing (Sieger Herren III) ließ mit 143 Ringen bereits etwas mehr "Luft". Sein knapper Kommentar: "den Rest habe ich mir für die WM aufgehoben".

Bei Perkussionsfreigewehr (Rekord 149 Ringe) gewann Achim Bailer mit sehr guten 148 Ringen die Herren I und Günter Kunz ließ mit seinen 147 Ringen bei den Herren III auch keine Zweifel an seiner Klasse aufkommen. Das Perkussionsgewehr stehend (50 m - Rekord Herren 150 Ringe) brachte auch keine sonderlichen Überraschungen. Hier gewannen in der Herren I Tobias Uhrig mit 147, Herren II Erwin Gloßner mit 147, Herren III Alexander

Schösser mit 148 und Herren IV Hansjörg Hegele mit 145 Ringen. Die Damen (Rekord 149) wurden hier mal wieder von Ute Gretz mit 147 Ringen dominiert. Eine größere Lücke zum deutschen Rekord von 146 Ringen klappte schließlich beim Perkussions-Dienstgewehr. Hier konnten Michael Sturm mit 135 Ringen die Herren I und Peter Käpernick mit 139 Ringen die Herren III gewinnen. Alles in allem ist diese Disziplin allerdings nicht wie gewünscht gelaufen. Die WM in zwei Wochen wird dann zeigen, wo die Schützen des DSB hier international stehen.

Was die Kurzwaffendisziplinen betrifft, so ist hier der bereits seit längerem beobachtete Trend bestätigt worden. Die Ergebnisse bei deutschen Meisterschaften liegen seit geraumer Zeit in einem Bereich, der nicht an frühere Leistungen anknüpfen kann. So können zwar Andreas Stock mit dem Perkussionsrevolver mit 137 Ringen die Herren I und Matthias Dreisbach mit 140 Ringen die Herren IV gewinnen, sind aber von dem deutschen Rekord (146 Ringe) doch Welten entfernt. Bei den Damen konnte sich wieder einmal Gabriele Haas mit 137 Ringen durchsetzen. Eine ganz ähnliche Situation zeigt sich bei der Perkussionspistole (Rekord 147) wo Newcomer Matthias Plöscher mit 141 Ringen siegte und seine WM-Nominierung damit unterstrich. Bei der Steinschlosspistole siegte zwar mit Joachim Haller ein "alter Hase" - er blieb aber mit 138 Ringen ebenfalls deutlich unter dem deutschen Rekord von 144 Ringen.

Fazit bei den Kurzwaffen, das Bundesreferent Knapp auf den Punkt bringt: "Bleibt abzuwarten, wo wir uns mit dem aktuellen Leistungsstand bei der WM positionieren werden". Bei den Flinten sieht die Welt etwas freundlicher aus. Hier konnte sich Alfred Bloem mit der Perkussionsflinte und einem Ergebnis von 49 Treffern knapp unterhalb des deutschen Rekordes einreihen. Sein Teamkollege Roland Robben stellte als einziger bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft mit der Steinschlossflinte und einem Ergebnis von 48 Treffern einen deutschen Rekord ein. Alles in allem lassen allerdings die Leistungen der deutschen Nationalkaderschützen wieder auf eine erfolgreiche WM hoffen. Hier wird man sehen müssen, wie tief sich Corona bei den anderen Nationen in die Leistungsfähigkeit der einzelnen Schützen "eingegraben" hat. Denn auch andere Nationen hatten das gleiche Problem, wenn auch nicht in jedem Land so rigoros und konsequent mit der Pandemie umgegangen wurde. Die Weltmeisterschaften, die vom 16. bis zum 20. August in Pforzheim stattfinden, werden wohl sehr spannend.

DM VORDERLADER

Zwei Medaillen für Westfalen durch Dreisbach und Dellori

In der Vorderladerhochburg Pforzheim wurden die Deutschen Meisterschaften ausgetragen. Den Gewinner*innen herzlichen Glückwunsch.

RWS

JUGENDVERBANDSRUNDE

Erfolgreiches
Gewehrteam

Zweimal Gold, einmal Bronze und den Delegationsleiterpokal für Westfalen beim JVR Endkampf in Hannover.



Nach Corona-Pause 2020 und Ersatzwettkampf 2021 in Suhl fand der Endkampf der RWS Jugendverbandsrunde dieses Jahr mit voller Besetzung im BLZ Hannover statt. Der Westfälische Schützenbund konnte sich mit der Mannschaft im Luftgewehr Wettbewerb in den Vorkämpfen qualifizieren. Linnea Schnerr (SV Littfeld) und Bjarne Haverich (SGes Heepen) schafften die Qualifikation als Einzelschützen im KK 3x20. Im Team-Wettbewerb LG Mix konnten wir uns in der Jugend/Junioren Klasse mit zwei Teams und bei den Schülern mit einem Team qualifizieren.

Am Samstag begannen die Wettkämpfe mit dem Luftgewehr-Wettbewerb. Hier hatten sich das Team aus Westfalen als Fünfte qualifiziert, schafften es aber leider nicht hier einen weiter vorne liegenden Platz zu erkämpfen. Im Mannschaftswettbewerb gewannen der Landesverband Bayern (3.065,2 Ringe) vor dem LV Hessen (3.040,4 Ringe) und dem LV Rheinland (3.010,7 Ringe). Die Plätze 4 und 5 gingen an die LV Württemberg (2.985,4 Ringe) und dem LV Westfalen mit 2.975,6 Ringen.

In der Einzelwertung der Juniorenklasse konnte Linnea Schnerr den Wettbewerb für sich mit 417,3 Ringen entscheiden. Nur 0,1 Ringe dahinter landete Florian Beer (LV BY, 417,3) und mit weiteren 0,8 Ringen dahinter Julia Haß (LV NW, 416,1 Ringe). Katharina Pieper (SSV Mönninghausen) belegt mit 409,6 Ringen den 9. Platz und Bjarne Haverich Platz 20 (398,9 Ringe). Bei den Jugendlichen belegten unsere Schützen Lina Schultewolter (VSS Epe) den 17. Platz (402,4 Ringe), Theresa Pieper (SSV Mönninghausen) den Platz 20 (397,0 Ringe) und Max Bosse (ABC Münster) den 24. Platz (382,9 Ringe). Wie bei der Jugend konnten wir leider auch bei den Schülern keinen der vorderen Plätze erringen. Luisa Mack (SpSch Hiltrup) belegt den 17. Platz (193,7 Ringe), Len Weniger (SGes Hamm) den

18. Platz (191,7 Ringe) und Jona Lüking (SV Nienhagen) den 21. Platz (182,1 Ringe).

Am Nachmittag bestritten dann unsere Einzelkämpfer Bjarne Haverich und Linnea Schnerr den Wettbewerb KK 3x20. Linnea Schnerr belegte bei den Junioren mit 584 Ringen den 1. Platz, knapp vor Katrin Grabowski (LV HS, 583 Ringe) und Alyssa Ott (LV BY, 581 Ringe). Bjarne Haverich belegte Platz 33 (549 Ringe).

Am Sonntag gingen dann unsere LG Mix Teams Linnea Schnerr/Bjarne Haverich, Katharina Pieper/Max Bosse bei der Jugend/Junioren, und Luisa Mack/Len Weniger bei den Schülern an den Start. Mack/Weniger schafften es leider nicht ins Finale und belegten mit 385,6 Ringen den 8. Platz. Schnerr/Haverich und Pieper/Bosse gelang mit jeweils 408,3 Ringen der Einzug ins Finale als Zweit- und Drittplatzierte. Nach einem spannenden Finale mussten dann Pieper/Bosse als erste das Finale verlassen und belegten den 5. Platz. Schnerr/Haverich konnten sich noch etwas länger behaupten und belegten am Ende den 3. Platz (425,4 Ringe). Der zweite Platz ging an die Schützen Katrin Grabowski/Luzien Wünsche (LV HS, 484,8 Ringe). Den ersten Platz belegten die bayerischen Schützen Alyssa Otte/Florian Beer (495,9 Ringe).

Am Samstag gab es dann im Rahmenprogramm auch noch das Schießen der Delegationsleiter. Hier galt es mit einer Hobby-Armbrust drei Schüsse ohne Probe und unbekanntem Wertungsmodus abzugeben. Dieses Schießen konnte Thomas Helm für sich entscheiden und holte den Delegationsleiter-Wanderpokal wieder nach Westfalen.

Alles in allem war dies ein gelungener Wettkampf in der Landeshauptstadt Hannover.

TEXT & FOTOS THOMAS HELM



ERGEBNISSE
→ wsb1861.de

Mit großem Vorsprung von 32:3 Einzelpunkten, sowie 12 Mannschaftspunkten gewinnen die Sportler*innen des DSC Wanne-Eickel die Westfalenliga Luftgewehr Auflage vor dem BSV Brakel mit ebenfalls 12 Mannschaftspunkten aber „lediglich“ 20:15 Einzelpunkten.

Lediglich im ersten Wettkampf unterlagen die Wanne-Eickler dem SSV Blau-Weiß Lipperbruch nach Stechen mit 2:3, alle anderen Wettkämpfe gewannen sie mit 5:0.

Westfalenliga

1. Platz DSC Wanne-Eickel
2. Platz BSV Brakel
3. Platz SSV Blau-Weiß Lipperbruch
4. Platz St. Hubertus Elsen
5. Platz SC Bodelschwingh
6. Platz SSV Bad Waldliesborn
7. Platz SSG Sümmer
8. Platz SpSch Westerwiehe

„Dem DSC Wanne-Eickel 1 herzlichen Glückwunsch zur Westfalenliga-Meisterschaft Luftgewehr Auflage 2022. Da in diesen „Corona-Zeiten“ kein gemeinsamer letzter 7. Wettkampftag stattfand, nehmen wir die Siegerehrung am 17. September 2022 anlässlich des Westfalen-Cup vor.“, ergänzte Ligaleiter Michael Dembeck im Anschluss an die Wettbewerbe.

In der Verbandsliga wurde das Finale in Emsdetten geschossen. Hierbei belegten die SFr Emsdetten den vierten Platz, nachdem Sie im Halbfinale dem BSV Wattenscheid-Höntrop mit 3:2 unterlagen und im kleinen Finale um Platz drei mit 2:3 das Nachsehen gegenüber der SSG Teutoburger Wald hatten.

Die SSG Teutoburger Wald war zuvor den SSF Greven mit 1:4 unterlegen. Im Finale um Platz eins setzten sich



die SSF Greven erneut mit 4:1 durch. Diesmal gegen den BSV Wattenscheid-Höntrop. Den Ehrenpunkt für Wattenscheid-Höntrop erzielte Martina Teng mit perfekten 300 Ringen gegen Sascha Howest mit 298 Ringen. Jan Keller gewann seinen Punkt mit 299:297 Ringen gegen Horst Krollmann, Thorsten Keller gewann mit 298:295 Ringen gegen Frank Grundmann, Ralf Bernsjann und Frau Maitland erreichten je 298 Ringe und gewannen auf den Positionen vier und fünf für die SSF Greven.

Dem SSF Greven 1 herzlichen Glückwunsch zur Verbandsliga-Meisterschaft Luftgewehr Auflage 2022.

Am 11. September 2022 findet die Relegation zur Westfalen- und Verbandsliga LG Auflage statt.

In der Westfalenliga ist noch ein Startplatz für die Saison 2023 zu vergeben. Um diesen Startplatz kämpfen die SSG Sümmer 1, der BSV Wattenscheid-Höntrop 1, die SSG Teutoburger Wald 1 und SFr Emsdetten 1.

In der Verbandsliga sind 6 Startplätze für die Saison 2023 zu vergeben. Um diese Startplätze kämpfen die SpSch Raesfeld 1 und der SC Bodelschwingh 2, sowie die Bezirke.

TEXT & FOTO MICHAEL DEMBECK

STARKE OLDIES

Greven und Wanne-Eickel gewinnen die Aufgelagigen

Die Aufgelagigen sind nach spannenden Wettbewerben abgeschlossen und die Gewinnerteams sind ermittelt.

WETTKAMPF-BERICHTE FINALE
→ wsb1861.de

WIR FÖRDERN DEINEN SPORT.

Hyundai i30 | Benziner | 2 Wochen Lieferzeit



Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

JETZT FÜR MTL. NUR 299€
UND BEREITS IN 14 TAGEN ABHOLBEREIT!



Eine Rate, in der wirklich alles drin ist. Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 26.07.2022

0234-9512840 | www.ichbindeinauto.de



POLEN & ÄGYPTEN WARTEN

Nils Palberg und Kai Dembeck qualifizieren sich für internationale Wettkämpfe

Für die westfälischen Topathleten stehen wichtige internationale Wettbewerbe in Polen und Ägypten auf dem Programm.



Die letzten Schüsse eines langen Qualifikationsmodus sind geschossen. Die besten Schützen für die WM in Kairo/EGY und die EM in Wroclaw/POL wurden vom Bundestrainer Claus Dieter Roth dem Ausschuss Spitzensport vorgeschlagen. Roth zeigt sich äußerst zufrieden mit den geschossenen Programmen der Qualifikation und hofft auf viele Finalteilnahmen in den Wettkämpfen.

Für die KK-EM in Wroclaw wurden bei den Frauen Jolyn Beer, Anna Janßen, Lisa Müller und Hannah Steffen vorgeschlagen, bei denen Roth hohe Erwartungen hat. "Sehr gute Chancen haben die Frauen auf eine Finalteilnahme bzw. bei den Teamwettbewerben und auch im Mixed!" Auch Jolyn Beer, beste Schützin in der Qualifikation für die EM-KK in Wroclaw sieht das sehr ähnlich und meint: „Als Ziel setze ich mir auf jeden Fall die Finalteilnahme und eine Medaille im Team.“

Bei den Männern wurden die Schützen David Koenders, Kai Dembeck, Maximilian Dallinger und Dennis Welsch für die KK-EM in Wroclaw vorgeschlagen, bei denen Roth "noch Luft nach oben" sieht.

Im vorletzten Programm der Qualifikation für die WM in Kairo schossen die Frauen "brillante Ergebnisse", über die Roth schwärmt, dass die Ergebnisse von 591 Ringen für den 4. Platz "fast mehr als Weltspitze" seien. Die Chancen an Finalteilnahmen und auf Medaillen sieht Roth bei der WM bei den Frauen sehr hoch. Im Bereich Luftgewehr bei den Männern "wäre es schon sehr toll, wenn sie die Ergebnisse aus der Qualifikation auch im

Finale des Wettkampfs umsetzen können."

Vorgeschlagene Schützen

Ergebnisse Qualifikationen für die EM-KK 2022 in Wroclaw/POL

Männer: David Koenders (5243 gesamt, ø 582,6), Kai Dembeck (5242, ø 582,4), Maximilian Dallinger (5240, ø 582,2), Dennis Welsch (5237, ø 581,9)

Frauen: Jolyn Beer (5304, ø 589,3) Anna Janßen (5287, ø 587,4), Lisa Müller (5282, ø 586,9), Hannah Steffen (5250, ø 583,3)

Ergebnisse Qualifikationen für die KK-Dreistellung WM 2022 in Kairo/EGY

Männer: David Koenders (3500, ø 583,3), Kai Dembeck (3497, ø 582,8), Maximilian Dallinger (3493, ø 582,2)

Frauen: Anna Janßen (3546, ø 591), Jolyn Beer (3543, ø 590,5), Lisa Müller (3528, ø 588,0), Hannah Steffen (3522, ø 587,0)

Ergebnisse Qualifikationen LG WM 2022 in Kairo/EGY

Männer: Tom Barbe (2517,8, ø 629,5), David Koenders (2512,5, ø 628,1), Maximilian Dallinger (2505,8, ø 626,5)

Frauen: Denise Palberg (2517,2, ø 629,3), Anna Janßen (2515,2, ø 628,8), Jolyn Beer (2511,1, ø 627,8), Hannah Steffen (2508,8, ø 627,2)

TEXT DSB FOTOS DUNJA EICKELMANN

ERGEBNISSE
EM-QUALIFIKATION
→ dsb.de

ERGEBNISSE
WM-QUALIFIKATION
→ dsb.de

TARGET SPRINT

Auswahl des DSB trainiert in Dortmund für anstehende Wettkämpfe

Über ein ganzes Wochenende waren die besten deutschen Target Sprinter zu Gast in Dortmund.

Mit dabei die für die Ukraine startende Vlada Rudych. Bei idealen Trainingsbedingungen auf den Sportanlagen des BSV Aplerbeck und des BV Teutonia Lanstrop bereitete sich die DSB-Auswahl unter der Leitung von Sylvia Torba im ersten von zwei Lehrgangmaßnahmen auf die kommende Weltmeisterschaft Target Sprint im Oktober in Kairo/Ägypten vor. Neben einigen Leistungskontrollen wurde der Fokus noch einmal speziell auf die Schießstandarbeit gelegt, denn insbesondere dort verloren die DSB-Athleten gegenüber anderen Nationen in den vergangenen internationalen Wettkämpfen Zeit. „Ich denke, die Mannschaft hat sich hier in meinem sportlichen Wohnzimmer sehr wohl gefühlt und jeder von uns hat noch einmal wertvolles Feedback bekommen, um die noch verbleibende Zeit bis zur WM optimal nutzen zu können“, so die Dortmunderin Jana Landwehr, Athletensprecherin Target Sprint und Sommerbiathlon.

Auf dem Weg nach Kairo stehen für die DSB-Athleten noch zwei Stationen auf dem Plan, bevor die Nominierung des Deutschen Schützenbund erfolgt:

- ✓ ein weiterer Vorbereitungslehrgang vom 26.-28.08.2022 in Bayerisch-Eisenstein
- ✓ abschließender Formtest beim Target-Sprint Wettkampf am 04.09.2022 in Hannover.

TEXT & FOTO JANA LANDWEHR



ERGEBNISSE

Landesmeisterschaften 2022

Flinte Trap

Herren I

1. SSC Schale 345
2. SV Levern 289

Herren I Einzelwertung

1. Ledwa, A., SSC Schale 115
2. Tolles, M., SSC Schale 113
3. Angelbeck, S., SV Levern 105
4. Angelbeck, H., SV Levern 101
5. Arensmeier, SV Levern 83

Damen I

1. SSC Schale 306

Damen I Einzelwertung

1. Förster, H., SSC Schale 114

Herren II Einzelwertung

1. Nauditt, M., SSC Schale 117
2. Riehm, A., SSC Schale 105

Damen II Einzelwertung

1. Gutsche, A., SSC Schale 89
2. Landwehr, B., SSC Schale 86

Herren III

1. SSC Schale 327
2. SSC Schale 326
3. SSC Schale 280

Herren III Einzelwertung

1. Meinicke, H., SSC Schale 113
2. Tolles, H., SSC Schale 111
3. Niermeier, V., SV Frotheim 97
4. Goldschmidt, C., Mendener BSV 84

Herren IV Einzelwertung

1. Heese, H., SSC Schale 110
2. Papencordt, W., SSC Schale 108
3. Teichtrieb, J., SSC Schale 106
4. Thiel, P., SSC Schale 105
5. von Behren, D., SSC Schale 102
6. Sembowski, K., SSC Schale 96
7. Wisselink, H., SSC Schale 93
8. Baak, A., SSC Schale 91
9. Carstensen, G., SSC Schale 54

Jugend w. Einzelwertung

1. Bucken, S., SSC Schale 97

Junioren I m.

1. SSC Schale 337

Junioren I m. Einzelwertung

1. Albrecht, M., SSC Schale 115
2. Simon, J., SSC Schale 113
3. Woestmeyer, J., SSC Schale 109

Junioren I w. Einzelwertung

1. Keeve, M., SSC Schale 103

Junioren II m. Einzelwertung

1. Nagel, J., SSC Schale 98

Flinte Doppeltrap

Herren III

1. WTC Team Altona 326

Herren III Einzelwertung

1. Augustin, WTC Team Altona 113
2. Niermeier, V., SSC Schale 79

Junioren I m. Einzelwertung

1. Simon, J., SSC Schale 97

Herren IV Einzelwertung

1. Hapke, H., WTC Team Altona 109
2. Müller, M., WTC Team Altona 105
3. Funke, U., WTC Team Altona 104

Flinte Skeet

Herren I

1. SSC Schale 353
2. WTC Team Altona 349
3. WTC Team Altona 342
4. WTC Bad Salzuflen 320
5. SSC Schale 307

Herren I Einzelwertung

1. Honkomp, C., SSC Schale 121
2. Schach, F., WTC Team Altona 120
3. Butterer, C., SSC Schale 118
4. Meierdirks, T., WTC Team Altona 117
5. Hackmann, B., WTC Team Altona 115
6. Thale, D., WTC Team Altona 115
7. Waltermann, S., SSC Schale 114
8. Ostergetelo, J., SSC Schale 108
8. Sagel, F., WTC Bad Salzuflen 108
10. Meyer zu Hölten, C., WTC Bad Salzuflen 104

Damen I

1. SSC Schale 348

Damen I Einzelwertung

1. Wißmer, N., SSC Schale 123

Herren II Einzelwertung

1. Hapke, T., WTC Team Altona 115
2. Nienkerk, G., WTC Team Altona 114
3. Atbin, E., WTC Bad Salzuflen 114
4. Kurmann, B., WTC Team Altona 114
5. Stöver, E., WTC Team Altona 110
6. Sagel, P., WTC Bad Salzuflen 104
7. Albers, A., SSC Schale 102
8. Bundan, A., SSC Schale 97
9. Käster, S., WTC Bad Salzuflen 83

Herren III

1. WTC Bad Salzuflen 327
2. WTC Team Altona 327
3. SSC Schale 311
4. WTC Team Altona 310
5. SSC Schale 296

Herren III Einzelwertung

1. Augustin, M., WTC Team Altona 116
2. Zydek, J., WTC Bad Salzuflen 115
3. Vloth, V., WTC Bad Salzuflen 114
4. Helmes, K., SSC Schale 110
5. Hanken, E., WTC Team Altona 109
6. Wassing, C., SSC Schale 106
7. Fritzier, A., SSC Schale 102
7. Krämer, D., WTC Team Altona 102
9. Blum, C., WTC Bad Salzuflen 98
10. Habel, B., SSC Schale 98

Herren IV Einzelwertung

1. Mönch, E., WTC Bad Salzuflen 112
2. Revermann, H., WTC Team Altona 105
3. Funke, U., WTC Team Altona 104
4. Markovski, I., SSC Schale 103
5. Hapke, H., WTC Team Altona 101
6. Höveler, A., SSC Schale 97
7. Mania, N., SSC Schale 93
8. Wisselink, SSC Schale 89
9. Waltermann, T., SSC Schale 77



Schüler m. Einzelwertung

1. Wenzel, T., SSC Schale 64
2. Schnieders, M., SSC Schale 62
3. Ricken, C., SSC Schale 52
4. Klose, J., WTC Bad Salzuflen 50
4. Windman, K., WTC Bad Salzuflen 50
6. Hapke, R., WTC Bad Salzuflen 43
7. Finke, T., WTC Bad Salzuflen 39

Jugend m. Einzelwertung

1. Seibel, M., SSC Schale 119
2. Uekermann, L., WTC Bad Salzuflen 107
3. Woestmeyer, V., SSC Schale 107
4. Hanken, J., WTC Bad Salzuflen 105

Jugend w. Einzelwertung

1. Bundan, E., SSC Schale 114

Junioren I m.

1. SSC Schale 336
2. WTC Bad Salzuflen 326
3. SSC Schale 316

Junioren I m. Einzelwertung

1. Kellinghaus, J., SSC Schale 116
2. Wienker, L., SSC Schale 110
3. Bundan, R., SSC Schale 110

Junioren I w. Einzelwertung

1. Wassing, I., SSC Schale 111

Junioren II m., Einzelwertung

1. Lange, L., WTC Bad Salzuflen 114
2. Habel, T., SSC Schale 90

Bogen 3D Recurve

Herren Einzelwertung

1. Hebornk, C., SG Bad Salzuflen 421
2. Hemkendreis, O., TuS Viktoria Rietberg 357

Master Einzelwertung

1. Tombrink, M., DJK Coesfeld 375
2. Bach, A., SC Bogensport Varl 281
3. Rührup, F., SC Bogensport Varl 205
4. Ostrau, H., BSV Werste 198

Jugend Einzelwertung

1. Willmann, L., SC Bogensport Varl 286

Bogen 3D Compound

Herren Einzelwertung

1. Rensmann, D., DJK Coesfeld 510
2. Jacob, P., BC Gelsenkirchen 506
3. Becker, D., DJK Coesfeld 502
4. Böing, A., VFL Ahaus 498



5. Jacob, J., BC Gelsenkirchen 490
6. Muckermann, J., TuS Barop 479
7. Gondek, D., BSC Dorsten 479
8. Brumann, C., Sherwood BSC Herne 473
9. Schulte, S., Sherwood BSC Herne 468
10. Kölling, M., Sherwood BSC Herne 461

Damen Einzelwertung

1. Sturm, K., Sherwood BSC Herne 468
2. Reisener, A., Rovers BS Hilstrup 438
3. Kölling, M., Sherwood BSC Herne 436

Master Einzelwertung

1. Hornberger, O., Rovers BS Hilstrup 493
2. Jöcker, P., Rovers BS Hilstrup 491
3. Gron, U., Sherwood BSC Herne 487
4. Oppermann, I., Sherwood BSC Herne 486
5. Wiemann, N., Bogenschützen Münster 483
6. Ross, M., Bogenschützen Münster 481
7. Leson, M., Bogenschützen Münster 469
8. Janwlecke, F., SC Bogensport Varl 462
9. Püter, F., Bogenschützen Schwerte 457
10. Winkler, U., Sherwood BSC Herne 454

3D Blankbogen

Herren Einzelwertung

1. Bucker, P., BSC Dorsten 440
2. Dombrowski, K., BC Gelsenkirchen 416
3. Sauer, S., Freischütz Lemgo 413
4. Georgi, J., Sherwood BSC Herne 400
5. Schneider, G., Bogenschützen Schwerte 389
6. Determann, T., BSC Dorsten 349
7. Boenigk, A., SV Dielfen 330
8. Diekämper, B., Rovers BS Hilstrup 322
9. Ludwig, T., Rovers BS Hilstrup 316
10. Robben, M., Rovers BS Hilstrup 242

Damen Einzelwertung

1. Bucker, N., BSC Dorsten 367
2. Willmann, M., SC Bogensport Varl 314
3. Heide, A., SV Dielfen 306
4. Haase, C., Bogenschützen Münster 257
5. Knöbel, W., Rovers BS Hilstrup 207

Master Einzelwertung

1. Mark, A., BW Oberbauerschaft 420
2. Alekseyev, A., TuS Barop 413
3. Beyenbach, P., BSC Dorsten 407
4. Michke, L., Rovers BS Hilstrup 392
5. Schmidt, M., BOW Löhne 362
6. Krusmann, J., SC Bogensport Varl 355
7. Patberg, S., Rovers BS Hilstrup 331
8. Jeschke, W., TuS Wengern 314





Wir bringen Sie ins Ziel!

Spezialist für Schießbrillen

Speziell für Schützen und den Schießsport führen wir Schießbrillen und Visiertechnik aller namhafter Hersteller und passen Ihnen das Glas für Ihre Schießbrille optimal an, damit Sie das Ziel immer scharf im Blick behalten.

Champion – Knobloch – MEC – Sauer – Centra Visiertechnik
 Vereinbaren Sie einen Termin! Wir beraten Sie gerne!
 Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen

Michael Meier Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze
 44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23 / 5 04 63, Fax 5 04 71
 E-Mail: service@optikmeier.de

www.optikmeier.de



9. Domin, R., Rovers BS Hilstrup	312
10. Golomb, R., BSC Dorsten	308

Master w. Einzelwertung

1. Wlazik, S., BSC Dorsten	304
2. Schmidt, N., BOW Löhne	267
3. Heddrum, C., BSV Hemer	175

3D Langbogen

Herren Einzelwertung

1. Kröger, J., SV Menden	131
--------------------------	-----

Damen Einzelwertung

1. Kröger, K., SV Menden	226
--------------------------	-----

Master Einzelwertung

1. Weiler, M., SV Menden	267
2. Hecker, T., BSV Hemer	224
3. Sprenger, S., BSV Hemer	205

Senioren Einzelwertung

1. Hasenbrink, P., BSV Hemer	241
2. Heddrum, W., BSV Hemer	191
3. Brinkgerd, K., BW Oberbauerschaft	162

3D Instinktiv

Herren Einzelwertung

1. Neinhuis, F., BSC Nordkirchen	398
2. Kassulke, M., BSC Dorsten	373
3. Roth, D., SV Glashütte	361
4. Bertram, M., SV Dielfen	355
5. Krumm, B., SV Dielfen	336
6. Ossenberg, K., SV Werdohl	294
7. Flabowski, S., Bogenschützen Münster	292
8. Fiebak, J., SV Menden	224

Damen Einzelwertung

1. Fagentzer, L., BSC Dorsten	447
2. Benholz, S., BSC Nordkirchen	346
3. Recka Henrichs, L., SV Dielfen	292
4. Krause, D., SV Glashütte	253
5. Nockemann, T., SV Dielfen	252

Master Einzelwertung

1. Voigt, I., SC Brügge	367
2. Heib, D., Bogenschützen Münster	330
3. Hohl, E., BSC Dorsten	323
4. Klüber, F., SG Bad Salzuflen	260
5. Kühn, H., BSC Sprockhövel	257
6. Flender, A., SV Hilchenbach	255

Master w. Einzelwertung

1. Janwlecke, R., SV Bogensport Varl	324
2. Plachta, N., SV Hilchenbach	224

Senioren Einzelwertung

1. Kaiser, D., SV Werdohl	302
2. Boecker, E., SV Holzen	254
3. Greine, F., SV Holzen	211

Junioren Einzelwertung

1. Grevel, J., SC Bogensport Varl	247
-----------------------------------	-----

KK-Gewehr 3x20

Herren I

1. SGes Heepen	1.697
2. SGes Heepen	1.690
3. SSV St. Hub. Elsen	1.688
4. SpSch Stadtlohn	1.580

Herren I Einzelwertung

1. Lammersen, M., SSV St. Hub. Elsen	576
2. Smit, S., SSV St. Hub. Elsen	574
3. Schwarz, M., SGes Heepen	568
4. Büscher, C., SGes Heepen	567
5. Klaiber, J., SGes Heepen	564

6. Busse, S., SGes Heepen	559
7. Schmidt, SGes Heepen	558
8. Wittich, C., SpSch Alstätte	539
9. Krawinkel, J., SSV St. Hub. Elsen	538
10. Kölker, T., SpSch Stadtlohn	526

Herren II Einzelwertung

1. Niehüser, J., SGes Heepen	571
2. Fischer, S., KUS Kreuztal	563
3. Frerick, R., SG Rahde	553
4. Heidemann, J., SGes Heepen	542
5. van Beek, I., BSV Holzwickede	540
6. Krämer, J., SpSch Lüdenscheider Sch.	539
7. Rennert, J., SpSch Stadtlohn	535
8. Irnig, T., Tückeringer SV	509

Damen III

1. Ennepetal Milsper SV	1.648
2. Ennepetal Milsper SV	1.598

Damen III Einzelwertung

1. Frey, H., Ennepetal Milsper SV	578
2. Stegemann, E., Ennepetal Milsper SV	542
3. Rohmann, E., Ennepetal Milsper SV	538
4. Heitze, U., Ennepetal Milsper SV	536
5. Bleeker, H., Ennepetal Milsper SV	534
6. Büdenbender, M., Ennepetal SV	518

Junioren I m.

1. SSV St. Hub. Elsen	1.732
-----------------------	-------

Junioren I m. Einzelwertung

1. Hülsmann, M., SSV St. Hub. Elsen	576
2. Palberg, N., SSV St. Hub. Elsen	575
3. Mertens, R., SSV St. Hub. Elsen	565
4. Borggreve, J., SpSch Stadtlohn	539
5. Schweda, N., SGes Hamm	529
6. Steinbrück, R., SV Niederschelden	499

Junioren II m. Einzelwertung

1. Sonneck, P., SFr Emsdetten	529
2. Kravanja, L., SGes Hamm	511

10m LP Standard

Herren I

1. Pritzel, C., SSV Müsse	348
2. Krause, S., SSG Teutoburger Wald	348
3. Krause, G., SSG Teutoburger Wald	343
4. Landfester, B., SSV Do-Schornhorst	337
5. Lorsche, M., SV Meiswinkel	322
6. Pospiech, M., SSV Do-Schornhorst	319
7. Thrien, T., Märker SGem	315
8. Theriakis, S., SSV Do-Schornhorst	305
9. Godewerth, J., SSG Teutoburger Wald	303

Freie Pistole

Herren I

1. SpSch Raesfeld	1.457
2. SSG Teutoburger Wald	1.449

Herren I Einzelwertung

1. Waldvogt, J., SSG Teutoburger Wald	515
2. Rudi, A., SSV Bad Westernkotten	510
3. Halke, M., SpSch Raesfeld	508
4. Krause, S., SSG Teutoburger Wald	489
5. Pöhler, A., SpSch Raesfeld	480
6. Trömer, M., Steverschützen Senden	470
7. Walendi, D., SpSch Raesfeld	469
8. Vosskübler, S., SpSch Raesfeld	468
9. Schröder, N., SSG Teutoburger Wald	445

Herren III

1. KKSv Geseke	1.478
2. SpSch Varenzell	1.439
3. Hagener Bürgerschützen	1.352

Herren III Einzelwertung

1. Risse, R., KKSv Geseke	531
2. Pilkiewicz, M., SpSch Marl-Hamm	500
3. Quittschau, M., Spvg Brackwede	495
4. Landfester, B., SSV Do-Schornhorst	495
5. Schulte, H., SpSch Varenzell	493
6. Berens, G., SpSch Horneburg-Datteln	485
7. Schmitz, M., KKSv Geseke	482
8. Göbel, A., Hagener Bürgerschützen	480
9. Olschewski, KKSv Geseke	465

Herren IV Einzelwertung

1. Holzniekemper, H., SpSch Varenzell	495
2. Jolly, C., Arnsberger BSG	465
3. Trömer, S., SpSch Raesfeld	464
4. Göbel, E., Hagener Bürgerschützen	455
5. Schulte, W., SpSch Varenzell	451
6. Godewerth, SSG Teutoburger Wald	444
7. Wahn, D., SV Lennetal	436
8. Klinger, R., SpSch Raesfeld	425
9. Fink, N., Hagener Bürgerschützen	417

Olymp. Schnellfeuerpistole

Herren I

1. SSG Teutoburger Wald	1.362
2. SV Meiswinkel	1.064

Herren I Einzelwertung

1. Krause, S., SSG Teutoburger Wald	479
-------------------------------------	-----

Herren III Einzelwertung

1. Brammer, I., SV Herford-Radewig	517
2. Dreisbach, V., SpSch Wingeshausen	509
3. Godewerth, SSG Teutoburger Wald	448
4. Krause, G., SSG Teutoburger Wald	435
5. Lorsche, H., SV Meiswinkel	429
6. Rösler, C., SV Meiswinkel	373
7. Novak, G., SV Meiswinkel	262

Junioren I m.

1. SSG Teutoburger Wald	1.511
-------------------------	-------

Junioren I m. Einzelwertung

1. Berchem, T., SSG Teutoburger Wald	475
--------------------------------------	-----

Junioren II m. Einzelwertung

1. Koch, L., SSG Teutoburger Wald	545
2. Meiner, L., SSG Teutoburger Wald	491

KK-Liegendkampf

Herren I

1. KKSv Geseke	1.823,1
2. SGes Heepen	1.819,4
3. SSV St. Hub. Elsen	1.812,3
4. SGes Heepen	1.812,2
5. SV Kleinenbremen	1.777,1

Herren I Einzelwertung

1. Schwarz, M., SSC Bruchmühlen	620,1
2. Busse, S., SGes Heepen	618,3
3. Rudnig, N., KKSv Geseke	612,5
4. Smit, S., SSV St. Hub. Elsen	611,9
5. Büscher, C., SGes Heepen	608,8
6. Schmidt, T., SSC Bruchmühlen	608,7
7. Eiserich, J., KKSv Geseke	608,1
8. Kämper, M., ABS Blomberg	607,7
9. Lammersen, M., SSV St. Hub. Elsen	604,5
10. Hidding, C., SpSch Raesfeld	603,9

Herren II Einzelwertung

1. Fischer, S., KUS Kreuztal	621,8
2. Strohmann, A., SGes Heepen	612,7
3. Frerick, R., SG Rahde	602,9
4. Gieseler, I., SV Littfeld	602,6
5. Dirksmeier, R., KKSv Geseke	602,5

6. Meier, J., SV Kleinenbremen	599,9
7. Jähn, M., SV Kleinenbremen	598,3
8. Irnig, T., Tückinger SV	596,4
9. Stettner, M., SGes Hamm	595,7
10. Rennert, J., SpSch Stadtlohn	593,8

Herren III

1. KUS Kreuztal	1.837,2
2. DSC Wanne-Eickel	1.826,0
3. SV Kleinenbremen	1.773,6
4. SV Westerbauer	1.696,7

Herren III Einzelwertung

1. Eckhardt, M., SSC Bruchmühlen	624,4
2. Elsbecker, D., SSC Bruchmühlen	620,7
3. Winchenbach, T., KUS Kreuztal	616,7
4. Krömpel, H., KUS Kreuztal	611,5
5. Dietrich, H., DSC Wanne-Eickel	611,2
6. Wiczorek, J., DSC Wanne-Eickel	610,0
7. Westhoff, P., DSC Wanne-Eickel	609,8
8. Krömpel, D., KUS Kreuztal	609,0
9. Tödheide, D., SGes Heepen	608,9
10. Hülsmann, R., SGes Heepen	608,8

Herren IV

1. DSC Wanne-Eickel	1.825,6
2. SV Kleinenbremen	1.817,7
3. SGes Hamm	1.721,7

Herren IV Einzelwertung

1. Pagaly, H., SSC Bruchmühlen	614,5
2. Brauns, W., SV Kleinenbremen	614,4
3. Linn, U., DSC Wanne-Eickel	613,5
4. Schulte-Berthold, H., DSC Wanne-E.	606,5
5. Nolting, H., SV Kleinenbremen	606,4
6. Harbsmeyer, B., DSC Wanne-Eickel	605,6
7. Heistermann, J., SV Kleinenbremen	605,1
8. Schneider, B., KUS Kreuztal	603,4
9. Haarmann, R., DSC Wanne-Eickel	601,8
10. Brechmann, J., SGes Heepen	601,4

10m LP Mehrkampf

Herren I Einzelwertung

1. Zollitsch, O., SV Altenseelbach	365
2. Krause, S., SSG Teutoburger Wald	349
3. Landfester, B., SSV Do-Schornhorst	346
4. Godewerth, J., SSG Teutoburger Wald	342
5. Pritzel, C., SSV Müsse	341
6. Theriakis, S., SSV Do-Schornhorst	323
7. Thrien, T., Märker SGem	322
8. Pospiech, M., SSG Do-Schornhorst	312
9. Reinelt, M., SSG Teutoburger Wald	288

KK-Sportpistole

Herren III

1. SSG Teutoburger Wald	1.461
2. PolSV Bochum	1.422

Herren III Einzelwertung

1. Zollitsch, O., SV Altenseelbach	569
2. Dreisbach, V., SV Magnum Birkefehl	537
3. Wiegard, B., SpSch Diana Oelde	534
4. Berens, G., SpSch Horneburg-Datteln	489
5. Burdinski, R., PolSV Bochum	486
6. Buckesfeld, U., PolSV Bochum	477
7. Drebler, U., PolSV Bochum	459

Herren IV Einzelwertung

1. Göbel, E., Hagener Bürgerschützen	520
2. Nasedas, A., Arnsberger BSG	513
3. Godewerth, J., SSG Teutoburger Wald	512
4. Zühlsdorf, U., PolSV Bochum	512
5. Müller, H., SSV Do-Schornhorst	511
6. Rindhage, U., SSC Do-Schornhorst	488

- 7. Krause, G., SSG Teutoburger Wald 486
- 8. Reinelt, H., SSG Teutoburger Wald 463

Jugend

- 1. Steverschützen Senden 1.399

Jugend w. Einzelwertung

- 1. Abram, L., Steverschützen Senden 518
- 2. Dreger, M., SV Barkhausen Porta 513
- 3. Heitplatz, D., Steverschützen Senden 465
- 4. Dunkel, H., Steverschützen Senden 416

Junioren I w.

- 1. SV St. Marg. Ennest 1.398

Junioren I w. Einzelwertung

- 1. Kröger, L., SSV St. Marg. Ennest 402

Junioren II w. Einzelwertung

- 1. Fiedler, H., SV St. Marg. Ennest 519
- 2. Wacker, H., SV St. Marg. Ennest 477
- 3. Alves, N., Steverschützen Senden 466

SH1/AB1 m. ohne HM Einzelwertung

- 1. Lorsbach, H., SV Meiswinkel 488

KK-Gewehr 100m

Herren III

- 1. DSC Wanne-Eickel 872
- 2. KUS Kreuztal 848
- 3. DSC Wanne-Eickel 843
- 4. SSC Bruchmühlen 836
- 5. SpSch Altenbeken 834
- 6. SpSch Stadthorn 822
- 7. SR Ostbevern 767

Herren III Einzelwertung

- 1. Eckhardt, M., DSC Wanne-Eickel 294
- 2. Söthe, R., DSC Wanne-Eickel 294
- 3. Wunderlich, F., KUS Kreuztal 292
- 4. Eisbecker, D., DSC Wanne-Eickel 286
- 5. Westhoff, P., DSC Wanne-Eickel 284
- 6. Tödheide, D., SGees Heepen 283
- 7. Borggreve, S., SpSch Stadthorn 282
- 8. Hötte, M., DSC Wanne-Eickel 281
- 9. Einecke, B., SpSch Altenbeken 279
- 10. Kemper, N., SpSch Altenbeken 279

Damen III Einzelwertung

- 1. Frey, H., BSV Holzwickede 291
- 2. Heitze, U., KUS Kreuztal 283
- 3. Krift, B., Visier Ennigerloh 276
- 4. Binder, A., Nördl-Dortmunder SB 274
- 5. Krömpel, H., KUS Kreuztal 273
- 6. Möllmann, J., SV Lünen-Süd 267
- 7. Tochtrop, D., SSV Blau-Weiß Lipperbr. 266
- 8. Rohmann, E., SR Ostbevern 260
- 9. Stegemann, E., VSS Neuenkirchen 247

Herren IV Einzelwertung

- 1. Jeskulke, J., DSC Wanne-Eickel 292
- 2. Feld, K., SSC Bruchmühlen 284
- 3. Harbsmeyer, B., DSC Wanne-Eickel 283
- 4. Schulte-Berthold, DSC Wanne-Eickel 280
- 5. Linn, U., DSC Wanne-Eickel 280
- 6. Middrup, H., SGees Hamm 279
- 7. Haarmann, R., DSC Wanne-Eickel 277
- 8. Thutwol, A., DSC Wanne-Eickel 277
- 9. Brechmann, J., SSC Bruchmühlen 276
- 10. Strake, H., Visier Ennigerloh 270

SH2/AB2 m/w mit HM Einzelwertung

- 1. Holtkötter, W., SSV Bad Waldliesborn 300

SH1/AB1 m. ohne HM Einzelwertung

- 1. Möldermann, N., DSC Wanne-Eickel 231

KK-Gewehr Auflage 100m

Herren

- 1. BSV Frönsberg 885

- 2. SGI Sandkuhle Beckum 871
- 3. SSG Greven 870

Herren Einzelwertung

- 1. Hanke, R., HSV Ovenhausen 300
- 2. Stäube, M., SGees Mennighüffen 299
- 3. Puhl, M., SV Kaaan-Marienburg 299
- 4. Hebert, C., SGI Sandkuhle Beckum 299
- 5. Irnig, T., BSV Frönsberg 296
- 6. Hebert, A., SGI Sandkuhle Beckum 293
- 7. Dahlum, W., BSV Frönsberg 293
- 8. Windhager, M., DJK-VfL Billerb. SpSch 292
- 9. Innig, M., SSV Borken 292
- 10. Pieper, T., SSV Blau-Weiß Lipperbruch 292

Damen Einzelwertung

- 1. Schmerder, J., BSV Frönsberg 296
- 2. Triulcio, M., HSV Ovenhausen 294
- 3. Stippel, A., DJK-VfL Billerbeck SpSch 294
- 4. Rüttgers, Y., SV Wilhelmshöhe 282
- 5. Tümmers, S., SGI Sandkuhle Beckum 279

Senioren III

- 1. Wehringhauser SGI 930,4
- 2. SSG Menden 929,5
- 3. SSG Teutoburger Wald 928,4
- 4. SV Weidenau 926,1
- 5. Nördl-Dortmunder SB 921,6
- 6. DSC Wanne-Eickel 914,2
- 7. SV Brambauer 907,3

Senioren III Einzelwertung

- 1. Nüse, R., SpSch St. Hub. Brilon 314,2
- 2. Lawrence, L., SSV St. Hub. Elsen 313,9
- 3. Dohnert, J., BSV Bo.-Oberdahlhausen 313,6
- 4. Bauer, L., Nördl-Dortmunder SB 313,4
- 5. Krause, G., SSG Teutoburger Wald 313,2
- 6. Preus, A., BSV Holzwickede 313,1
- 7. Sonnet, R., SV Oppenwehe 312,7
- 8. Müller, T., SSV Bad Waldliesborn 312,4
- 9. Toeffling, H., SSG Teutoburger Wald 311,6
- 10. Eichhorn, R., SV Barkhausen Porta 311,4

Senioren III Einzelwertung

- 1. Falck, B., SGees Oberbeck 313,3
- 2. Schmidt, H., ABS Blomberg 309,2
- 3. Schmidt, H., PolSV Dortmund 309,2
- 4. Tochtrop, D., SSV Blau-Weiß Lipperbr. 301,8

Senioren IV Einzelwertung

- 1. Eismann, D., SSG Menden 312,6
- 2. Hieke, F., Nördl-Dortmunder SB 312,2
- 3. Höing, H., SSG Menden 310,7
- 4. Hamich, G., SV Weidenau 309,6
- 5. Müller, H., BSV Bo.-Oberdahlhausen 309,1
- 6. Breier, K., BSV Hemer 306,7
- 7. Kurella, K., DSC Wanne-Eickel 306,0
- 8. Schmolke, K., SV Dreiländereck Bün. 305,2
- 9. Brinkmann, H., SpSch Raesfeld 304,4
- 10. Kisker, W., SSG Teutoburger Wald 304,0

Senioren IV Einzelwertung

- 1. Fischer, C., SV Weidenau 310,0
- 2. Brückelmann, B., Ennepetal Mil. SV 307,8
- 3. Reppmann, V., SV Holthausen 307,2
- 4. Schewe, E., Wehringhauser SGI 306,2

Senioren V Einzelwertung

- 1. Liedtke, H., Nördl-Dortmunder SB 313,5
- 2. Möldermann, N., DSC Wanne-Eickel 313,3
- 3. Trapp, H., Wehringhauser SGI 310,7
- 4. Gruber, G., Wehringhauser SGI 310,1
- 5. Moldenhauer, V., St. Anna Nuttlar 309,8
- 6. Hebbelmann, H., Nördl-Dortm. SB 308,9
- 7. Grabosch, G., DSC Wanne-Eickel 308,6
- 8. Dziedek, K., SV Brambauer 308,0
- 9. Müller, R., SV Weidenau 306,5
- 10. Krejci, I., BSV Hemer 306,4



REGIONALTURNIER WEST

Erstes offizielles Blasrohrsport-Turnier des DSB

Trendsportart, Leistungssport, Breitensport oder doch eine ganz neue Richtung? Fakt ist Blasrohrsport kommt bei den Mitgliedern an!

Bei großer Hitze startete am Sonntag, 17.07.2022, pünktlich um 10:00 Uhr das erste offizielle Blasrohrsport-Turnier des DSB im Bereich des Westfälischen Schützenbundes:

Das Regionalturnier WEST, mit den teilnehmenden Landesverbänden

- Hessischer Schützenverband (HSV)
- Rheinischer Schützenbund (RSB)
- Westfälischer Schützenbund (WSB)

wird hoffentlich als das Initialturnier für den Blasrohrsport im WSB in die Geschichte eingehen, denn für fast alle Sportler war der Sport in dieser Wettkampfform Neuland.

Viele Teilnehmer*innen hatten sich aus Neugier, wie ein solches Turnier abläuft, angemeldet, denn kaum einer der Anwesenden kannte diese Wettkampfform bis dato.

Hier eine Kurzbeschreibung des Sports:

Es gilt, je Passe (Runde) 6 Blasrohrpfeile auf 6 Ziele innerhalb von 180 Sekunden abzugeben. Das ganze insgesamt zehnmal (also 60 Pfeile), wobei nach 5 Passen eine Pause von 15 Minuten eingelegt wird.

Alle Altersklassen haben eine Wettkampffernung von 7 Metern bis zum Ziel (mit Ausnahme Schüler 3 = bis 10 Jahre > 5 Meter Distanz).

Aufgrund der Teilnehmerzahl gab es im LLZ insgesamt drei Durchgänge sowie zum Abschluss dann die Siegerehrung.

Tolle Ergebnisse, Spaß – aber auch der nötige Wettkampfernst – für Jung und Alt, Fachsimpeln über das Material, Treffen von Gleichgesinnten, etc...

Fazit und einhelliger Tenor aller Beteiligten: Das macht Lust auf mehr. Jetzt gilt es, diesen Sport, der so viele Vorteile in sich trägt, in die Vereine, die Schulen und in die Öffentlichkeit zu bringen, denn der Blasrohrsport beinhaltet

- Inklusion
- Gleichstellung
- Soziale Gerechtigkeit
- Nachhaltigkeit
- Generationen verbindend
- Förderung des regionalen Zusammenhalts

Dieser Sport bietet eine große Chance für die Bereicherung von Schützenfesten, Vereinsfesten, Stadtfesten, Sportwochen, Schulaktionen, ... es gibt unbegrenzt Möglichkeiten, mit einfachsten Mitteln, Menschen zu motivieren und zu aktivieren! Wenn nicht jetzt, wann dann? Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Hermann Lücking, Referent Blasrohrsport im WSB
hermann.luecking@wsb1861.de

TEXT HERMANN LÜCKING, MARIA JONAS FOTOS PS



SPECIAL IM BOGENSPORT

Bogen-Tuning Recurve als Bildungsangebot

Besser werden im Bogensport? Kein Problem mit den qualifizierten Lehrgängen des WSB. Jetzt einen Platz im Lehrgang sichern.

Die Teilnehmer an diesem Tuning-Kurs sollten über ein Basis-Wissen zum Tuning verfügen. Mit Henning Lüpckemann wird ein absoluter Tuning-Fachmann, mit großer Anerkennung im In- und Ausland, grundlegende Tipps u.a. zu folgenden Themen vermitteln:

- Ergänzungen zur Grundeinstellung Bogen
- welcher Pfeil ist für welchen Schützen geeignet
- Pfeile und Pfeilkomponenten
- Unterschiede bei den Wurfarmen: Welche Wurfarme eignen sich für wen, insbesondere auch aus Kostensicht)
- und einiges mehr ...

Unser Referent, Henning Lüpckemann ist selbst ein international erfolgreicher Bogenschütze und führt auf internationaler Ebene eigene Tuning-Seminare durch.

Auf nationaler Ebene hat er bei vielen Bundeskaderathleten den Bogen eingestellt (u. a. anderem auch den von Lisa Unruh, mehrfache Olympiadailengewinnerin).



Der Lehrgang ist offen für Jedermann, wird aber auch als Fortbildung Trainer C Basis und Trainer C Leistungssport anerkannt.

Zur Anmeldung
→ wsb1861.de

TEXT & FOTO MARIA JONAS

Pfingstreise in den Odenwald

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnten wir 2022 endlich wieder eine Pfingstfahrt durchführen. Leider waren die beiden letzten Reiseleiter Jörg Herrmann und Peter Buchinger verstorben und so übernahmen Ulla Hoffmann und Helmut Born die Planung.



Vor dem Dom im Worms



Besuch des Bundesleistungszentrums Wiesbaden



Fahrt mit dem Solarschiff „Neckarsonne“

Das City-Hotel Mark Michelstadt im Odenwald wurde als Standquartier ausgesucht. Die Teilnehmerzahl war nach der Pause überraschend hoch. Am 2. Juni ging es mit 37 Personen im TRD-Bus auf die Reise. Der Busfahrer Olaf schlug eine Fahrstrecke über Köln und durch das Rheintal vor. Nach einem Zwischenstopp in Limburg an der Lahn ging es weiter nach Michelstadt. Am zweiten Tag fahren wir nach Heidelberg, wo die Teilnehmer mit der Bergbahn den Schlosspark und den Königstuhl (Aussichtsblick) besichtigen konnten. Am Nachmittag stand eine Bootsfahrt mit Kaffee und Kuchen auf dem Neckar an. Das Boot war ein Solarboot und damit klimafreundlich. Am dritten Tag konnte die Kaiserstadt Worms auf eigene Faust erkundet werden, bevor gegen Mittag eine geführte Dombesichtigung anstand. Auf der Rückfahrt nach Michelstadt wurde ein Zwischenhalt im Orchideencafe Birkenau eingelegt. Bei Kaffee und Kuchen folgten wir einem Vortrag über Orchideenpflege. Am vierten Tag stand die Besichtigung des Kaiserdoms zu Speyer auf dem Programm. Wir mussten uns zur Führung in zwei Gruppen aufteilen, wobei die eine Gruppe vom Bischof begrüßt wurde. Im Dom wurde vor uns eine Messe durchgeführt, wobei nicht mit

Weihrauch gespart wurde und leider einige Teilnehmer mit Atemnot den Dom verlassen haben. Den Nachmittag verbrachten mehrere Teilnehmer mit der Erkundung der Stadt Michelstadt. Am fünften Tag standen ein Besuche der Tropfsteinhöhle in Buchen und die Besichtigung von Schloss Erbach auf dem Plan. Im Schloss befinden sich das „Deutsche Elfenbeinmuseum Deluxe“ und die Gräfliche Sammlungen mit Waffenkammer.

Am sechsten Tag traten wir die Rückfahrt an. Als Zwischenstation wurde der neue DSB Bundesstützpunkt in Wiesbaden besucht. Wir wurden von Bundesstützpunktleiterin Frau Nicole Fetting herzlich begrüßt. Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp ließ sich entschuldigen, er befand auf Dienstreise in München. Wir besichtigten das „nationale olympische und paralympische Trainingszentrum für den Schieß- und Bogensport“ verbunden mit einer anschließenden kulinarischen Stärkung im Restaurant „TREFF PUNKT“. Im Bus gab es viele positive Meinungen von der Reise und es wurde der Wunsch geäußert, im nächsten Jahr wieder eine Pfingstfahrt zu machen.

TEXT & FOTOS HELMUT BORN



NORDEUTSCHLAND-CUP

Westfalen stark in den Pistolen-disziplinen

Der Norddeutschland Cup 2022 fand in Brackel statt. Organisator war der Schützenverband Hamburg und Umgegend.

Insgesamt 133 Kinder aus den Jahrgängen 2010-2015 konnten bei 187 Starts ihre Fähigkeiten an der Lichtpistole und/oder Lichtgewehr messen. Neun Schütz*innen traten an, um den WSB zu vertreten.

Am Freitagabend haben sich alle Sportler bei einem gemeinsamen Essen beim Italiener auf den Wettkampf vorbereitet. Leider konnten kurzfristig nicht alle Starter dabei sein. So wurden kurzerhand bei einer leckeren Pizza die Mannschaften neu zusammengestellt und die gemeldeten Startzeiten zusätzlich durch die anreisenden Sportler übernommen. Liana und David Chagarian erklärten sich spontan bereit, mit der Pistole nicht nur aufgelegt, sondern erstmalig auch freihand anzutreten. Eine Premiere für die beiden jungen Schützen. Vielen Dank an den Schützenverband Hamburg für die Offenheit und Umsetzung der spontanen Änderungen.

Um 10 Uhr begann der erste Durchgang in der Sporthalle der Grundschule in Brackel. Die Schützen hatten jeweils 5 Minuten Zeit, um sich am Stand zurecht zu finden. Dann hatten sie 25 Minuten Zeit für eine unbegrenzte Anzahl an Probeschüssen und 20 Wertungsschüssen. Mitgeholfen wurden dabei tatkräftig von den Betreuern und Trainern Jörg Friedland, Claudia Sundermann und Kerstin Buff.

Unterstützt wurde der Wettkampf durch die Firma DISAG, die wieder 20 Anlagen zur Verfügung gestellt und die Technik übernommen hat. Dies sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Vielen Dank dafür.

Nach neun Durchgängen endete der Wettkampf. Um 16:00 Uhr konnte die Siegerehrung beginnen.

Westfalen konnte einiges abräumen!

Lina Lanfer (VSS Epe) räumte mit der Lichtpistole mit 183,9 Ringen den 1. Platz ihrer Altersklasse ab. Im Pistolenbereich konnte Westfalen sich sogar zwei weitere erste Plätze sichern:

Helge Brosch (St. Sebastian Balve) erreichte mit starken 177,4 Ringen in seiner Klasse mit der Lichtpistole aufgelegt den ersten Platz. Seine Vereinskollegin Elisabeth Spenner erreichte mit nur 0,1 Ringen weniger ebenfalls den ersten Platz mit der Lichtpistole aufgelegt.

Laura Schef (SSV Barkhausen Porta) erstieg mit 161,4 Ringen das Treppchen neben Elisabeth und erreichte den zweiten Platz. Komplettiert wurden die Erfolge durch einen weiteren zweiten Platz von Elisabeth Spenner in der Klasse Lichtpistole freihand mit sehr guten 140,9 Ringen.

Auch bei der Mannschaftswertung geht es genauso grandios weiter! Das Trio Liana Chagarian (VSS Epe), David Chagarian (VSS Epe) und Elisabeth Spenner (St. Sebastian Balve) belegte in der Klasse 1 der Disziplin Lichtpistole aufgelegt den 1. Platz. Als Preis gab es ein Badmintonset für 3 Personen.

Wir danken allen Teilnehmenden und dem Schützenverband Hamburg und Umgegend e.V. für die Organisation.

TEXT & FOTOS TATJANA MATUSCHEK



Mit über 100 elektronischen Ständen ist das LLZ Dortmund einer der weltweit größten überdachten Schießstände und voll ausgestattet mit elektronischen MEYTON Schießanlagen. Die positiven Erfahrungen möchte der WSB mit dieser Partnerschaft an seine Vereine und Mitglieder weitergeben. Wer eine der PLT2-Anlagen als Verein testen möchte, hat die Möglichkeit über die Landesjugendleitung diese anzufordern. Mit den PLT2-Anlagen können alle gängigen Lichtdisziplinen geschossen werden und durch das LM10X Lasermodul sind sie auch kompatibel mit RedDot Gewehren und Pistolen. Darüber hinaus sind auch die dynamischen

Disziplinen Biathlon und Laserrun mit den Anlagen durchführbar.

Alle Informationen zu den PLT2-Anlagen
→ youtu.be/LkZg2vdq5Hk



Sabine Lüttmann, Vizepräsidentin Jugend im WSB zeigt sich zufrieden: "Mit unserem Partner, der Firma Meyton und dem durch unsere Partnerschaft geschaffenen Angebot können unsere Mitgliedsvereine noch besser durchstarten und der Jugend etwas bieten. Ich freue mich auf zahlreiche Anfragen."

Anfragen gerne an sabine.luettmann@wsb1861.de

NEUES EQUIPMENT

Meyton-Anlagen für die Jugendarbeit

Die Vereine haben eine weitere gute Möglichkeit ihre Jugendarbeit aufzupeppen. Mit den neuen PLT2-Anlagen von Meyton. Mitgliedsvereine können die PLT2-Anlagen kostenlos ausleihen.

ENDLICH WIEDER CAMPEN

Spannende & magische Momente beim WSB Jugendcamp in Harsewinkel

Mit dem Quidditsch-Turnier, einem Fackelumzug, dem Thema Umwelt und einem Campkönigschießen wurde den Teilnehmenden einiges geboten.



Einige von euch werden wohl vor dem WSB Jugendcamp in Harsewinkel noch nichts von unserem schönen Städtchen gehört haben. Wir haben jedoch einiges zu bieten und wir freuen uns, dass ihr hier seid“, sagte Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide der Stadt Harsewinkel in ihrer Eröffnungsrede.

Der Freitag ist beim Camp bekanntlich immer der Tag, an dem die Westfälische Schützenjugend viele Ehrengäste begrüßen darf, denn mit dem Eröffnungsabend wird das größte Jugendcamp im Deutschen Schützenbund feierlich eröffnet. In diesem Jahr waren rund 200 Mitglieder aus den Vereinen in die schöne Stadt Harsewinkel für Spiel, Spaß und Spannung angereist.

Vizepräsidentin Jugend, Sabine Lüttmann, freute sich enorm über dieses Camp: „Endlich, endlich sind wir hier. Nach so viel Arbeit, Vorbereitungen und Absagen dürfen wir gemeinsam dieses Jugendcamp erleben. Ich freue mich, dass trotz Corona und Schulferien so viele von euch den Weg zu uns gefunden haben. Lasst uns zusammen eine schöne Zeit verbringen.“

In den Reihen der Ehrengäste befanden sich die Bürgermeisterin der Stadt Harsewinkel, Sabine Amsbeck-Dopheide, der Vorsitzende der Kreissportbundes Gütersloh, Hans Feuß, der Präsident des Westfälischen Schützenbundes, Hans-Dieter Rehberg und der Kreisvorsitzende des Schützenkreises Gütersloh, Wolfgang Wannhof.

In seiner Ansprache an die Campteilnehmer*innen richtete Präsident Rehberg seine Worte direkt an die Kinder und Jugendlichen: „Ihr seid die Zukunft unseres Verbandes, bleibt weiter aktiv in euren Vereinen und unterstützt eure Jugendleiter. Schützen sind WERTvoll und die Jugend in ganz besonderem Maße! Ich wünsche euch eine gute Zeit!“

„Jetzt geht es los mit unserem großen Umweltduell!“, begrüßte Jan Fierek mit seiner Co-Moderation Fanny die Teilnehmer*innen zum Highlight des Abends. Jeder Verein durfte eine*n Kandidat*in stellen, welche*r sich dann großen Herausforderungen stellen musste. Mit Wissensfragen, dem Bienenquiz, Baumzuordnungen und Mülltrennung wurden die Gewinner*innen ermittelt. Am Ende setzte sich der SV Kamen vor den SpSch Heeren-Werve durch.

Gefeiert wurde bis in die tiefe Nacht.

Schwimmen, Insektenhotel bauen, zur Besichtigung von Claas, den beeindruckenden Naturparcours oder doch lieber Blasrohrschießen – Vor dieser Entscheidung standen samstags die meisten Campteilnehmer*innen. Da das Thema des diesjährigen Jugendcamps „Umwelt SCHÜTZEN“ war, ging es mit dem Bau der Insektenhotels darum, dass die Vereine diese nicht nur bauen, sondern anschließend auch an ihren Vereinen aufstellen. Im Naturparcours standen spannende Challenges zum Thema Natur & Umwelt auf dem Programm und bei Firma Claas konnten die Teilnehmer*innen einiges über Mähdrescher und Traktoren erfahren.

Blasrohrreferent Hermann Lücking bot den ganzen Tag über Blasrohrschießen an und durfte am späten Nachmittag anschließend auch noch die Siegerehrung durchführen: „Ich freue mich, dass so viele von euch Interesse an dieser noch sehr jungen Sportart gezeigt haben. Einige sollten vielleicht nochmal die Disziplin überdenken und zum Blasrohrsport hinzukommen.“ Der Bezirk 5 konnte sich in der Einzelwertung vor den Bezirken 1 und 3 durchsetzen. In der Einzelwertung gewann ein junger Sportler namens Tjorven Grüter vom SV Kamen souverän.





Eine Premiere feierte am Nachmittag das Campkönigsschießen in der Turnhalle. Über 20 Kinder fanden sich ein im Wetteifern um die Trophäen und die Königswürde. Am Ende freute sich Anja Viethen (BSV Lichtendorf-Geisecke) über die Krone, Laura Mannert (BSV Schwerterheide) über das Zepter, Piet Berger (SV Kamen) über den Apfel und Joel Petermeier über beide Flügel. Die erste Campkönigin wurde Natalie Hermes (St. Hub. Solingen-Börnig) mit gerade einmal elf Jahren. Herzlichen Glückwunsch!

Der diesjährige Jugendtag hingehen verlief erwartungsgemäß ruhig ab. „Wir haben alles sehr ausgiebig vorbereitet und veröffentlicht, sodass wir davon ausgehen konnten, keine großen Überraschungen zu erleben. Umso schöner ist es, dass wir unseren Zeitplan einhalten konnten!“, betont Landesjugendleiter allgemeine Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit Jörg Friedland.

Zur Wahl standen die Positionen Vizepräsident*in Jugend und ein Jugendsprecher. Sabine Lüttmann und Lukas Schreckenber wurden einstimmig wiedergewählt. Auch die vorgeschlagene Jugendordnungsänderung fand einstimmige Zustimmung. Vizepräsident Jugend im Deutschen Schützenbund Stefan Rinke brachte der Versammlung bzw. der Landesjugendleitung lobende Worte, einige Geschenke und Vorschläge für die Zukunft mit.

Für besonderes Engagement im sportlichen Bereich der Jugendarbeit erhielten Manfred Hassels (SpSch Alstädte) für das Jahr 2021 und Günther Moß (SFr Emsdetten) für das Jahr 2022 die Jugendehrennadel für sportliche Jugendarbeit. Uli Böke (Bezirk 3) erhielt von Stefan Rinke für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Bezirks-

jugendleiter und Jugendleiter auf Vereinsebene die Würdigungsurkunde der DSJ für soziales Engagement und die DSJ Medaille überreicht.

Am Abend wurde es gesellig und Traditionen wurden gelebt. Die neue Campkönigin wurde mit einem Fackelumzug durch Harsewinkel geehrt. Für alle Teilnehmer*innen war dies ein ganz besonderes Highlight. Am späteren Abend freute sich die Landesjugendleitung, nach zwei Jahren Corona von ihrem langjährigen Jugendsekretär Klaus Lindner verabschiedet zu dürfen. Hierzu wurden viele langjährige Wegbegleiter eingeladen, Geschenke überreicht und gemeinsam gesungen und in Erinnerungen geschwelgt. Die ehemalige Landesjugendsprecherin und ehemalige Vizepräsidentin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit überreichte ihm ein Buch voller Erinnerungen „Um es in Deinen Worten zu sagen, lieber Klaus: Wir fänden es total schön, wenn du dir eine gute Flasche Wein und eine Packung Taschentücher und eine große Portion Zeit zu Hand nehmen würdest, um die vielen liebevollen Erinnerung von uns allen noch einmal Revue passieren zu lassen. Danke im Namen unzähliger junger und älterer Menschen!“.

Magische Momente mit der typischen Harry Potter Hogwartsmusik gab es am Sonntag. Das Quidditsch-Turnier und die Meet & Greet Runde mit der Landesjugendleitung schlossen das diesjährige Camp vor dem Mittagessen.

Während die Landesjugendleitung sich mit interessierten Vereinsvertretern über anstehende Herausforderungen und neue Ideen unterhielt und debattierte, wurde auf dem Sportplatz regelrecht gezaubert. Moderator Jan Fierek konnte seine Begeisterung kaum in Zaum halten:

„Bei den Leistungen hebt hier heute wirklich noch jemand ab. Hier gibt echt jeder alles!“.

Nach spannenden Kämpfen der Vereine auf dem Quidditschfeld standen die Gewinner fest. Das Spiel gestaltete sich dabei einfacher als gedacht. Jedes Team bekommt ein „Tor“ zur Verteidigung mit einem Hüter, also einem Torwart. Drei Jäger versuchen hier mit einem Ball Tore zu werfen, während es in jedem Team auch eine*n Spieler*in gibt, welche*r versucht die Jäger abzuwerfen, damit diese zurück zu ihrem Tor müssen. Alle Spieler*innen mussten dabei auf Besen reiten und die Anweisungen der Schiedsrichter befolgen.

Den dritten Platz belegten die SpSch Heeren-Werve, den zweiten Platz der BSV Buer-Bülse und den ersten Platz sicherte sich souverän das Team des SSV St. Seb. Balve.

„Das nächste WSB Jugendcamp findet 2023 in Hiddenhausen statt. Sobald ein Termin steht, werden wir euch entsprechend informieren. Freut euch auf das größte Jugendcamp im DSB und bis dahin bleibt wertvoll!“, schließt Jugendsprecherin Jasmin Adrians das Jugendcamp 2022 in Harsewinkel.

TEXT PS FOTOS SOPHIA BENTERBUSCH, PS



Protokoll Jugendtag

am 09.07.2022 um 19.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle der
Gesamtschule Harsewinkel,
Tecklenburger Weg 4,
33428 Harsewinkel

Anwesend:

- 16 Vereine,
- 6 TN Landesjugendleitung WSB
- 16 TN Bezirks-/Kreisjugend-
ausschüsse
- 38 Stimmberechtigte insgesamt

TOP 1 Begrüßung der Gäste und Delegierten; Genehmigung der Niederschrift vom 08.10.2021

Vizepräsidentin Jugend Sabine Lüttmann begrüßt um 17.00 Uhr die Delegierten und Gäste.

Besonders herzlich heißt sie den WSB-Präsidenten, Dieter Rehberg, die WSB-Vizepräsidentin, Lisa Druba, den Vorsitzenden des Schützenbezirks 3000, Burkhard Kemena, den Vorsitzenden des Schützenkreises Gütersloh, Wolfgang Wannhof, den Vizepräsidenten Jugend des Deutschen Schützenbundes, Stefan Rinke, sowie die Jugendsprecherin der Deutschen Schützenjugend, Sophia Benterbusch, herzlich willkommen.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 08.10.2021 in Dortmund wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Grußworte

WSB-Präsident, Dieter Rehberg, überbringt die Grüße des WSB-Präsidiums an die Delegiertenversammlung. Er bedankt sich bei allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen sehr herzlich für ihr Engagement, ohne welches das Schützenwesen nicht existieren kann. Insbesondere Kinder und Jugendliche haben in Zeiten der Pandemie sehr stark unter den dadurch bedingten Einschränkungen gelitten und es gestaltet sich als sehr mühsam, das Vereinsleben wieder in Gang zu bekommen.

Ein weiteres Grußwort richtet der Vizepräsident Jugend des DSB, Stefan Rinke, an die Delegierten. Er freut sich, der Delegiertenversammlung und auch dem WSB-Camp beiwohnen zu können.

Für die WSJ hat er einige Gastgeschenke mitgebracht, die für künftige Veranstaltungen sehr gut genutzt werden können.

TOP 3 Ehrungen

Dieter Rehberg zeichnet die beiden Hauptverantwortlichen des diesjährigen WSB-Camps, Jochen Dräger und Gisbert Dubbi, mit der bronzenen Präsidentenplakette des WSB aus.

Stefan Rinke ehrt seitens des Deutschen Schützenbundes Uli Böke für seine langjährigen Verdienste im Verband.

Sabine Lüttmann überreicht Manfred Hassels die Jugendehrennadel 2020. Diese konnte aufgrund von gesundheitlichen Gründen im vergangenen Jahr nicht übergeben werden.

Sie zeichnet weiterhin Günther Moß mit der Jugendverdienstnadel 2022 aus. Günther Moß hat sich seit Jahrzehnten mit größtem Einsatz für die Westfälische Schützenjugend stark gemacht.

TOP 4 Bericht der Jugendleitung und Beratungen zu den vorliegenden Berichten

Sabine Lüttmann trägt den Bericht der Landesjugendleitung vor, für die Landesjugendsprecher berichtet Lukas Schreckenber.

TOP 5 Aussprache zu den Berichten

Es gibt keine Wortmeldungen zu den Berichten.

TOP 6 Feststellung der Stimmberechtigung

Zu diesem Zeitpunkt sind 38 stimmberechtigte Delegierte anwesend. Sabine Lüttmann stellte die Beschlussfähigkeit des Delegiertentages fest.

TOP 7 Vorstellung des Haushaltplanes

Im Haushaltsplan haben sich keine Änderungen zum Vorjahr ergeben. Er ist dem Protokoll im Anhang beigefügt. Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen aus dem Plenum.

TOP 8 Wahlen nach § 9 Block A der Jugendordnung

Zur Wahl stehen
8.1 Vizepräsidentin Jugend
8.2 Landesjugendsprecher.

Dieter Rehberg übernimmt die Wahlleitung.

8.1 Vizepräsidentin Jugend
Als Kandidatin wird Sabine Lüttmann von der Landesjugendleitung vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenkandidaten. Sabine Lüttmann wird einstimmig von den Delegierten gewählt und nimmt die Wahl an.

8.2 Wahl des Jugendsprechers

Das Jugendforum schlägt Lukas Schreckenber zur Wiederwahl vor. Es gibt keine Gegenkandidaten.

Lukas Schreckenber wird einstimmig von den Delegierten wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 9 Vorbereitung des Jugendtages 2023

Hartmut Zissel berichtet, dass das kommende WSB-Camp in Hiddenhausen geplant ist. Allgemeiner Tenor aus der Delegiertenversammlung ist, dass das Camp 2023 auf jeden Fall wieder vor den Sommerferien stattfinden soll. Ein Termin mit der Stadtverwaltung Hiddenhausen wird kurzfristig avisiert.

TOP 10 Änderung der Jugendordnung

Der Entwurf der geänderten Jugendordnung (JO) ist allen Teilnehmer*innen vorab zugegangen.

Maria Jonas geht im Detail nochmals alle Änderungen durch und beantwortet Rückfragen.

Alle Änderungen der Jugendordnung werden einstimmig übernommen.

TOP 11 Anträge gem. Jugendordnung §5

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 12 Allgemeines

Aus dem Plenum kommen keine Wortmeldungen.

Sabine Lüttmann dankt den Delegierten für ihre Teilnahme und spricht den Mitarbeiter*innen in der Landesjugendleitung und nicht zuletzt dem Jugendforum ihren Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Delegiertentag endet um 18:00 Uhr

Dortmund, 09.07.2022/20.07.2022
Maria Jonas, Protokollführerin



Die Anerkennung als gemeinnützig durch das Finanzamt ist mit vielen Vorteilen verbunden. Eine Aberkennung kann die Existenz des Vereins bedrohen und stellt ein nicht unerhebliches Haftungsrisiko für die Vereinsvorstände dar.

1. Die Satzung entspricht nicht der Mustersatzung der Finanzverwaltung

Aus gemeinnützigkeitsrechtlicher Sicht hat die Satzung bestimmte Festlegungen zu enthalten. Diese sind in der Anlage 1 zu § 60 der Abgabenordnung beschrieben. Die darin enthaltenen Formulierungen sind zwingend in die Satzung aufzunehmen. Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen wird durch Bescheid des Finanzamtes gesondert festgestellt. Um als gemeinnützig anerkannt zu werden, müssen die Erfordernisse grundsätzlich während des gesamten Veranlagungszeitraums (in der Regel das Kalenderjahr) vorliegen.

2. Die Mitglieder erhalten Zuwendungen aus Mitteln des Vereins

Aus gemeinnützigkeitsrechtlicher Sicht hat die Satzung bestimmte Festlegungen zu enthalten. Diese sind in der Anlage 1 zu § 60 der Abgabenordnung beschrieben. Die darin enthaltenen Formulierungen sind zwingend in die

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Satzung aufzunehmen. Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen wird durch Bescheid des Finanzamtes gesondert festgestellt. Um als gemeinnützig anerkannt zu werden, müssen die Erfordernisse grundsätzlich während des gesamten Veranlagungszeitraums (in der Regel das Kalenderjahr) vorliegen.

3. Die berühmten und berüchtigten "Schwarzen Kassen"

Ein absolutes NO GO! Werden Einnahmen und Ausgaben nicht in der Buchhaltung des Vereins erfasst, führt dies zur Unvollständigkeit der Aufzeichnungen. In der Folge sind Steuererklärungen falsch und Steuern werden nicht erhoben. Es handelt sich um einen typischen Fall der Steuerhinterziehung, der zum Verlust der Gemeinnützigkeit führt.

QUELLE LSB NRW

VEREINE AUFGEPASST

10 Fallen, die zum Verlust der Gemeinnützigkeit führen können

Der LSB NRW klärt auf, welche Dinge die Gemeinnützigkeit gefährden können.

Weitere Punkte
→ vibss.de



Die Sportvereine in NRW legen in der derzeitigen Situation eine große Engagement- und Hilfsbereitschaft für Geflüchtete aus der Ukraine an den Tag und beweisen damit einmal mehr, dass der organisierte Sport in NRW eine ausgeprägte Willkommenskultur lebt. Es werden für die Geflüchteten – insbesondere Frauen, Kinder und Jugendliche – vielerorts Spendenaktionen organisiert, (Sport-)Bekleidungsbörsen eingerichtet, Spiel- und Sportgeräte gesammelt, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in Erstaufnahmeeinrichtungen, internationalen Klassen und in Sportvereinen durchgeführt sowie weitere bedarfsorientierte Unterstützungsleistungen angeboten.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ ist es nun möglich, eine landesweite

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



„Sonderförderung Sport für Geflüchtete aus der Ukraine“ aufzulegen, bei der Vereine, Bünde und Verbände bis zu 1 000 Euro für Einzelmaßnahmen oder Mikroprojekte zur Unterstützung und Integrationsförderung im Sport für Geflüchtete aus der Ukraine beantragen können.

Förderfähige Maßnahmen

Förderfähig sind Maßnahmen, die unter die folgenden drei Oberkategorien fallen:

- ✓ Organisation und Durchführung einmaliger sportlicher und/oder geselliger Veranstaltungen mit Geflüchteten
- ✓ Schaffung neuer bzw. gezielte Öffnung bestehender regelmäßiger sportlicher und/oder geselliger Angebote für Geflüchtete
- ✓ Schaffung weiterer über den Sport hinaus gehender Unterstützungsmöglichkeiten für Geflüchtete

QUELLE LSB NRW FOTO HANNAH BUSING @ UNSPLASH

SONDERFÖRDERUNG

Sonderförderung Sport des LSB NRW für Geflüchtete aus der Ukraine

Vereine können bis zu 1.000 Euro Förderung für Maßnahmen zum Thema Geflüchtete aus der Ukraine bekommen.

Infos
→ lsb.nrw

▷ 3500 MINDEN

Schützenkreis Minden ehrt verdiente Mitglieder

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Schützenkreises Minden fand in einer Feierstunde die Ehrung verdienter Schützenschwestern und Schützenbrüder statt.



Im geschmückten Festzelt der Brennhorster Schützen, mit musikalischer Umrahmung der Wesermusikanten, nahmen der 1. Kreisvorsitzende Burkhard Kemena (Südfelde), der stellvertretende Landrat Siegfried Gutschke und die Landtagsabgeordnete und Schützenschwester Bianca Winkelmann die Ehrungen vor.

In seinen Grußworten würdigte Siegfried Gutschke die auszuzeichnenden Schützenschwestern und Schützenbrüder. Er fand es eine hervorragende Idee, die Ehrungen in diesem Rahmen im Festzelt durchzuführen.

„Diese Ehrungen und die damit verbundene Anerkennung ist ein wichtiges Zeichen. Sie stärken das Miteinander“, so Gutschke weiter, „ein Miteinander das unter Schützinnen und Schützen etwas Besonderes ist.“ Siegfried Gutschke betone aber auch, dass alle Aktivitäten ohne das ehrenamtliche Engagement des Vorstands, der Mitglieder und vielen ehrenamtlichen Helfer nicht möglich ist. Er sprach Dank und Anerkennung aus und ermunterte gleichzeitig zum Weitermachen.

Der 1. Kreisvorsitzende Burkhard Kemena dankte den zu Ehrenden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen. „Ohne Euch“, so Kemena, „würde es das Vereinsleben nicht mehr geben. Ich bitte euch, macht weiter so und holt euch Mitstreiter ins Boot.“

Nach zwei Jahren Pause war die Liste der zu ehrenden Schützen und Schützinnen schon sehr groß.

Aus den Händen der Landtagsabgeordneten und Schützenschwester Bianca Winkelmann und des stellvertretenden Landrates Siegfried Gutschke wurden folgende Auszeichnungen vergeben:

Die höchste Auszeichnung des Westfälischen Schützenbundes (WSB) die Kölner Medaille am Grün-Weiß-Schwarzen Band, die Präsidentenplakette in Silber, das Ehrenzeichen in Gold, das Ehrenschild, das

Ehrenzeichen in Silber, die „Helmut Wellhöner Plakette“ des Schützenbezirkes III Ostwestfalen-Lippe, die Ehrennadel des Schützenbezirkes III Ostwestfalen-Lippe, die Ehrennadel und die Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes.

Ausgezeichnet mit der „Kölner Medaille“ wurden Heinrich von der Ahe (Viktoria Hille), Friedhelm Koch (Sichere Hand Häverstädt), Karl-Heinz Eikmeier, (Minden-West), Heinrich Hille (Eichenlaub Rosenhagen), Hans-Joachim Bergmann (Schützengilde Minden-Nordstadt), Ingrid Meyer (Zentrum Stemmer), Reinhard Winterberg (Minderheide), Walter Schwenker (Viktoria Hille), Horst Koors (Frohsinn Lahde), Günter Niemann (Minderheide).

Mit der „Wellmut Wellhöner Plakette“ ausgezeichnet wurde Fritz Aßmann (Schützengilde Minden-Nordstadt).

Mit der Präsidentenplakette in Silber wurde ausgezeichnet Heinrich Mohrhoff (Zentrum Stemmer).

Mit dem Ehrenzeichen in Gold des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet wurden: Anette Lorenz (Zentrum Stemmer), Rüdiger Eichhorn (Auf's Blatt Hahlen), Horst Lampmann (Seelenfeld), Hannelore Kollmeier (Gut Ziel Meßlingen).

WSB-Verdienstnadel:

Peter Hätzl, Schützenverein Waidmannsglück Wülpe, Jörg Friedland, Schützenverein Barkhausen Porta

Ehrennadel des Westfälischen Schützenbundes:

Frank Tiemann, Schützenverein Minderheide, Axel Giese-king, Schützengilde Minden-Nordstadt

Ehrennadel des Schützenbezirkes III Ostwestfalen-Lippe:

Bianca Willsch, Schützenverein „Hubertus“ Nordhemmern, Gerd Tschernay, Schützenverein Rehme, Jens Krümpelbeck, Schützenverein Auf's Blatt Hahlen

Ehrenzeichen in Silber des Westfälischen Schützenbundes:

Reiner Kollmeier, Schützenverein Gut Ziel Meßlingen, Norbert Zinke, Schützengilde Minden-Nordstadt

Ehrenschild des Westfälischen Schützenbundes:

Stefan Schlappa, Schützenverein Quetzen, Friedrich Diekmann, Schützenverein Wietersheim, Heinz-Ulrich Roth, Schützenverein Minderheide, Marita Makulski, Schützenverein Auf's Blatt Hahlen, Markus Bleidorn, Schützengilde Minden-Nordstadt, Dieter Darlath, Schützenverein Quetzen, Peter Möller, Schützenverein Waidmannsglück Wülpe.





▷ 3500 MINDEN

Kemena für weitere drei Jahre Chef der Schützen

Harmonische Delegiertenversammlung im Festzelt in Brennhorst

Wahlen, Jahresberichte, Termine und Ehrungen der Kreismeister 2021 standen auf der Tagesordnung der Delegiertenversammlung des Schützenkreises im festlich geschmückten Festzelt des Schützenvereines Brennhorst in Hille.

Nach fast zweijähriger Pause zogen 105 stimmberechtigte Delegierte mit dem 1. Kreisvorsitzenden Burkhard Kemena (Südfelde), dem 1. Stellvertreter Stefan Schlappa (Quetzen) und dem 2. Stellvertreter Dirk Lindenberg (Minden-Nordstadt) Bilanz.

Von den 60 Vereinen des Schützenkreises Minden hatten 27 Vereine ihre Delegierten gesandt. Als Ehrengäste konnte Kemena, der gleichzeitig auch die Grüße des Schützenbezirkes III Ostwestfalen-Lippe übermittelte, das noch amtierende Kreiskönigspaar Mike Oelker und seine Mitregentin Anja (Viktoria Hille), den Kreisehrevorsitzenden Reinhard Wiech (Minden-Nordstadt), den Kreisehrenschatzmeister Wilfried Fabry („Zentrum“ Stemmer), den stellvertretenden Landrat Siegfried Gutscheke und die beiden schon sehr mit dem Schützenkreis verbundenen Mitgliederinnen des Landtages NRW, Christina Wenig und Bianca Winkelmann, herzlich begrüßen.

In seinen Grußworten überbrachte der stellvertretende Landrat herzliche Grüße der Landrätin Anna Katharina Bölling. „Pandemiebedingt musste in den letzten zwei Jahren leider viele Veranstaltungen ausfallen, aber die heutige Tagesordnung zeigt, dass der Schießsport nicht komplett stillstand. Schießen ist ein harter Sport“, so Gutscheke weiter, „für den es ein scharfes Auge, eine ruhige Hand, sowie gute Atem- und Körperbeherrschung braucht. Menschen aller Altersgruppen finden sich in Schützenvereinen zusammen, weil sie Freude an Sport und Tradition haben.“

„Schützenvereine und die jährlich stattfindenden Schützenfeste haben eine besondere Bedeutung in unserem Mühlenkreis.“ Abschließend sprach er seinen Dank und Anerkennung aus,

ermutigte alle zum weiter machen, und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

In seinem kurzen Jahresbericht erwähnte Kemena noch einmal die Veranstaltungen im Schützenkreis, Bezirk III OWL und im Westfälischen Schützenbund, die trotz Corona stattgefunden haben.

Er freue sich, dass alle so hartnäckig seien wie er, und das Schützenwesen, den Schießsport und Bogensport nicht vergessen haben.

In diesem Zusammenhang erwähnte Kemena den Landestitel der amtierenden Kreisschülerkönigin Zoe Thiemann vom Schützenverein Haselhorn und Umgebung, welche auch für den SV „Diana“ Eldagsen aktiv ist, im „Dreistellungskampf“ bei den Landesmeisterschaften im niedersächsischen Schützenverband.

Erwähnenswert sind auch die Ehrungen von Reinhard Wiech (Minden-Nordstadt), Gerhard Lorenz („Zentrum“ Stemmer) und Harald Wiese („Diana“ Eldagsen) mit hohen Auszeichnungen des Deutschen Schützenbundes auf Schloss Wittringen in Gladbeck.

Allerdings ist auch durch Corona bedingt ein Mitgliederrückgang zu verzeichnen. „Die letzten zwei Jahre waren für uns Sportschützen nicht einfach“, so der 1. Sportleiter des Schützenkreises Minden, Konrad Adamitz (Hille), „viele Rundenwettkämpfe und Meisterschaften konnten nicht zu Ende geführt werden. Aber wir sind wieder auf einem guten Weg.“

„Bei den Vereinen, die nach Corona wieder Angebote machen konnten, trainieren zur Zeit mehr als 60 Jungschützen, „so der erst vor kurzem wiedergewählte Kreisjugendleiter Jörg Friedland (Barkhausen Porta) „Eine erfreuliche Entwicklung hat der Zielsport Lichtpunktschießen gewonnen“, so Friedland.

Als Wahlleiter fungierte der 1. Stellvertretende Vorsitzende Stefan Schlappa (Quetzen).

Da auch der 1. Kreisvorsitzende zur Wahl stand, würdigte Schlappa das Wirken Kemenas und

dankte ihm für sein Engagement und Arbeit im Schützenwesen und Kreisvorstand.

Die Delegierten schlugen Wiederwahl vor. Bis auf eine Gegenstimme, seiner Ehefrau Gabriele, wurde Burkhard Kemena für weitere drei Jahre zum Chef der Schützen im Schützenkreis Minden gewählt. Kemena dankte allen für das Vertrauen, machte den Delegierten aber deutlich klar, dass es seine letzte Amtszeit sein werde.

Das Kreiskönigsschießen findet in diesem Jahr am 28. August mit gleichzeitiger Proklamation in Wülpe statt. Hier dürfen auch alle Vereins-, Verbands-, und Stadtmajestäten starten, die im Jahr 2019 ihre Königswürde erkämpften und bislang an keinem Kreiskönigswettbewerb teilnehmen konnten.

Neuwahl der Vorstandsmitglieder, die lt. Satzung ausscheiden für 2021:

Weiterer stellvertretender Vorsitzender: Dirk Lindenberg, Minden-Nordstadt, Schatzmeisterin Heidrun Kruse Büsching, Messlingen, stellvertretende Schriftführerin: Ann-Katrin Hätzel (Wülpe)

Stellvertretender Sportleiter: Peter Möller (Wülpe), als stellvertretende Jugendleiterin wurde Jenifer Krause vom SV Häverstädt vom Vorstand bestätigt

Neuwahl der Vorstandsmitglieder, die lt. Satzung ausscheiden für 2022:

1. Vorsitzender: Burkhard Kemena (Südfelde), stellvertretende Schatzmeisterin: Sarah Büsching (Messlingen), weiterer stellvertretender Sportleiter: Peter Hätzel (Wülpe) Kreisjugendleiter: Jörg Friedland (Barkhausen Porta (Bestätigung), Rundenwettkampfleiter: Gerhard Lorenz („Zentrum“ Stemmer, Bestätigung), Damenbeauftragte: Anette Lorenz („Zentrum“ Stemmer, Bestätigung), Rechnungsprüfer: Heinrich Mohrhoff („Zentrum“ Stemmer)

▷ 5500 HAMM

Ehrungen nach langer Pause

Verdiente Schützen aus dem Schützenkreis Hamm ausgezeichnet

Sport ist im Verein am schönsten, mit Corona hat das für besondere Verhältnisse gesorgt. Dies gilt auch für den Neustart“, sagte Hamms Oberbürgermeister Marc Herter anlässlich der Sportlerehrung der Stadt Hamm Mitte Juni im Hammer Kurpark. „Die Zusammenarbeit wird zum Erfolg beitragen“, fügte der Oberbürgermeister hinzu.

Passender kann man die aktuelle Situation im Sport im Bereich der Stadt Hamm nicht beschreiben. Damit ging der Hammer Oberbürgermeister auch gleichzeitig auf das vielfältige Engagement der vielen Verantwortungsträger im Sportbereich ein, denen es zu verdanken

sei, dass deren Vereine überhaupt die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie überstanden hätten und neue Wege in der Trainingsgestaltung und Mitgliederbindung gegangen seien. Herter nutzte die Sportlerehrung aber auch, um sich bei zahlreichen Verantwortlichen im Sport zu bedanken und sie mit Sportplaketten der Stadt Hamm auszuzeichnen.

Von der Schießgesellschaft Hamm erhielt Helge Bockholt die Sportplakette in Silber. Horst Kilger und Dieter Janik wurden mit der Sportplakette in Gold ausgezeichnet. Ebenso geehrt wurde Friedrich Kulke von den Sportschützen Rhynern, der seit Anfang Mai auch Kreisvorsitzender des Schützenkreises Hamm ist. Er erhielt die Sportplakette in Silber.

Zu den ersten Gratulanten der Geehrten zählten selbstverständlich die beiden Vereinsvorsitzenden Wolfgang Tönjann (SG Hamm) und Kurt Röhrig (Sportschützen Rhynern). In seiner Funktion als Vizepräsident des Westfälischen Schützenbundes gratulierte Tönjann auch im Namen des Verbandes.

Die Sportplakette in Silber erhalten Verantwortungsträger, wenn sie sich mindestens 25 Jahre ehrenamtlich im Sportbereich engagierten. Die Sportplakette in Gold verlangt ein 30jähriges Engagement.

TEXT KRISTIN MILKE-KULKE FOTO DAGMAR HÜLSHOFF



▷ 5600 UNNA-KAMEN

Kreiskönigs-schießen

Markus Böhm ist neuer Kreiskönig des Schützenkreises Unna-Kamen

Der 45jährige Kreiskönig kommt aus dem Schützenverein Methler. Viele Besucher aus Rat und Politik begleiten das tolle Fest in Werne. Großer Zapfenstreich ist Höhepunkt des Festes.

„Ich freue mich, heute neuer Kreiskönig des Schützenkreises Unna-Kamen geworden zu sein. Das ist auch sehr schön für meinen Schützenverein Methler“, sagte Markus Böhm am Samstagnachmittag. Kurz zuvor hatte er den kleinen Rest des Vogels aus dem Kugelfang geholt. Das Kreiskönigsschießen des Schützenkreises wurde diesmal vom Schützenverein Frohsinn 07 Werne durchgeführt. Eigentlich hätte die Veranstaltung, die im Übrigen das 25. Kreiskönigsschießen war, schon 2020 stattfinden sollen.

Großen Zuspruch erhielt der neue Kreiskönig auch von Dirk Poppke, Vorsitzender des Schützenvereins Methler. Er gratulierte ihm und nahm ihn anschließend mit einem weiteren Vereinskameraden auf die Schultern, um so den neuen Kreiskönig den vielen Zuschauern und Mitbewerbern zu präsentieren.

Bereits kurz zuvor hatte sich Poppke über einen Tref-fer seiner Ehefrau Kerstin riesig gefreut, die ebenfalls für den Schützenverein Methler beim Kreiskönigsschießen an den Start gegangen war.

Doch diese Freude war nur von kurzer Dauer. Zwar hatte Kerstin Poppke mit einem gezielten Schuss ein riesiges Stück des Vogels aus dem Kugelfang geholt, doch ein zweiter Blick sorgte eindeutig dafür, dass das Schießen noch fortgesetzt werden musste, denn es hing noch ein circa 15cm langer und 1cm breiter Holzspan an der Schraube.

Gestartet war das Fest am Feuerwehrhaus in Werne. Frohsinn 07 richtete das Fest diesmal aus, weil Vereinsmitglied Michael Lerche seit 2018 Kreiskönig war. Als Ehrengäste nahmen unter

anderem auch Wernes Bürgermeister Lothar Christ, Landrat Mario Löer und Rainer Schmelzer, Vizepräsident des NRW-Landtages, teil. Landrat Löhr, gleichzeitig auch Schirmherr des Kreiskönigsschießen, war begeistert von der großen Teilnahme der Vereine des Schützenkreises und die tolle Organisation des Festes. Sehr treffend formulierte es auch Arnold Kottenstedde, Vizepräsident des Westfälischen Schützenbundes: „das Königsschießen gehört zur Tradition des Schützenwesens und ist einer der Höhepunkte eines jeden Festes“.

Das Kreiskönigsschießen hatte für die Gäste und Teilnehmer noch einen weiteren Höhepunkt parat. Zum Abschluss fanden noch ein Platzkonzert und ein großer Zapfenstreich statt. „Wir hatten ein tolles Fest, dass noch lange in Erinnerung bleiben wird“, lautete die Bilanz von Kurt Erdmann, Vorsitzender des Schützenkreises Unna-Kamen.

Ergebnisse des Schießens: Kreiskönig: Markus Böhm (SV Methler), 164. Schuss; Krone: Markus Böhm, 25. Schuss; Zepter: Dirk Poppke (SV Methler), 89. Schuss; Reichsapfel: Conny Kurzava (SV Kamen-Süd), 93. Schuss.

TEXT & FOTO FRIEDRICH KULKE



Nach wenigen Wochen Mitgliedschaft bei den Sportschützen Heeren-Werve sichert sich die junge Schützin den Kreistitel.

Vasylysa Fadieieva von den Sportschützen Heeren-Werve freute sich riesig, als sie von Klaas Viebahn vom Bürgerschützenverein Unna und Marvin Schluckebier vom Schützenverein Kamen auf den Schultern getragen wurde. Kurz zuvor hatte sie sich den Titel der Kreiskinderkönigin des Schützenkreises Unna-Kamen gesichert. Als Lohn für diesen Treffer überreichte Kurt Erdmann, Vorsitzender des Schützenkreises Unna-Kamen, bei der Königsproklamation ein kleines Geschenk.

Das Besondere an diesem Königstitel ist, dass Fadieieva erst seit wenigen Wochen Mitglied bei den Sportschützen Heeren-Werve ist. Besonders schön ist auch, dass sie aus der Ukraine kommt und durch die Sportschützen viele neue Kontakte in den Kameener Ortsteil bekommen hat.

Geehrt wurden natürlich auch die Insignenschützen des Kreiskinderkönigschießens, das diesmal mit einem speziellen Computerprogramm durchgeführt wurde. Luisa Makwoski vom Bürgerschützenverein



Holzwickede sicherte sich die Krone. Das Zepter ging an die spätere Königin. Levin Zülke vom Schützenverein Methler holte den Reichsapfel, der rechte Flügel ging an Gib Shpakovsky von den Sportschützen Heeren-Werve und der linke Flügel an Zoey Eichart von den Sportschützen Heeren-Werve.

TEXT & FOTO FRIEDRICH KULKE

▷ 5600 UNNA-KAMEN

Königin aus der Ukraine

Vasylysa Fadieieva ist neue Kreiskinderkönigin in Unna-Kamen



Es gehört im Schützenwesen dazu, dass Schützen für ihr ehrenamtliches Engagement für ihre Vereine und das Schützenwesen in der Stadt Werne geehrt werden“, fasste Kurt Erdmann, Vorsitzender des Schützenkreises Unna-Kamen anlässlich des Kreiskönigsschießens in Werne zusammen und ehrte anschließend folgende Schützen aus dem Schützenverein Frohsinn 07: Manfred Breuer, Bernd Kresiman, Ulrich Wenge und Jörg Wintjes

erhielten die goldene Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes. Mit der goldenen Ehrennadel des WSB wurde Heiner Klopsch ausgezeichnet. Über das Ehrenzeichen des WSB in Silber konnten sich Ludger Reckers und Wolfgang Schmidt freuen.

TEXT & FOTO FRIEDRICH KULKE

▷ 5600 UNNA-KAMEN

Zahlreiche Ehrungen beim Kreiskönigsschießen

Vorsitzender Kurt Erdmann und sein Stellvertreter Mathias Lanfermann führten anlässlich des Kreiskönigsschießens einige Ehrungen des Westfälischen Schützenbundes durch.

DISAG
OpticScore

Elektronische Schussauswertung

Immer auf dem neuesten Stand

- ✔ Optische und berührungslose Schusserkennung
- ✔ Zertifizierte Technik
- ✔ Langlebig. 4 Jahre Garantie*
- ✔ Modernste Webtechnologie
- ✔ Ansprechendes Design
- ✔ Verbrauchsoptimiert
- ✔ RGB-LED Scheibenbeleuchtung



www.disag.de

Finden Sie uns auf Facebook

MODERNE SPORTSTÄTTE 2022

All.-Bü.-Schü.- Wattenscheid eröffnet digitalen Schießstand

Unterstützt wurde das Projekt „Moderne Sportstätten“ durch den Landessportbund NRW. Sportschützen können dort unter modernsten Bedingungen trainieren und Wettkämpfe mit dem Luftgewehr oder Pistole austragen. Gekommen waren an einem Sonntag Vereinsmitglieder, um die Sportanlage nach zweimonatiger ehrenamtlicher Arbeit offiziell zu eröffnen. Oberst Horst Müller sagte, lange habe man auf dieses Projekt hingearbeitet, es ist nun auf dem neusten Stand der Technik, um vor allem wettkampftauglich zu bleiben.

TEXT VEREIN FOTO K. LEHNERTZ



SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT

Dank an das „Ehepaar Kümmern“

Der Schützenverein Barkhausen-Porta konnte ein Dank- und Überraschungspaket aus der Aktion „Sportehrenamt überrascht“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen an das Ehepaar Regina Horn-Sandvoß und Dietmar Sandvoß übergeben.

Im Mai dieses Jahres hatte der LSB NRW kurzfristig 200 Überraschungspakete landesweit ausgelobt. Von den beim LSB registrierten Sportvereinen war jeweils nur eine Bewerbung durchzuführen, um eine breite Streuung in verschiedenen Sportarten zu erreichen. Nach der Zusendung des Paketes mit mehreren gesponsorten Präsenten konnte der Verein noch individuell den Inhalt ergänzen. Auch war es erlaubt, mehrere ehrenamtlich für den jeweiligen Verein Tätige mit einer entsprechenden abrufbaren Urkunde zu beglückwünschen.

Nichts lag dem SV Barkhausen-Porta näher, als den beiden aktiven Sport- als auch Traditionsschützen auf

diesem Weg einmal respektvoll Dank zu sagen. Das Ehepaar ist schon weit mehr als 50 Jahre Mitglied im Verein und in unterschiedlichsten Funktionen tätig. Regina Horn-Sandvoß gelangte über ihren Vater, Emil Horn, in den Sport und konnte sogar als Kaderschützin des Westfälischen Schützenbundes einige Erfolge verbuchen. Die Reihe der Kreis-, Bezirks- und Landesmeistertitel ist dabei sehr lang geworden. Auch war sie schon als Teilnehmerin für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Seit über einem Jahrzehnt ist sie als Mannschaftsführerin beim Ligaschießen als Ansprechpartnerin unterwegs. Im traditionellen Bereich des Vereins übernimmt sie regelmäßig organisatorische Aufgaben für die Frauen des Bataillons.

Ihr Ehemann Dietmar Sandvoß versah parallel stets ehrenamtlich verantwortungsvolle Aufgaben in seiner Kompanie, zuletzt sogar als Bataillonskommandeur, wie auch im Sport, beginnend als Jugendleiter bis zum heutigen Sportleiter. Für den Westfälischen Schützenbund ist er als Kampfrichter B national seit 2017 tätig. In den letzten zehn Jahren begleitete er besonders den Auf- und Ausbau sowie die Pflege der elektronischen Treffer- und Zielerfassung im Bereich der Kleinkaliber und Luftdruck.

Vor geraumer Zeit erhielten beide Geehrten dann den Beinamen: „Ehepaar Kümmern“ – da sich beide stets um alles kümmern!

TEXT & FOTO RÜDIGER EICHHORN



Dietmar Sandvoß und Regina Horn-Sandvoß vor dem Überraschungsbanner „Sportehrenamt überrascht“ nach der Ehrung

RHYERN UNTERLEGEN NDSB ist Sieger der Bezirksliga LG Aufgelegt

Mit einem spannenden Finale endete am Sonntag, 3. Juli 2022, die Ligasaison der Bezirksliga Luftgewehr Auflage auf dem Luftgewehrschießstand des Schützenvereins Kamen. Mit einem knappen 3:2 setzten sich Detlef Petzsch (Position 1), Heinz Liedtke (2), Heinrich Hebbelmann (3), Franz Hieke (4) und Lothar Bauer (5) vom Nördlichen Dortmunder Schützenbund gegen die Sportschützen Rhynern durch. Bei der anschließenden Siegerehrung überreichten Bezirksvorsitzende Judith Stephan und Ligaleiter Helmut Middrup den Mannschaftspokal an die erfolgreichen Schützen. Neben dem Sieg in der Bezirksliga Luftgewehr Auflage sicherten sich die Dortmunder Schützen auch gleichzeitig einen Platz in der Relegation für die Verbandsliga des Westfälischen Schützenbundes.

Die drei Punkte für die Dortmunder im Finale holten Petzsch (300:299 gegen Annegret Vennewald-Röhrig), Liedtke 298:297 gegen Britta Koziol) und Bauer (295:293 gegen Riitta Stoffer). Hebbelman musste seinen Punkt mit 292:296 gegen Karin Rudolph und Hieke mit 294:296 gegen Kornelia Vogt abgeben.

Im Halbfinale hatten der Nördliche Dortmunder



Schützenbund die SG Hamm mit 4:1 geschlagen. Rhynern gewann mit 4:0 gegen die Sportschützen Heessen. Da auf das kleine Finale verzichtet wurde, erhielten die SG Hamm und die Sportschützen Heessen einen Pokal als Dritter der Liga.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Bezirksvorsitzende Stephan auch beim Schützenverein Kamen für die Ausrichtung des Finales und bei der Ligaleitung für die Durchführung der Liga Luftgewehr Auflage.

TEXT FRIEDRICH KULKE FOTO KRISTIN MILKE-KULKE

Im Dezember 2019 hatten die Sportschützen St. Hubertus Batenhorst e.V. den Antrag auf Förderung eingereicht und Dezember 2020 den Bewilligungsbescheid für die Zuwendung aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ erhalten. Die 36 Jahre alte Seilzuganlage wurde ausgebaut und durch eine digitale Anlage der Firma DISAG (Messrahmen Optic-Score-DSB und TouchScore-Schützeninformationszentrum) ersetzt.

Eine weitere Maßnahme war die Änderung der Beleuchtung. Sie wurde durch eine dimmbare LED-Beleuchtungsanlage ersetzt. Zwischen den Ständen wurden Coronaschutzwände aufgehängt. Auch eine Computeranlage musste neu angeschafft werden. Insgesamt waren etwa 160 Arbeitsstunden Eigenleistung erforderlich. Die Gesamtkosten waren mit 22.000 € veranschlagt worden.

Gefördert wurde dieses Projekt mit 17.000 € aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“. Die verbleibenden Restkosten konnten durch Spenden der ortsansässigen Banken und Firmen finanziert werden. Einen besonderen Dank an die tatkräftigen Helfer.

TEXT & FOTO FRANZ JOSEF THIELE



**MODERNE
SPORTSTÄTTE 2022**

**Aus der
Seilzuganlage
wurden neue
elektronische
Schießstände**

Die SG Altschermbeck 1960 e.V. hat sich am 1. Regionalturnier West Blasrohr 2022 im LLZ in Dortmund aktiv beteiligt. Der Wettkampf mit insgesamt 60 Teilnehmenden war super organisiert. Die Schützen mussten insgesamt in 2 Runden je 30 Schuss mit dem Blasrohr



durchführen, unterbrochen von einer 15-minütigen „Atem“-Pause.

Die Teilnehmenden der Schießgruppe Altschermbeck haben allesamt gute Plätze für sich belegen können. Bettina Heier 1. Platz in der Klasse Damen II, Bärbel Weigel 3. Platz in der Klasse Damen IV, Christian Weigel 6. Platz in der Klasse Herren I und Stefan Heier 2. Platz in der Klasse Herren II.

In der Region ist dieses Turnier erstmalig angeboten worden und wir freuen uns auf den Ausbau der Blasrohrdisziplin. Allen Schützen aus allen Bereichen empfehlen wir, sich mal in dieser Disziplin auszuprobieren – es macht einfach nur Spaß!

TEXT & FOTO STEFAN HEIER

**ALTENSCHERMBECK
MITTENDRIN**

**Ein kompletter
Medaillensatz
für die aktiven
Münsteraner**

Eine junge Vorstandsgeneration hat in kooperativer Weise das Ruder im Bürgerschützenverein Schwerterheide übernommen. Der 40-jährige Meinolf Burk wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Heideschützen zum ersten Vorsitzenden gewählt. Und der ein Jahr jüngere Frank Rügge zum ersten Kassierer. Mit an Bord ist in der operativen Vereinsführung neuerdings auch Ehrevorsitzender Herbert Wendt, der zum zweiten Vorsitzenden gewählt wurde, somit Meinolf Burk in seinem bisherigen Amt folgte, und das BSV-Leitungsteam mit seiner Erfahrung und seinen immensen Kenntnissen im Schützenwesen vervollständigt. Immerhin war Wendt viele Jahre 1. Vorsitzender und lange Zeit Oberst im Verein. Notwendig geworden wurde die Vorstandswahl durch den plötzlichen Tod des bisherigen 1. Vorsitzenden Peter Bolbrinker. In seiner Vorstandsansprache würdigte Meinolf Burk die erheblichen Verdienste des Verstorbenen für die Heideschützen. Burk verwies darauf, dass Peter Bolbrinker durch seine unkonventionelle Art dem Verein viele neue Impulse gegeben habe. So seien die erheblichen Baumaßnahmen an der vereinseigenen Schützenanlage auf seine Initiative hin durchgeführt worden. Auch habe er hohe Fördermittel des Landes auf die Schwerterheide geholt.



Herbert Wendt, Meinolf Burk und Frank Rügge

Und er habe Vereins- und Personalstrukturen modernisiert, verbessert und im emanzipatorischen Sinne der Vereinsmitglieder viele weitere Akzente gesetzt. In seinen weiteren Ausführungen versprach der neue 1. Vorsitzende für alle Mitglieder sowie für die Belange des Vereins immer ein offenes Ohr zu haben. Auch sehe er in der Teamarbeit im Vorstand die Herausforderung moderner Vereinsführung.

TEXT & FOTO BERND ENGELHARDT

**NACHFOLGER
FÜR PETER BOLBRINKER**

**Neues
Vorstandsteam
beim BSV
Schwerterheide**

Tief erschüttert nehmen wir Abschied von unserem Schützenkameraden



Heinz Becker

der am 7. Juni 2022 im Alter von 70 Jahren verstarb.

Schießen war seine Leidenschaft. Während vielen Jahren hat Heinz das Vereinsleben Ehrenamtlich mitgeprägt. Als Sportleiter hat Heinz uns über Jahrzehnte geführt. Er war Träger der Kölner Medaille. Wir werden das Andenken an unser treues Vereinsmitglied in Ehren halten. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Helga.

**SSV „Waidmannsglück“
Wülpe**



Die Bürgerschützengilde Westerholt trauert um ihren verdienten Schützenbruder

Dietmar-Rudolf Schlutter

Er verstarb plötzlich und unerwartet für uns alle im Alter von 82 Jahren.

Er war immer zur Stelle, wenn es ums Arbeiten oder Schießen ging. Er war eine freundliche und stets lustige Bereicherung auf unseren Festen. Als Schütze hat er sich ausgezeichnet bei vielen Meisterschaften und Wettkämpfen.

Er wird eine große Lücke bei uns hinterlassen. Wir werden seiner immer gedenken.

Der Vorstand der BSG Westerholt 1583 e.V.



Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach trauert um ihren Schützenbruder und Ehrenhauptmann

Josef Schreiber

Der Verstorbene gehörte seit dem Jahr 1978 unserer Bruderschaft an und wurde in der Generalversammlung 1982 in den Vorstand gewählt. Während seiner Vorstandstätigkeit war er bei der Ausrichtung zahlreicher Veranstaltungen wie dem 500-jährigen Vereinsjubiläum, dem Bundesschützenfest des Sauerländer Schützenbundes in 1986 sowie dem 10.

Europaschützenfest in 1994 maßgeblich beteiligt. Von 2005 bis 2018 führte der den Verein als Hauptmann und 1. Vorsitzender. Während dieser Zeit konnte die Schützenbruderschaft nicht nur ihr 525-jähriges Jubiläum feiern, sondern war 2017 auch Ausrichter des 26. Kreisschützenfestes des Kreisschützenbundes Brilon. 2016 führte er das WSB-Jugendcamp mit über 500 Teilnehmern durch. Unter seiner Führung war die Bruderschaft Gastgeber für zahlreiche Versammlungen auf Kreis-, Bundes- und europäischer Ebene. Auch der Umbau des Thekenbereichs in der Schützenhalle wurde unter Hauptmann Josef Schreiber durchgeführt.

Für sein Engagement wurde ihm unter anderem im Jahr 2003 der Orden des Sauerländer Schützenbundes für hervorragende Verdienste im Schützenwesen verliehen und 2007 wurde Josef Schreiber in den Ritterorden von Heiligen Sebastian in Europa aufgenommen. Aufgrund seines überregionalen Engagements für das Schützenwesen erhielt er 2013 die besondere Ehre, mit dem Verdienstkreuz der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS) in Silber ausgezeichnet zu werden. 2018 wurde Josef Schreiber zum Ehrenhauptmann der Bruderschaft ernannt. Für seine Verdienste wurde Josef Schreiber der große Wappenteller des Sauerländer Schützenbundes verliehen, in dessen Vorstand er bis zu seinem plötzlichen Tod aktiv war. Wir verlieren einen Ratgeber und Berater, dem der Verein sehr am Herzen lag. Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft ist dankbar für diesen großen Einsatz für das Schützenwesen, auch auf überregionaler Ebene, und wird Josef Schreiber stets ein würdiges Andenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

St. Seb. Sbr Medebach 1486 e.V. – Der Vorstand

Die Schützengilde Habinghorst trauert um ihr Ehrenmitglied



Gerd Kummetat

der am 21.06.2022 im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Gerd Kummetat war 63 Jahre Mitglied der Schützengilde Habinghorst, er baute viele Schützenvögel für unsere und auch andere Vereine. Wegen seiner unermüdlichen Arbeit, und der Instandhaltung am Schießstand haben wir Gerd Kummetat viel zu verdanken. Für seine Verdienste um das Schützenwesen erhielt er die Kölner Medaille des WSB. Wir werden ihn ein Ehrendes Gedenken bewahren unsere Gedanken sind bei ihm und seiner Familie.

**Schützengilde Habinghorst
1889 e. V. – Der Vorstand**



Am 18. Juli 2022 verstarb im Alter von 79 Jahren unser Ehrenmitglied

Klaus Wichmann

1961 trat Klaus Wichmann in die 1. Kompanie des Nördlichen Dortmunder Schützenbundes ein.

Klaus war ein engagiertes Mitglied unseres Vereins und war lange Jahre 1. Jugendleiter und 2. Bundessportleiter des Vereins. Als Jugendwart hat er viele national erfolgreiche Schützen/innen bei ihrer Schießsportkarriere begleitet. Als erfolgreicher Sportschütze führte ihn sein Weg auch zu den Deutschen Meisterschaften im Freihand- und Aufgelegtgebiet.

Mit Klaus verlieren wir einen engagierten Sportschützen, bei dem der Verein immer an erster Stelle stand. Es wird schwer sein, die Lücke zu schließen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Nördlicher Dortmunder Schützenbund e.V. – Der Vorstand

**BSV HOLZWICKEDE****60 Jahre**

Heinz Gößmann
Winfried Janneschütz
Friedrich Rademacher

50 Jahre

Jürgen Fritz
Wolfgang Wiegard
Gabriela Reck
Dieter Hubschmid
Walter Reck
Rolf Schenkman
Ralf Schmettkamp
Hermann Volke
Frank Weber

40 Jahre

Joachim Bachmann
Ralf Willinzing
Oliver Berg
Elisabeth Denninghof
Marion Roloff
Heinz Schmitz
Bernd Dellwig
Rene Doert
Holger Kühnholz
Werner Otto
Volker Schipper
Friedrich-Wilhelm Steinweg
Hetti Vogt

SG KIRCHLENGERN**60 Jahre**

Hans-Dieter Ortman

SV SEELBACHTAL**40 Jahre**

Bärbel Blecher

SG DES AMTES HEEPEN**65 Jahre**

Hans-Jürgen Mormann
Hans-Peter Pagenberg
Friedrich Sundermann

60 Jahre

Manfred Kipp
Paul Moshage
Horst Sieweke

50 Jahre

Friedhelm Hackethal
Helmut Prechel
Friedhelm Spruch
Jochen Willman

40 Jahre

Uwe Kollmeyer

KKSV MEINERZHAGEN**50 Jahre**

Frank Lätchen
Albert Rasche

40 Jahre

Helmut Freudenhammer
Oliver Funke

SV WINTERBERG**60 Jahre**

Hans-Werner Jungmann

40 Jahre

Walther Magnus

SV KLOSTER OESEDE**60 Jahre**

Hans-Ulrich Ahlemeyer
Bernhard Willebrand

55 Jahre

Siegfried Broxtermann
Friedhelm Dörenkämper

40 Jahre

Ute Winter
Burkhard Wallenhorst
Sonja Scielschott
Georg Rollfing
Detlef Hülsmann
Heinrich Dütman-Gartmann

SV NORDLÜNEN-ALSTEDDE**60 Jahre**

Heinzjürgen Kroniger

50 Jahre

Lothar Lux

40 Jahre

Gabriele Gubisch
Heinrich Bössing
Alfred Tillmann

SV EICHE DÖHREN**60 Jahre**

Ernst Baue
Friedrich David
Dieter Meier
Walter Nürge
Günter Siemer
Ernst Witte

50 Jahre

Friedel Bultemeier
Friedrich Büsching

40 Jahre

Klaus Hartmann
Horst Sefzig
Jürgen Baue
Friedrich Engelking

BSV DO RAHM**45 Jahre**

Ilse Steiniger

40 Jahre

Heidrun Paßen

35 Jahre

Andreas Wegener
Inge Peschel

SV DÖHREN**40 Jahre**

Jürgen Baue
Horst Sefzig
Friedrich Engelking

CAPPELER SV**50 Jahre**

Bernhard Hollenhorst
Alois Loddenkemper
Heinrich Loddenkemper
Franz Gausemeier

45 Jahre

Klaus Hartmann
Andreas Müller
Jürgen Kammermann

TEN NINE FACTORY

Pressemitteilung der Carl Walther GmbH zum neusten Stand

TEN NINE FACTORY „T9F“ heißt das neue Walther Kompetenzzentrum für Präzision im Schießsport. Es steht für die Komposition des perfekten Systems aus Waffe, Munition und Zubehör für die olympischen Schießdisziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkalibergewehr und Sportpistole. Der „One-Stop-Shop“ für die Ausstattung echter Champions. Ambitionierte Sport-schützen und Profisportler können hier gleichermaßen die kompetente Beratung der Carl Walther Experten nutzen.

Walther greift dabei auf die Kompetenz seiner „eigenen“ nationalen und internationalen Spitzenschützen im Haus zurück. Unter ihnen befinden sich ehemalige Nationalmannschaftsmitglieder, Welt- und Europameister. Alle eint die Leidenschaft für Perfektion im Schießsport. Viele nationale und internationale Spitzenschützen vertrauen seit vielen Jahren den Walther Spezialisten – jetzt kann jeder in der TEN NINE FACTORY von diesem Fachwissen profitieren.

Perfektion ist machbar, die Profis der „T9F“ wissen wie. Sie erstellen im Rahmen von individueller Beratung und Coaching ein persönliches Setup für das Sportgerät in der Wunschdisziplin. Feintuning und wertvolle Tipps erfolgen dabei im Beratungsgespräch aus erster Hand. Auf dem Luftdruckwaffenschießstand in der TEN NINE FACTORY kann jede Einstellung umgehend getestet und das Ergebnis auf modernsten elektronischen Anlagen von Meyton überprüft und ausgewertet werden.

Die TEN NINE FACTORY bietet nicht nur den besten Service, sie leistet noch viel mehr: Zusätzlich zum Carl Walther Sortiment hält die „T9F“ Schießsportzubehör der Spitzenklasse bereit. Mit den hochwertigen Erzeugnissen der exklusiven Partner Sauer, Centra und RWS erfüllt Walther den Traum vom individuellen Sportpaket. Um das Setup final abzurunden können Munitionslose für die neuen Luftdruckwaffen getestet und individuell abgestimmt werden. Das Walther Kompetenzzentrum bietet somit einen Rundum-Service und das mit genau einem Ziel – der persönlichen Leistungssteigerung aller Sportschützen. Die „T9F“ ist ein wichtiger Bestandteil der Walther Markenwelt im Schulterschluss mit dem kompetenten

Fachhandel im In- und Ausland. Gemeinsam mit Fachhandelspartnern und Sportschützen setzt sich die Carl Walther GmbH damit proaktiv für die Zukunft des Schießsports ein.

QUELLE CARL WALTHER





29. Jahre Oestinghauser Senioren Pokalschießen

vom 19.-28.9.2022 auf der Anlage mit 10 DISAG-Anlagen hinter der Gemeinschaftshalle, Wiltroper Str. 8, 59510 Lippetal-Oestinghausen, Tel. 02923/659506.

Starttermine: 19.-23.09. und 26.-28.09.2022 nach Anmeldung ab 17 Uhr. Samstag/Sonntag Ruhetag.

LG-Auflage Einzelwertung: 1) Herren, 2) Senioren I und II, 3) Senioren III und IV, 4) Damen, 5) Seniorinnen I und II, 6) Seniorinnen III und IV.

LP-Auflage Einzelwertung: 10) Senioren, 11) Seniorinnen.

In der Einzelwertung erhalten die 3 besten Schützen und Schützinnen (bei entsprechender Beteiligung) in jeder Klasse einen Besitzpokal.

Mannschaftswertung: In der Mannschaftswertung LG und LP (je 3 Teilnehmer) werden alle Klassen in der jeweiligen Disziplin zusammengefasst, hier erhalten die 3 Erstplatzierten (bei entsprechender Beteiligung) einen Besitzpokal. In allen ausgeschriebenen Klassen werden 30 Schuss aufgelegt abgegeben. Die Auflageauswertung LG und LP erfolgt mit 1/10 Teilerwertung.

Startgeld: 5,00€ pro Teilnehmer.

Info & Anmeldung: G. Schulte Tel. 02923/1868 oder g.schulte@sportschuetzen-oestinghausen.de, Belegungsplan unter www.sportschuetzen-oestinghausen.de/Belegungsplan/public



25. Hiltruper Schießsportwoche 2022

der SpSch

Hiltrup vom 01.-08.11.2022 auf dem Schießstand Westfalenstraße 201, 48165 Münster (am Hallenbad).

Startzeiten: Sa. 13-18 Uhr, So. 13-17 Uhr, Mo.-Fr. 18-21 Uhr.

Luftgewehr & Luftpistole:

Einzelwertung: Schüler m/w (20 Schuss), Jugend m/w, Junioren m/w, Herren I-IV, Damen I-IV. Mannschaftswertung: Schüler (m/w), Jugend (m/w), Junioren (m/w), Damen-/Herrenklasse I-V. Luftpistole Mannschaftswertung: U12, Schüler, offene Klasse.

LG-Auflage: Einzelwertung: Schüler (w/m) (30 Schuss), Herren, Damen, Senioren.

LP-Auflage: Einzelwertung: Damen, Herren

LP-5-Schüssig: Einzelwertung: offene Klasse Mannschaftswertung: Offene Klasse

Startgeld: 5,00 €.

Infos & Anmeldung: ab 1.10. während der Trainingszeiten montags, mittwochs und freitags von 18-20.30 Uhr unter Telefon 02501/25274, E-Mail: info@sportschuetzen-hiltrup.de



6. Pokalschießen des NDSB auf

elektr. Meyton-Ständen

vom 17.-25.09.2022 beim Nördlichen Dortmunder Schützenbund, Burgholzstraße 233, 44145 Dortmund

Schießzeiten: Mo.-Fr. 15-20, Sa. 10-16, So. 10-14 nur nach Absprache Für alle dem DSB / WSB angeschlossenen Schützen und Vereine wird gemäß ihrer Sportordnung und dieser Ausschreibung in folgenden Disziplinen geschossen:

Disziplinen: Luftpistole: Schüler, Jugend, Junioren, Herren/Damen 1+2, Herren/Damen 3+4.

Luftpistole Aufgelegt: Senioren 1-5, gemeinsame Mannschaftswertung.

Luftgewehr: Schüler, Jugend, Junioren, Herren/Damen 1, Herren/Damen 2, Herren/Damen 3, Herren/Damen 4, Mannschaftswertung 1+2, 3+4.

Luftgewehr aufgelegt: Schüler, Senioren 1-5, Mannschaftswertung 1+2, 3-5.

KK aufgelegt: Senioren 1-5, gemeinsame Mannschaftswertung. Startgeld: Schüler (20 Schuss) 3,00€, Auflage (30 Schuss), alle anderen (40 Schuss) 5,00€

Info & Anmeldung: peugi@t-online.de, Tel. 0231/511836, Mobil: 016090226761



6. Alstedder Schießsporttage

Nutzen Sie Ihre Gelegenheit zum Wettkampf vom 07.-11.09.2022 bei den Sportschützen Nordlünen Alstedde 1987 e.V., Alstedder Str. 44, 44534 Lünen-Alstedde.

Startzeiten: Mittwoch-Freitag 18-19.30 Uhr, letzter Start 19.30 Uhr, Samstag 14-19 Uhr, letzter Start 19.00 Uhr, Sonntag nach Vereinbarung.

Disziplinen und Klassen: Einzel- und Mannschaftswertung, Luftgewehr, Luftgewehr Auflage, Luftpistole und Luftpistole Auflage, Mannschaften können aus allen Klassen gebildet werden. Die Mannschaft startet in der Klasse, wo die Mehrheit der Klasse startet. Bei drei verschiedenen Klassen startet die Mannschaft in der jüngsten Klasse. Hobbyklasse für alle Interessierten. Wettbewerbe für Kinder mit dem Lichtgewehr werden nur am Sonntag, den 11.09.2022 angeboten.

Schusszahlen: Schüler 20 Schuss, alle anderen Klassen 40 Schuss, Auflegedisziplinen in Zehntelwertung. Hobbyschützen schießen 30 Schuss. Preise: Die drei erstplatzierten Schützinnen und Schützen erhalten einen Besitzpokal. Nicht abgeholte Pokale können an den Trainingsabenden abgeholt werden.

Startgeld: Schüler 3€, Kinder Lichtgewehr 1€, alle anderen Klassen 5€

Info & Anmeldung: www.spsch-nordluenen-alstedde.de, telefonisch während der Trainingszeiten: dienstags 19-21 Uhr, donnerstags 18-20 Uhr Telefon: 02306 / 3727767, bei Judith Stephan unter Email: judithstephan63@hotmail.de, Mobil 0177 / 4136896 oder bei Klaus Neumann unter Email: kndigit@aol.com Telefon 0176 / 81691739



48. Niederadener Pokalschießen 2022

vom 26.-30.09. und 04.-07.10.2022 auf dem Schießstand Im Dorf 19, 44532 Lünen-Niederaden, Tel. 02306/40556.

Startzeiten: Wochentags 17.30-20.30 Uhr.

Luftgewehr+Luftpistole: Einzelwertung (40 Schuss) Schüler (20 Schuss), Jugend, Junioren, Herren+Damen I-II, Herren+Damen III-IV. Mannschaftswertung Schüler, Jugend, Junioren, Herren+Damen I-II (gemischt), Herren+Damen III-IV (gemischt).

LG-Auflage: (40 Schuss Zehntelwertung) Schüler (20 Schuss), Herren/Damen, Senioren + Seniorinnen I, Senioren + Seniorinnen II, Herren/Damen, Senioren + Seniorinnen I, Senioren + Seniorinnen II, Senioren + Seniorinnen III, Senioren + Seniorinnen IV, Senioren + Seniorinnen V. Mannschaftswertung: Schüler, Herren / Damen - Senioren + Seniorinnen I-V (gemischt).

LP-Aufgelegt: Herren/Damen, Senioren + Seniorinnen I, Senioren + Seniorinnen II, Herren/Damen, Senioren + Seniorinnen I, Senioren + Seniorinnen II, Senioren + Seniorinnen III, Senioren + Seniorinnen IV, Senioren + Seniorinnen V.

Mannschaftswertung: Herren / Damen - Senioren + Seniorinnen I-V (gemischt). Mannschaften bei LG + LP aufgelegt können aus allen Klassen gebildet werden. Die Mannschaft startet in der Klasse, in der die Mehrheit der Schützen startet.

Bei drei verschiedenen Klassen in einer Mannschaft startet die Mannschaft in der Jüngsten. Bei mindestens 5 Schützen oder Mannschaften in den einzelnen Klassen erhalten die besten 3 Einzelschützen / Mannschaften jeder Klasse einen Besitzpokal. Bei weniger 5 Schützen oder Mannschaften nur der Erste.

Startgeld: Schüler (20 Schuss) 2,50€, Jugend+Junioren (40 Schuss) 4,00€, alle anderen Klassen (40 Schuss) 5,00€.

Info & Anmeldung: Thorsten Gobbrecht, Mobil: 0172/2305720 oder e-Mail pokalschiessen@schuetzenverein-niederaden.de oder online unter www.schuetzenverein-niederaden.de

GRUNDKURSE

INKL. SACHKUNDEAUSBILDUNG

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

▷ 1000 MÜNSTERLAND

Anmeldung: Andreas Schramm, Heideweg 48
48485 Neuenkirchen, Tel.: 0157 / 51512211 oder
Mail: an.schramm@t-online.de

▷ 2000 INDUSTRIEGEBIET

Termin: 17.-18.09.2022, Prüfung: 01.10.2022
Ort: BSG Westerholt
Anmeldung: Michael Höflich, Ilandstr. 17, 44579 Castrop-Rauxel,
Tel.: 02305/3099088, Mail: wasabezirk2@web.de

▷ 3000 OSTWESTFALEN

Anmeldung: Heinrich Wallbaum, Tel.: 05231/57809,
Heinrich-Röhr-Str. 35, 32760 Detmold
Mail: heibriwal@t-online.de
Anmeldung: Reinhard Wiech, Tel. 0571/47684,
Mail: wiech-minden@t-online.de
Termin 1: 08.-09.10.2022
Termin 2: 22.-23.10.2022

▷ 4000 MARK

Anmeldung: Detlef Blomeier, Bruchmühle 47, 58285 Gevelsberg,
Tel. 0176/92161700, Mail: d.blomeier@t-online.de

▷ 5000 HELLWEG

Termin: 29.-30.10.2022, Prüfung 07.11.2022
Anmeldung: Karl-Heinz Pott, Am Sportplatz 5, 59269 Neubeckum,
Tel.: 02525/3634

▷ 6000 WESTFALEN-SÜD

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen,
Tel.: 02733/128595

▷ 7000 SÜD-OST-WESTFALEN

Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein,
Tel.: 02902/76768, E-Mail: klaus.tacke@t-online.de

VORSCHAU

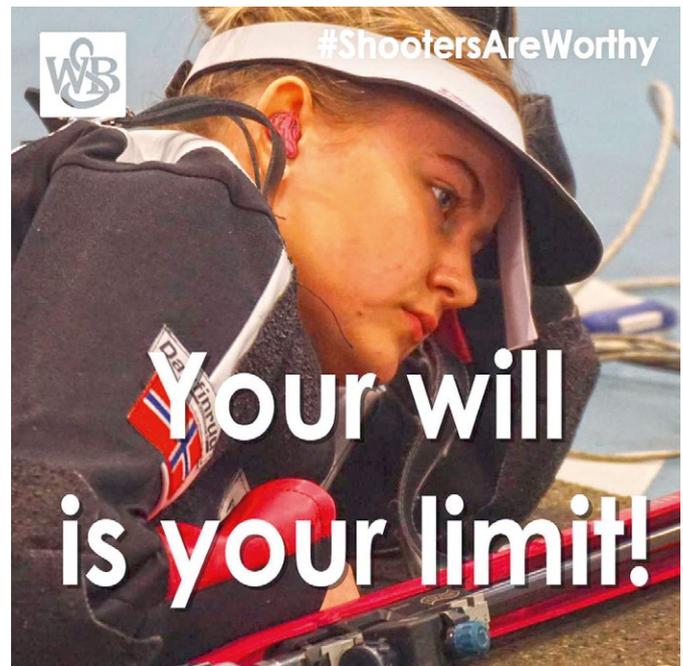
▷ Westfälischer Schützentag Medebach

▷ Deutsche Meisterschaften Wiesbaden & München

▷ Welt- und Europameisterschaften

Die nächste SCHÜTZENWARTE erscheint in der 48. KW.

Redaktionsschluss: 07.11.2022



SCHÜTZEN WARTE

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident Hans-Dieter Rehberg, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)23 31 86 10 60-0 • Telefax: +49 (0)23 31 86 10 60-18
E-Mail: schuetzenwarte@wsb1861.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (JJ)
Redaktion: Markus Bartsch (MB), Lisa Druba (LD), Lutz Krampitz (LK),
Philipp Schulz (PS), Wolfgang Tönjann (WT)

**Alle Manuskripte grundsätzlich in digitaler Form nur per Email an
redaktion@schuetzenwarte.de oder an die Geschäftsstelle des WSB,
Eberstraße 30, 44145 Dortmund.**

Adressänderungen sind online selbst vorzunehmen (kein Postfach!).

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos werden nicht zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

henrich.media GmbH, Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen, GF: Bastian Feisel
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-50, Telefax: +49 (0)23 54 77 99-78
E-Mail: schuetzenwarte@henrich.media

Anzeigenvertretung:

Krampitz Verlagsvertretung, Im Schlenk 34, 47055 Duisburg
Telefon: +49(0)203 4568 266/267, Telefax: +49 (0)203 4568 538
www.krampitz.media, post@krampitz.media

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25/2015 gültig.

WIR FÖRDERN DEINEN SPORT.

Hyundai i30 | Benziner | 2 Wochen Lieferzeit



JETZT
FÜR MTL. NUR
299€
UND BEREITS IN
14 TAGEN
ABHOLBEREIT!



Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 26.07.2022

0234 - 95 128 40 | www.ichbindeinauto.de